



Arbeitsmarktreport NRW.

3. Quartalsbericht September 2009.



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

G.I.B. n.r.w.

Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH

www.mags.nrw.de

Impressum

Herausgeber
Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf
www.mags.nrw.de
info@mail.mags.nrw.de
Fax 0211 855-3211

Text
Andreas Mertens
G.I.B. – Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH,
Bottrop

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN



Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Düsseldorf, Oktober 2009

Arbeitsmarktreport NRW

3. Quartalsbericht September 2009

Inhalt

1. Vorbemerkung.....	2
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick....	3
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen	12
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen ..	16
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.....	27
Tabellenanhang.....	45

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln, sondern einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Von daher fokussiert der Arbeitsmarktreport auf die Entwicklungen in drei Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb von Nordrhein-Westfalen auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich am Ende des jeweiligen Kapitels. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise führen bisher nur zu einem moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit: Rd. 70.000 Arbeitslose (+9,4 %) mehr als im Vorjahr
- Weiterhin gegensätzliche Entwicklungen in den beiden Rechtskreisen: Arbeitslosigkeit im SGB II-Bereich nimmt leicht zu (+2,2 % ggb. Vorjahr), im SGB III-Bereich dagegen starker Anstieg von rd. 31,3 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren liegt gegenüber dem Vorjahr deutlich höher (+18,3 %), allerdings konnte sich gegenüber den vorangegangenen Monaten Juli und August die Arbeitslosenzahl Jüngerer aber wieder deutlich um rd. 15.000 verringern
- Bei den älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter) führt die Wirtschaftskrise weiterhin nur zu einem im allgemeinen Trend liegenden Anstieg von 7,2 % gegenüber dem Vorjahr
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen sinkt weiter: -8,1 % gegenüber dem Vorquartal
- Kurzarbeit stabilisiert weiter den Arbeitsmarkt: 318.601 Kurzarbeiter im 2. Quartal; Eingang von Anzeigen zur Kurzarbeit im 3. Quartal rückläufig
- Arbeitskraftnachfrage der privaten Wirtschaft stagniert weiterhin; im Vergleich zum Vorjahr rd. 20.000 Stellenangebote weniger
- Im Vergleich zum Vorjahr haben in diesem Quartal die Arbeitslosenzahlen in allen Regionen zugenommen (+0,4 bis +35,4 %)

Entgegen den Befürchtungen im 2. Quartal 2009 hat sich die gesamtwirtschaftliche Aktivität im 3. Quartal wieder stabilisiert. Die konjunkturellen Frühindikatoren – wie Auftragseingänge und ifo-Geschäftsklimaindex – sind wieder aufwärtsgerichtet. Allerdings wird das Produktionsniveau des vergangenen Jahres noch in erheblichem Maße unterschritten. Angesichts dieses massiven Einbruchs der Produktion sind die bisherigen Veränderungen am Arbeitsmarkt aber weiterhin vergleichsweise moderat; insbesondere die starke Inanspruchnahme von Kurzarbeit verhindert bisher größere Arbeitsmarktungleichgewichte.

Mit der neuen Unterbeschäftigungsrechnung der Bundesagentur für Arbeit¹ kann ein umfassenderes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung gegeben werden, da neben den Arbeitslosen die Personen enthalten sind, die an entlastenden Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden.

Im September 2009 belief sich die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) auf 1.022.143. Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2009) hat sie um rd. 5.000 zugenommen, gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 107.000 bzw. 11,6 %. Im Vergleich zur registrierten Arbeitslosigkeit hat die Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) damit um rd. 2 Prozentpunkte stärker zugenommen (*s. Abb. 1a u. Tab. 1a*).

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen siehe die Anmerkungen zur Abb. 1a.

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg im September 2009 auf einen Stand von 800.762 an und lag damit um 9,4 % höher als im Vorjahresmonat. Gegenüber dem 2. Quartal 2009 sank die Arbeitslosenzahl um 10.717 Arbeitslose, dies entspricht einer Abnahme von 10,7 % (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

Weiterhin auffällig ist die unterschiedliche Entwicklung in den beiden Rechtskreisen (SGB II und SGB III). Während die SGB II-Arbeitslosigkeit im 3. Quartal 2009 nur um 2,2 % (bzw. rd. 12.000) höher lag als im Vorjahr, nahm die SGB III-Arbeitslosigkeit im gleichen Zeitraum um 31,3 % (bzw. rd. 57.000) zu. Diese Entwicklung dürfte weiterhin darauf zurückzuführen sein, dass rezessionsbedingte Personalfreisetzung sich zuerst im SGB III-Bereich widerspiegeln. Insgesamt hat dies dazu geführt, dass der Anteil der SGB II-Arbeitslosen von 75,0 % (September 2008) auf 70,1 % (September 2009) gefallen ist (*s. Abb. 1b u. Tab. 1b*).

Die Arbeitslosenquote (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) hat sich mit 8,9 % gegenüber dem Ende des 2. Quartals 2009 kaum verändert (9,0 %), vor einem Jahr hatte die Arbeitslosenquote bei 8,2 % gelegen (*s. Abb. 2 u. Tab. 2*).

Die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt können zuerst anhand der Zahl der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III²), der Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit abgelesen werden.

Zwischen September 2008 und März 2009 hatten die monatlich zur Kurzarbeit angemeldeten Personen stetig von rd. 4.400 auf rd. 148.000 zugenommen. In den Monaten danach ging die Zahl kontinuierlich auf rd. 24.000 im September 2009 zurück. Seit dem Beginn

der Wirtschaftskrise im September 2008 wurden damit landesweit insgesamt rd. 712.000 Beschäftigte zur Kurzarbeit angemeldet. In Anspruch genommen wurde die Kurzarbeit bis Ende Juni 2009 von 318.601 Beschäftigten in rd. 14.500 Betrieben. Ihren bisherigen Höchststand hatte die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter im Monat Mai mit rd. 342.000 (*s. Abb. 3a u. Tab. 3*). Diese massive Ausweitung der Kurzarbeit hat bisher dazu geführt, dass umfangreichere Personalfreisetzung und damit ein stärkerer Anstieg der Arbeitslosenzugänge aus Erwerbstätigkeit unterblieben. Die monatlichen Zugänge aus Erwerbstätigkeit stiegen auch im 3. Quartal nur leicht über das Vorjahresniveau von rd. 50.000 hinaus. Eine Ausnahme bildete der Monat Juli, in dem die Zugangszahlen bedingt durch das Ende des Ausbildungsjahres auf rd. 64.000 anstiegen; dies war auch im Vorjahr der Fall, allerdings nur auf rd. 58.000 (*s. Abb. 3b u. Tab. 3*).

Bei den verschiedenen Personengruppen konnten im 3. Quartal 2009 folgende Entwicklungen beobachtet werden:

Die Arbeitslosenzahlen von **Männern und Frauen** entwickelten sich im 3. Quartal weitgehend parallel, allerdings ist der Anteil der Männer an allen Arbeitslosen seit September 2008 von 50,7 auf 54,6 % angestiegen. Während bei den Frauen die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr nur leicht zunahm (+0,7 %), stieg sie bei den Männern um rd. 18 % an (*s. Abb. 4 u. Tab. 4*).

Die Zahl der **jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre)** ist gegenüber dem Vorjahresmonat überdurchschnittlich stark angestiegen: Im Vergleich zum September 2008 beträgt der Anstieg 18,3 % bzw. rd. 13.500 (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Gegenüber den vorangegangenen Monaten Juli und August 2009 konnte sich die Arbeitslosenzahl Jüngerer aber wieder deutlich um rd. 15.000 verringern. Nach den Beobachtungen der Agenturen für Arbeit konnten vor allem nicht nach der

² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

Ausbildung übernommene Jugendliche wieder eine Beschäftigung finden.

Bei den **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** kann seit dem Beginn der Wirtschaftskrise keine überdurchschnittliche Zunahme festgestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit unterdurchschnittlich um 7,2 % bzw. rd. 13.000 zu (*s. Abb. 5 u. Tab. 5*). Dabei geht diese Zunahme in erster Linie auf die über 55-Jährigen zurück (+10,5 %) und weniger auf die 50- bis 55-Jährigen (+3,7 %). Bei der Interpretation dieser Entwicklung sind allerdings statistische Sondereffekte in Rechnung zu stellen.³

Dagegen hält bei den **Langzeitarbeitslosen** der leicht abnehmende Trend der vergangenen Monate an. Mit 8,1 % bzw. rd. 23.000 lag Ende September 2009 die Zahl der Langzeitarbeitslosen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich niedriger (*s. Abb. 6 u. Tab. 6*).

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hatte seit Oktober 2008 bis Juni 2009 stetig abgenommen (zwischen Oktober und Juni um 2,7 % bzw. 161.000 Personen). Zum Juli 2009 deutet sich eine Gegenbewegung an, da die Beschäftigung im Vergleich zum Vormonat um 26.200 zulegen konnte. Im Vergleich zum Vorjahr liegt der aktuelle Beschäftigungsstand etwa auf der gleichen Höhe⁴ (*s. Abb. 7 u. Tab. 7*).

³ Ende 2007 sind vorruhestandsähnliche Regelungen ausgelaufen, die die Arbeitslosigkeit Älterer reduziert hatten. Personen in der Altersgruppe 58 Jahre und älter, die früher diese Regelung in Anspruch genommen hätten, werden nun als Arbeitslose gezählt. Insbesondere bei der Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer in der Altersgruppe 55 Jahre und älter ist dieser Effekt zu beachten: dort zeigt sich, dass die Arbeitslosenzahl wegen dieses Effektes überdurchschnittlich gestiegen ist. Eine Quantifizierung dieses Effekts für NRW liegt nicht vor.

⁴ Am aktuellen Rand (April 2009 – Juli 2009) handelt es sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Daten, die möglicherweise zu hoch ausfallen und später nach unten korrigiert werden.

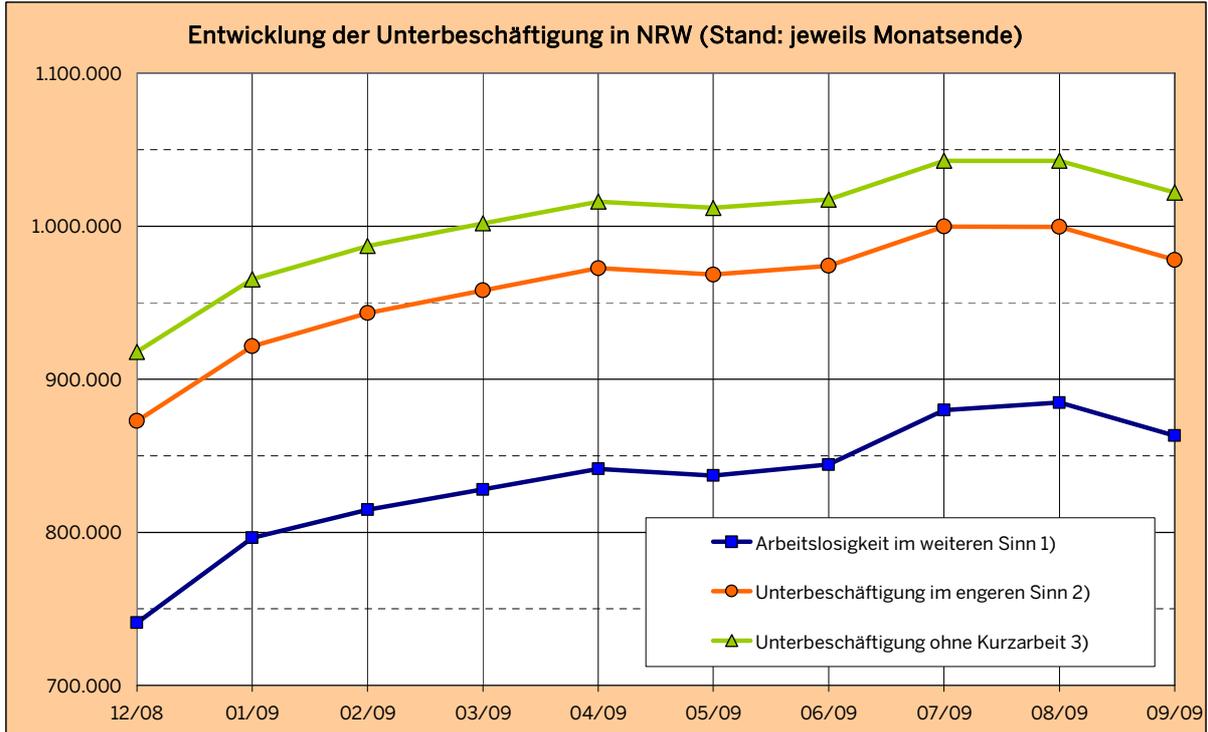
Nach Wirtschaftsabschnitten betrachtet, verzeichnete die Mehrzahl der Bereiche gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2008) noch Beschäftigungszuwächse, aber insbesondere der Sektor Arbeitnehmerüberlassung und das Verarbeitende Gewerbe mussten deutliche Beschäftigungsverluste von jeweils knapp 40.000 hinnehmen. Für die Zeitarbeitsbranche bedeutet das eine Abnahme des Personals von rd. 25 % (*s. Abb. 8 u. Tab. 8*).

Allerdings zeigen sich im Vergleich zum Vorquartal (März 2009) schon wieder erste Belebungsstendenzen: Der Beschäftigtenstand in der Arbeitnehmerüberlassung hat um rd. 4.000 Personen wieder zugenommen, während die Beschäftigungsentwicklung insgesamt weiterhin negativ verlief. Es bleibt aber noch offen, ob der Beschäftigungsaufschwung in der Zeitarbeit als ein Frühindikator einer kommenden Trendwende der gesamten Arbeitskraftnachfrage bewertet werden kann; der massive Beschäftigungsabbau in der Branche scheint aber erst einmal gestoppt zu sein (*s. Abb. 9 u. Tab. 8*).

Das **Stellenangebot** hat sich im Verlaufe des 3. Quartals 2009 nur leicht verbessert: Seit Jahresanfang hat sich der Bestand an gemeldeten Stellen in Höhe von rd. 100.000 kaum verändert. Auch der Bestand an ungeforderten Stellen hat sich bei rd. 63.000 im 3. Quartal eingependelt (*s. Abb. 10 u. Tab. 9*).

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da für den Monat September 2009 bis Redaktionsschluss noch keine Daten hierzu vorlagen.

Abbildung 1a



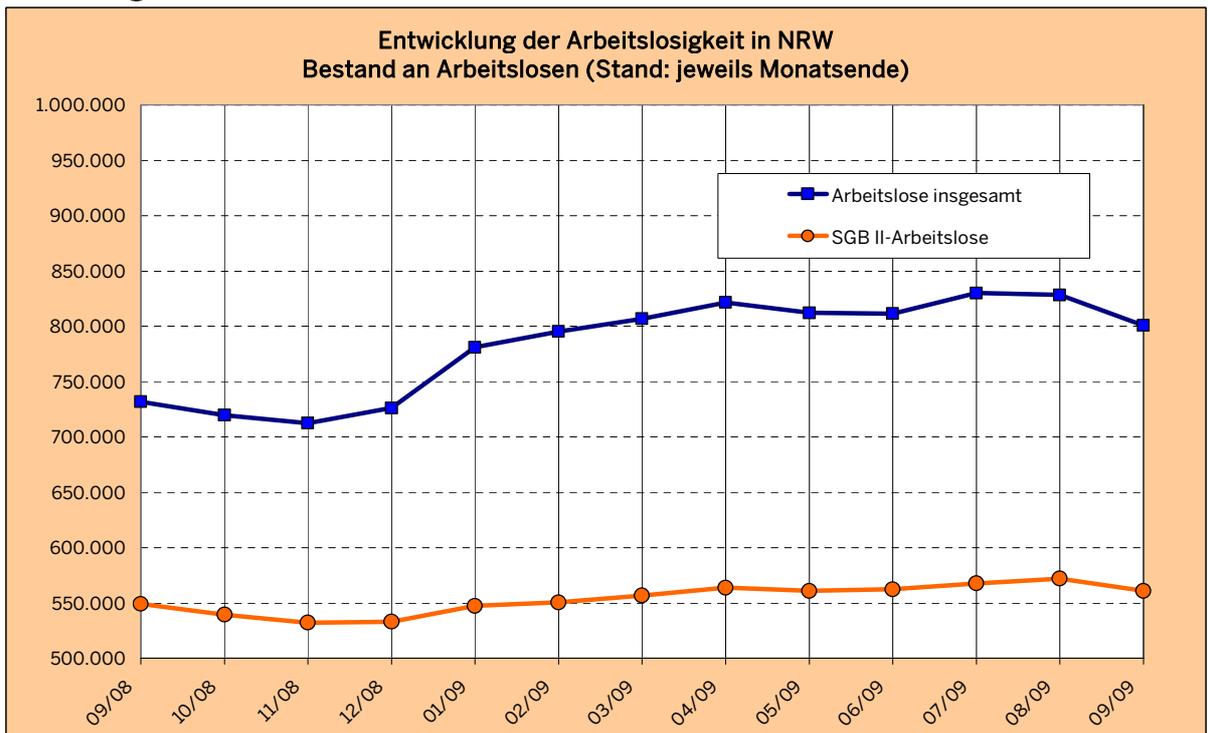
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmer an Aktivierung und beruflicher Eingliederung (§46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmer in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

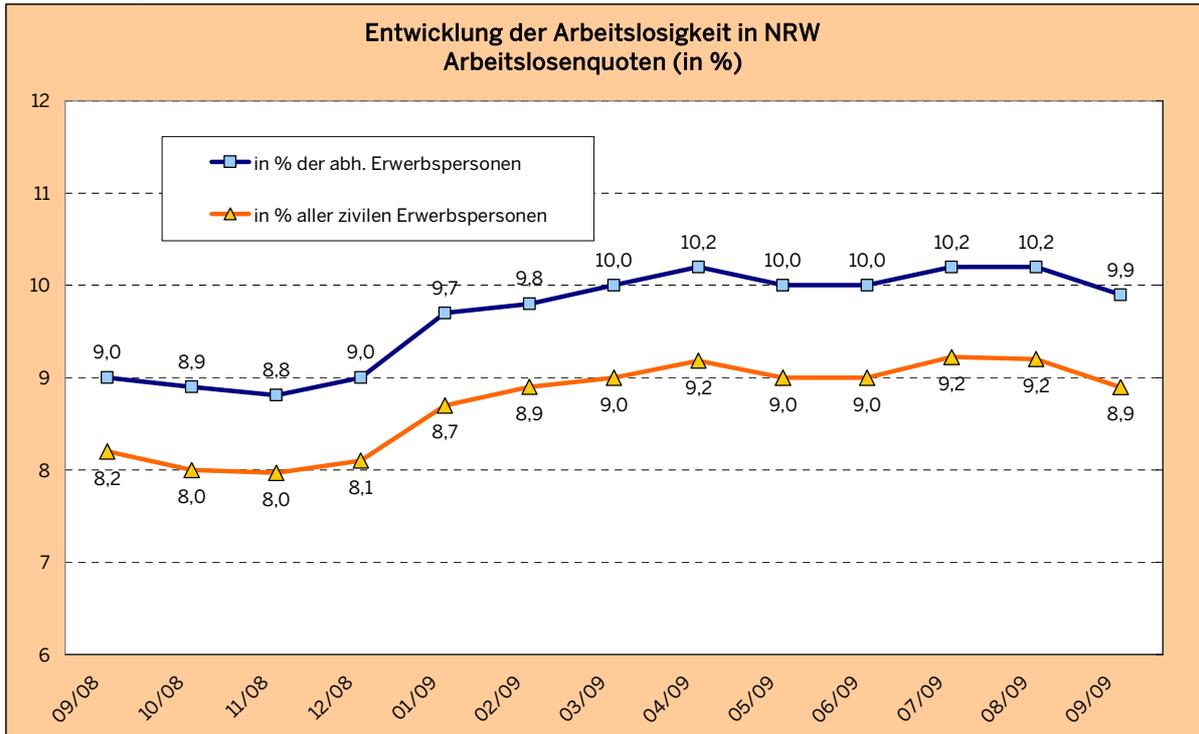
3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Abbildung 1b



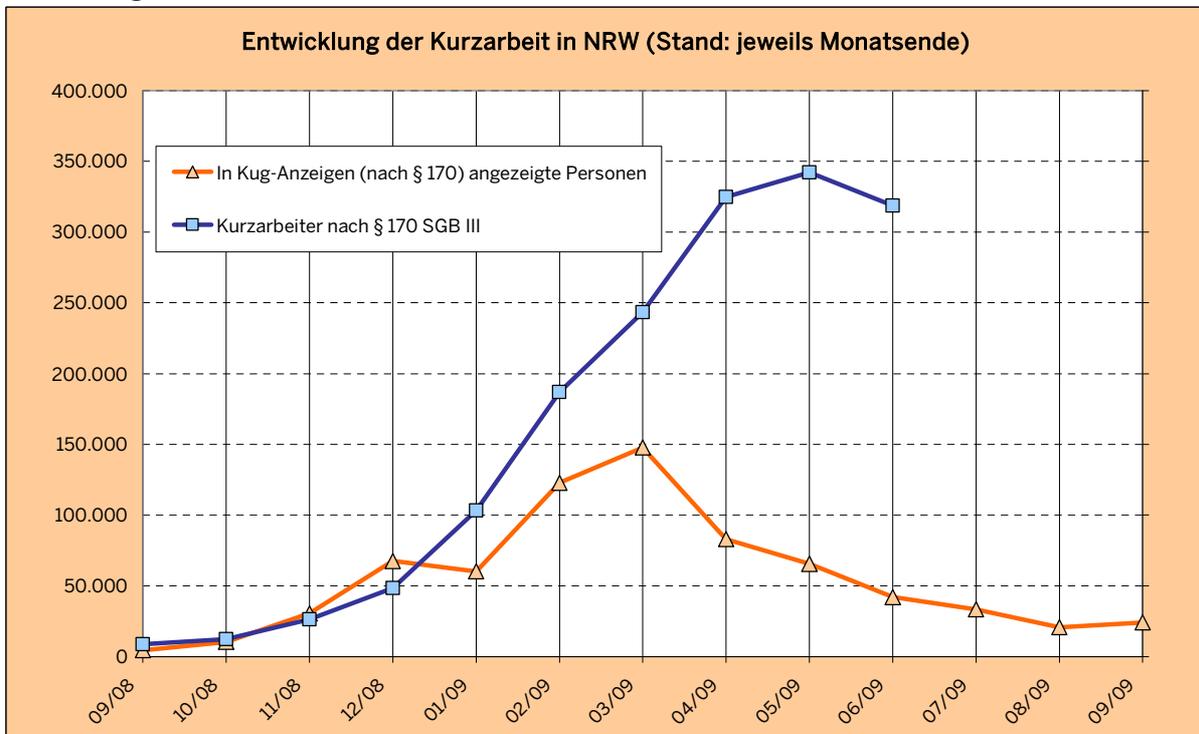
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 2



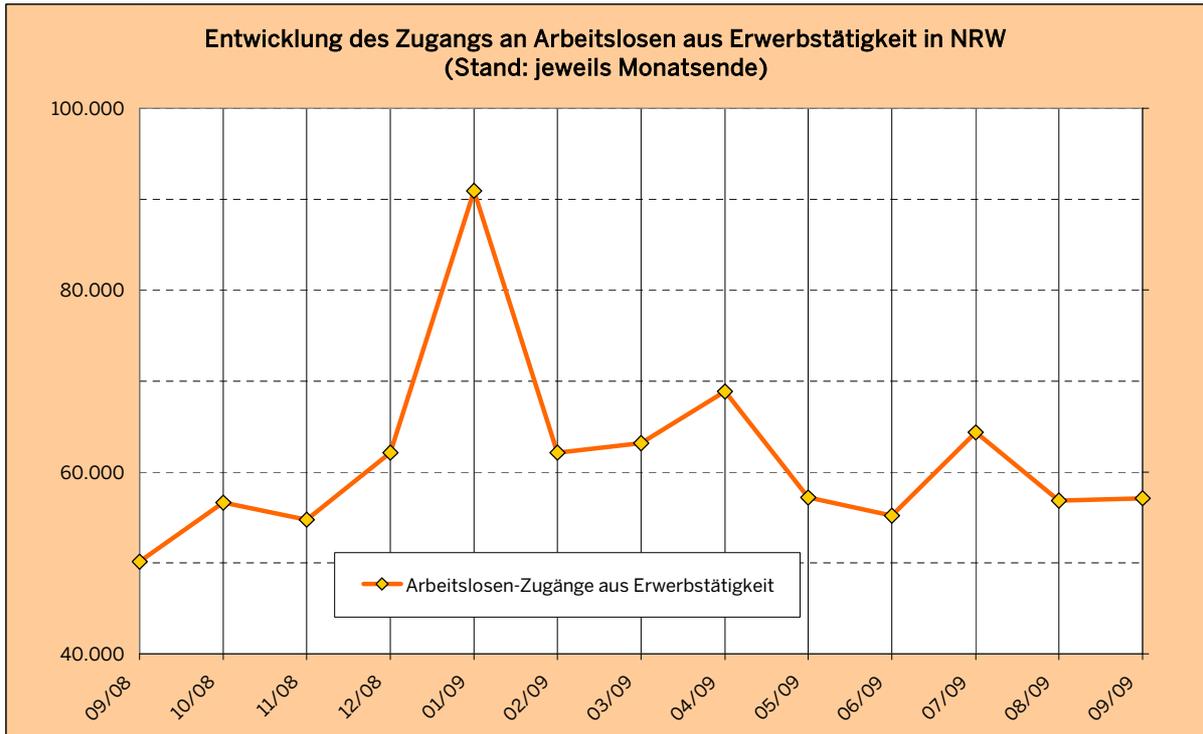
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3a



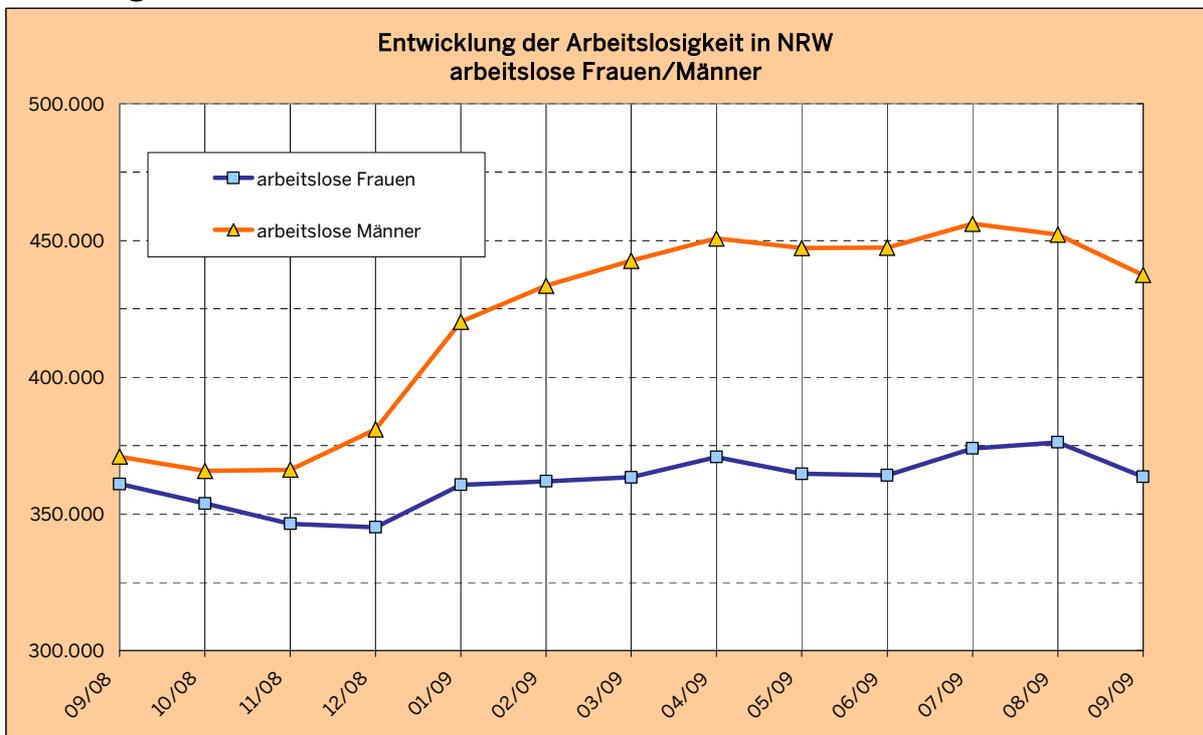
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 3b



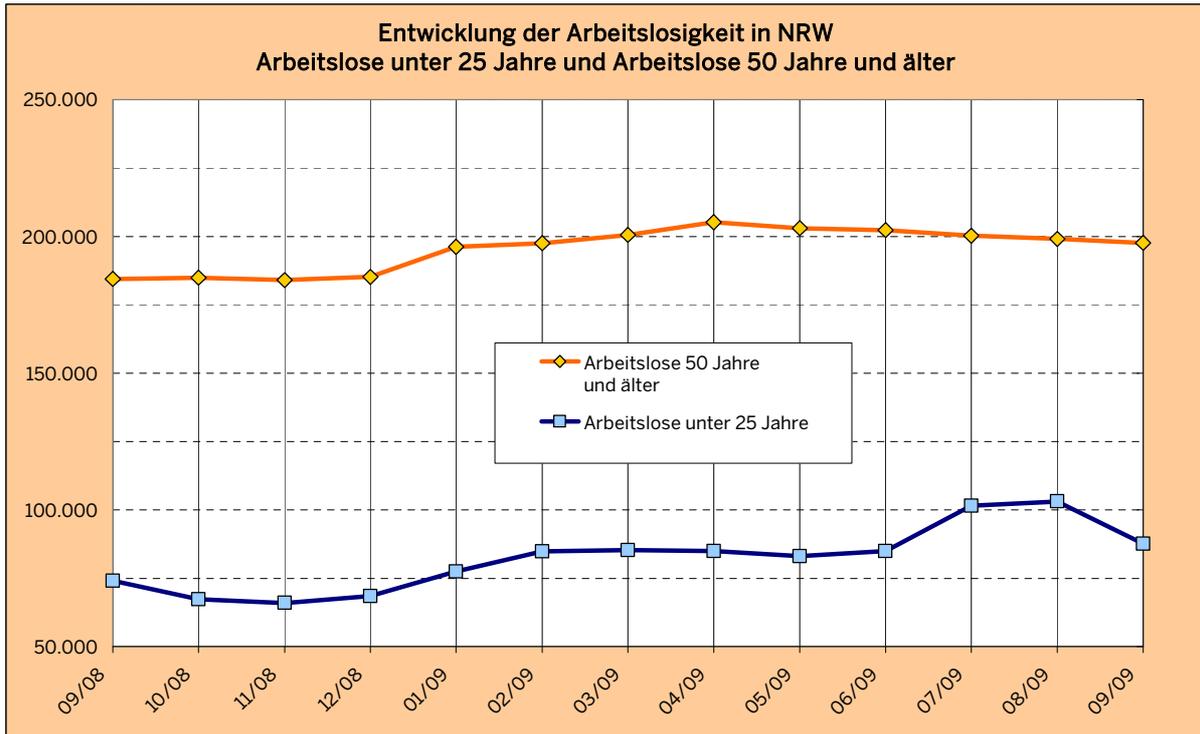
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 4



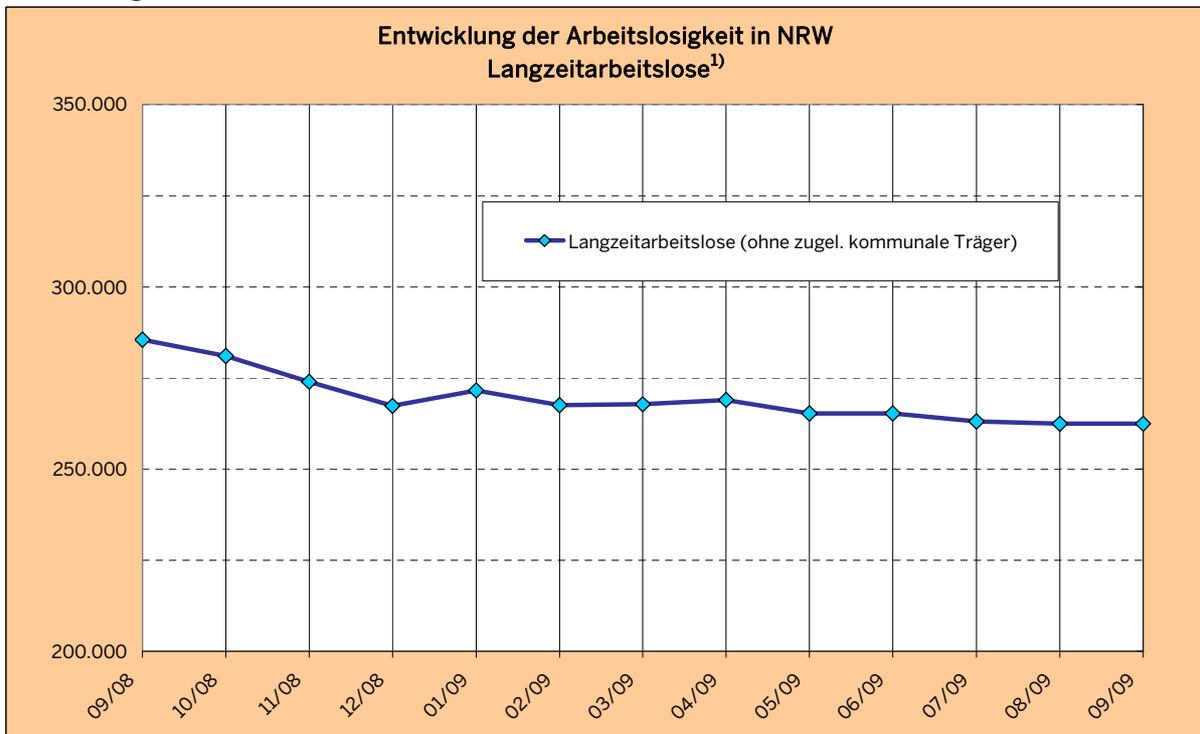
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 5



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

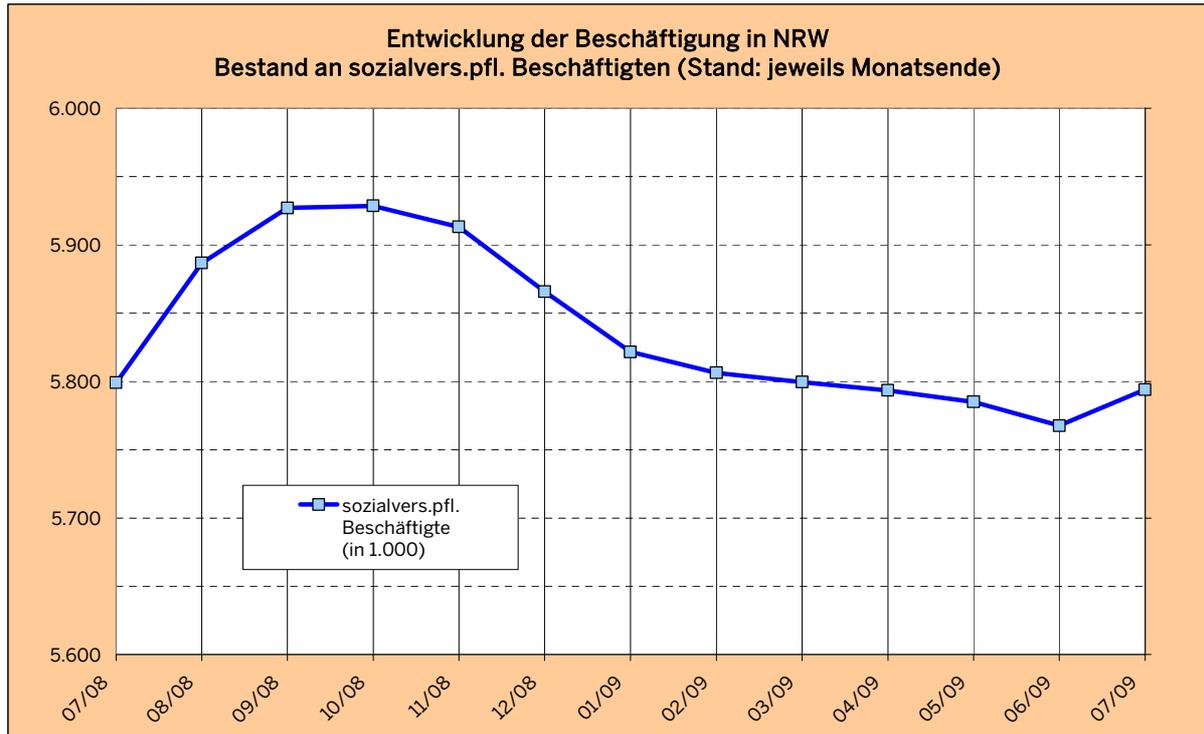
Abbildung 6



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

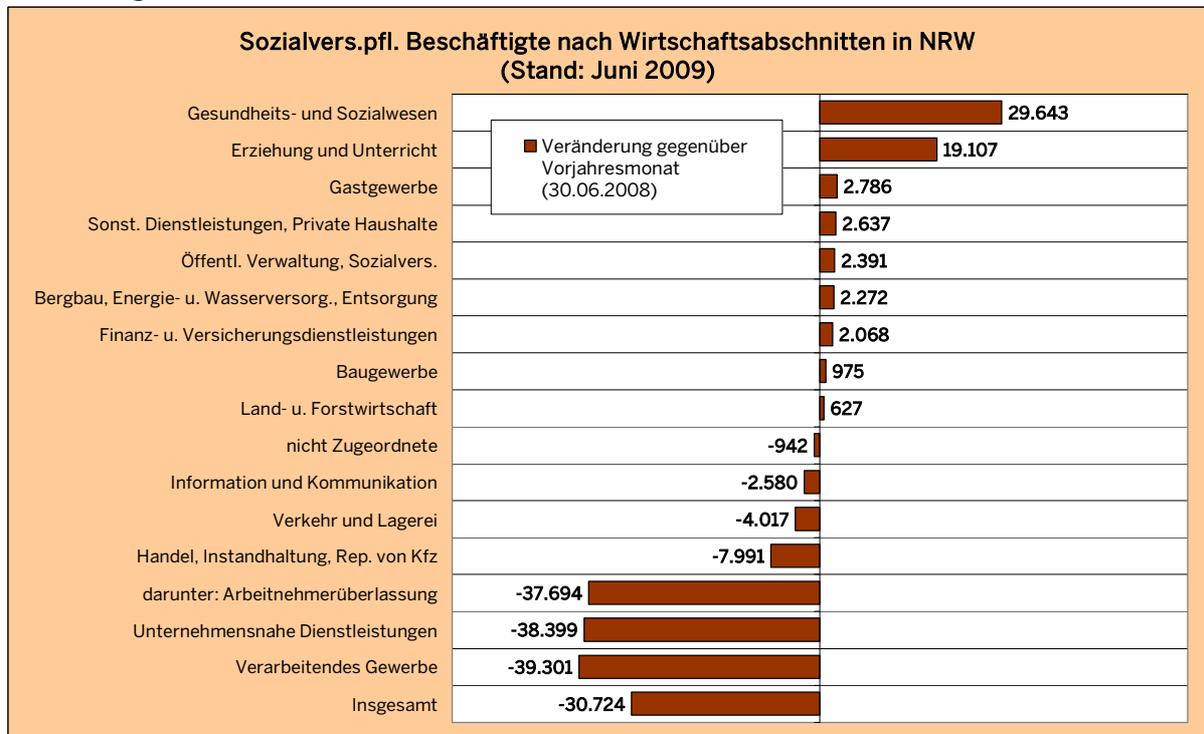
1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Abbildung 7



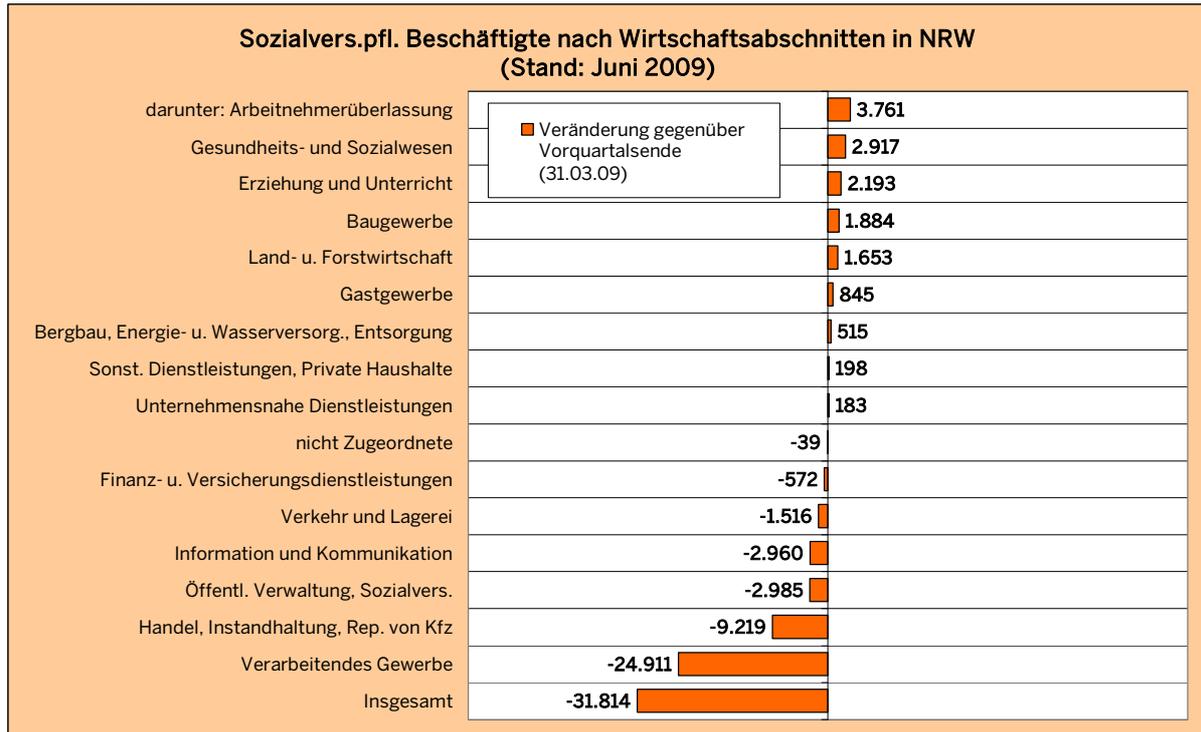
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 8



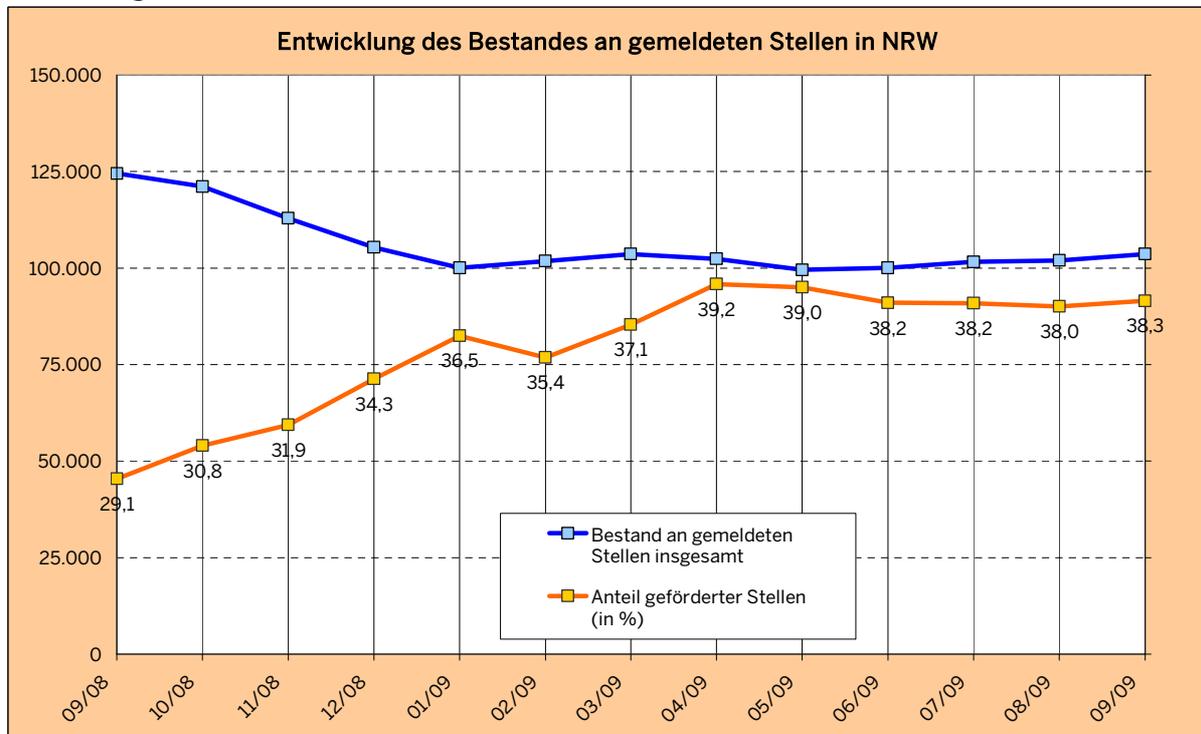
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 9



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit auch in diesem Quartal wieder in allen Regionaldirektionen angestiegen. Dabei verzeichneten wiederum Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit 0,4 bis 1,1 % die schwächsten Anstiege. Die stärksten Zunahmen gab es in den von der Wirtschaftskrise besonders betroffenen Regionaldirektionen Baden-Württemberg und Bayern mit +32,9 % bzw. 26 %; in Nordrhein-Westfalen nahm dagegen die Arbeitslosigkeit mit 9,4 % nur leicht überdurchschnittlich zu (*s. Abb. 11 u. Tab. 11*).

Bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) lag in diesem Quartal nur noch in westdeutschen Regionaldirektionen die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahr höher, im Bundesdurchschnitt um 12,9 %. In Nordrhein-Westfalen nahm im 3. Quartal 2009 die Arbeitslosigkeit der Jüngeren mit +18,3 % zwar zum wiederholten Male überdurchschnittlich zu, lag damit aber wieder deutlich unter den Werten von Bayern und Baden-Württemberg (*s. Abb. 12 u. Tab. 12*).

Bei den älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter) setzte sich der Trend aus den vier vorangegangenen Quartalen fort, dass die Zahl der älteren Arbeitslosen stärker zunimmt als die Zahl der Arbeitslosen insgesamt, im Bundesdurchschnitt diesmal um 16,3 %⁵. Am schwächsten fiel die Zunahme mit 10,5 % wiederum in Nordrhein-Westfalen aus; NRW konnte damit seine Position gegenüber dem 1. und 2. Quartal 2009 behaupten (*s. Abb. 13 u. Tab. 13*).

Hinsichtlich der Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit hat sich die Lage gegenüber den vorangegangenen Quartalen kaum verändert: Nach -19,9 % im 4. Quartal 2008, -19,5 % im 1. Quartal

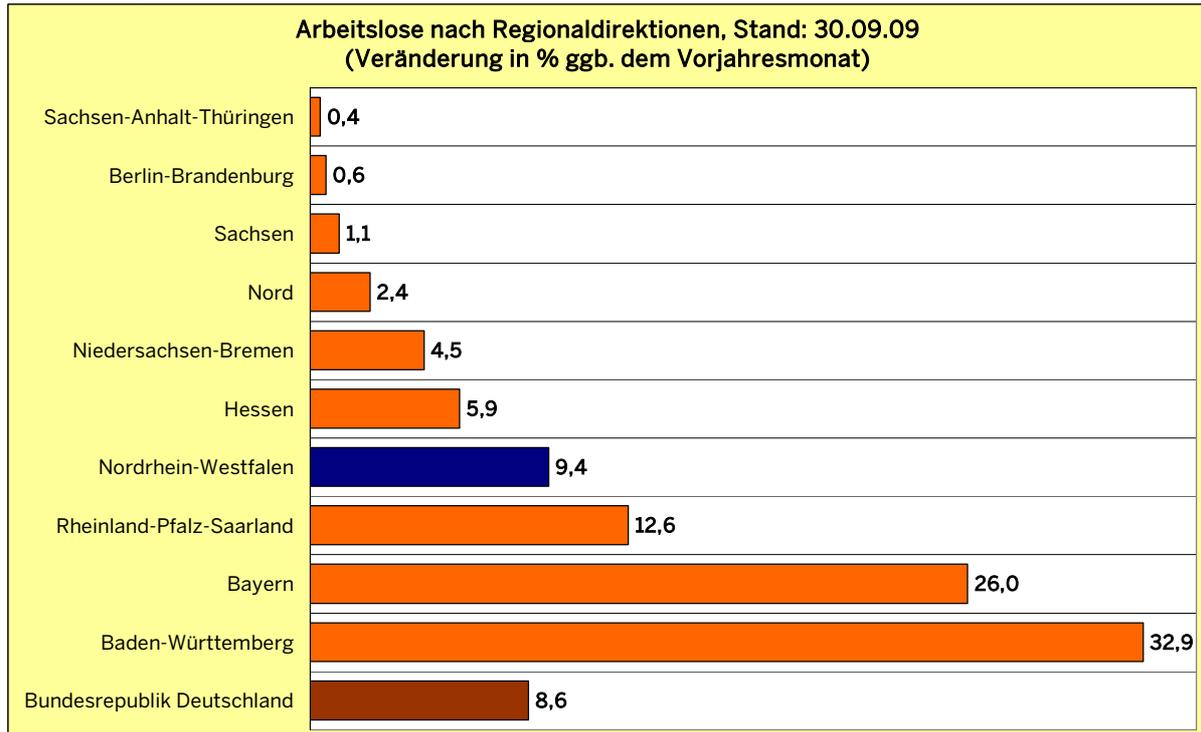
2009 und -14,7 % im 2. Quartal 2009 nahm die Zahl der Langzeitarbeitslosen in diesem Quartal im Bundesdurchschnitt um 9,8 % ab. Der Rückgang in Nordrhein-Westfalen ist zwar weiterhin niedriger als in anderen Regionaldirektionen, doch konnte NRW in diesem Quartal seinen Abstand zu den anderen Regionaldirektionen und zum Bundesdurchschnitt abermals verringern (*s. Abb. 14 u. Tab. 14*).

Im Zuge der Wirtschaftskrise hat sich auch im 2. Quartal 2009 in allen Regionaldirektionen die Zahl der tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter (nach § 170 SGB III) deutlich erhöht, im Bundesdurchschnitt um 29 % gegenüber dem 1. Quartal. Als Indikator für die Verbreitung der Kurzarbeit wird hier auf den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zurückgegriffen. Bis Ende Juni 2009 hatten im Bundesdurchschnitt 5,2 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten Kurzarbeit geleistet, Ende März 2009 lag der Wert noch bei 4 %. In NRW hat sich die Kurzarbeiterquote im 2. Quartal mit 5,5 % deutlich erhöht und liegt damit jetzt leicht über dem Bundesdurchschnitt. Am stärksten zugenommen hat die Kurzarbeiterquote in Baden-Württemberg (*s. Abb. 15 u. Tab. 15*).

Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat zum 2. Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2008) im Bundesdurchschnitt um 0,2 % abgenommen. Zwischen den Regionaldirektionen verlief die Entwicklung wiederum uneinheitlich: Im Norden (Berlin-Brandenburg und Nord) und in Hessen konnte die Beschäftigung noch leicht zunehmen, während in den anderen Regionaldirektionen Beschäftigungsrückgänge zu verzeichnen waren. In NRW lag der Rückgang mit 0,5 leicht über dem Bundesdurchschnitt (*s. Abb. 16 u. Tab. 16*).

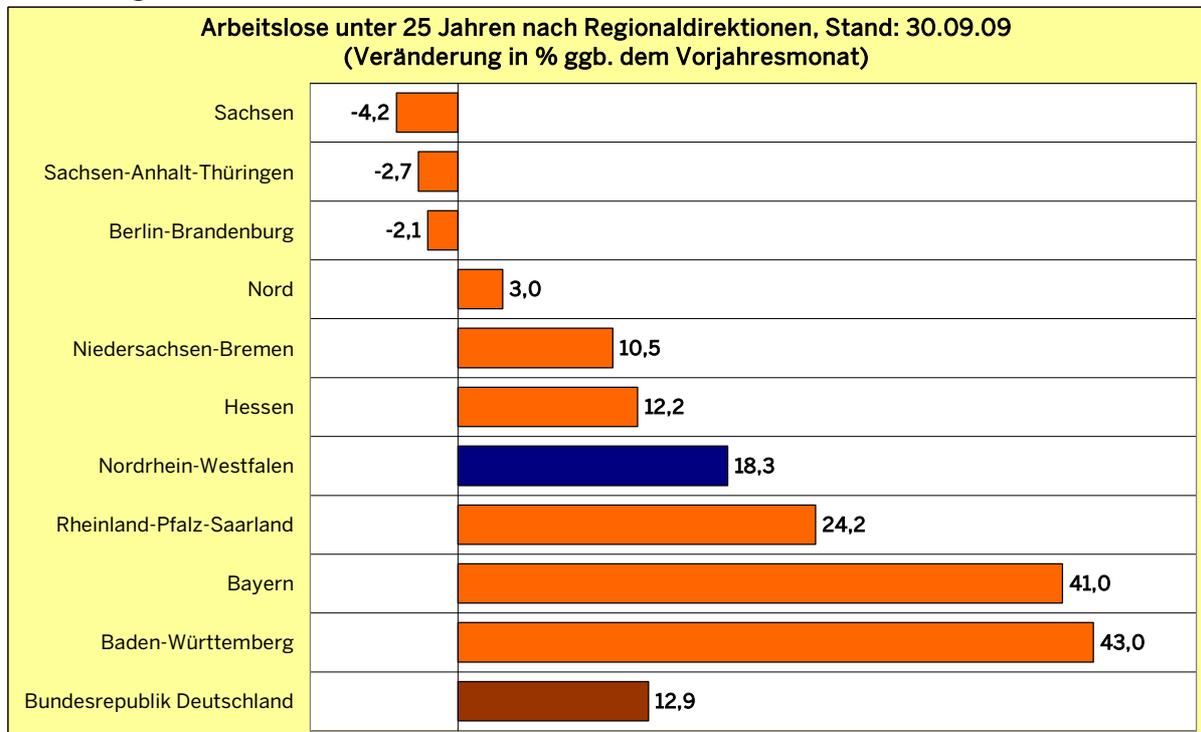
⁵ Vgl. hierzu Anmerkung 3.

Abbildung 11



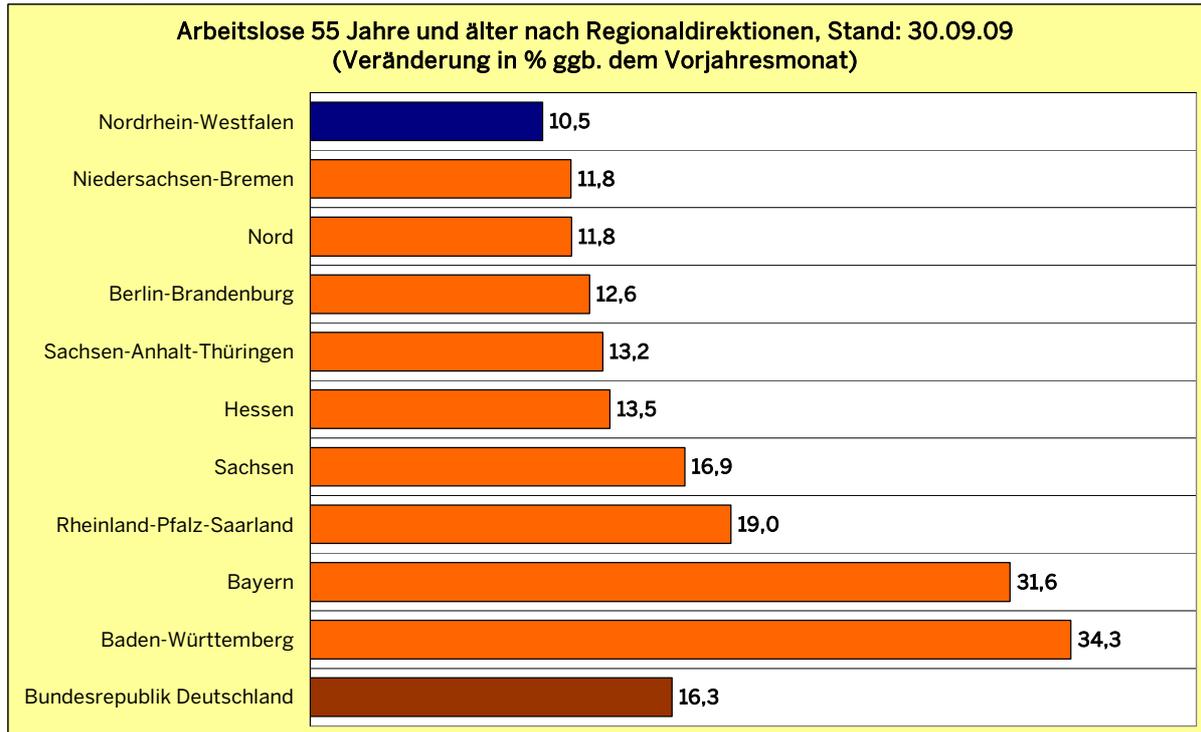
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 12



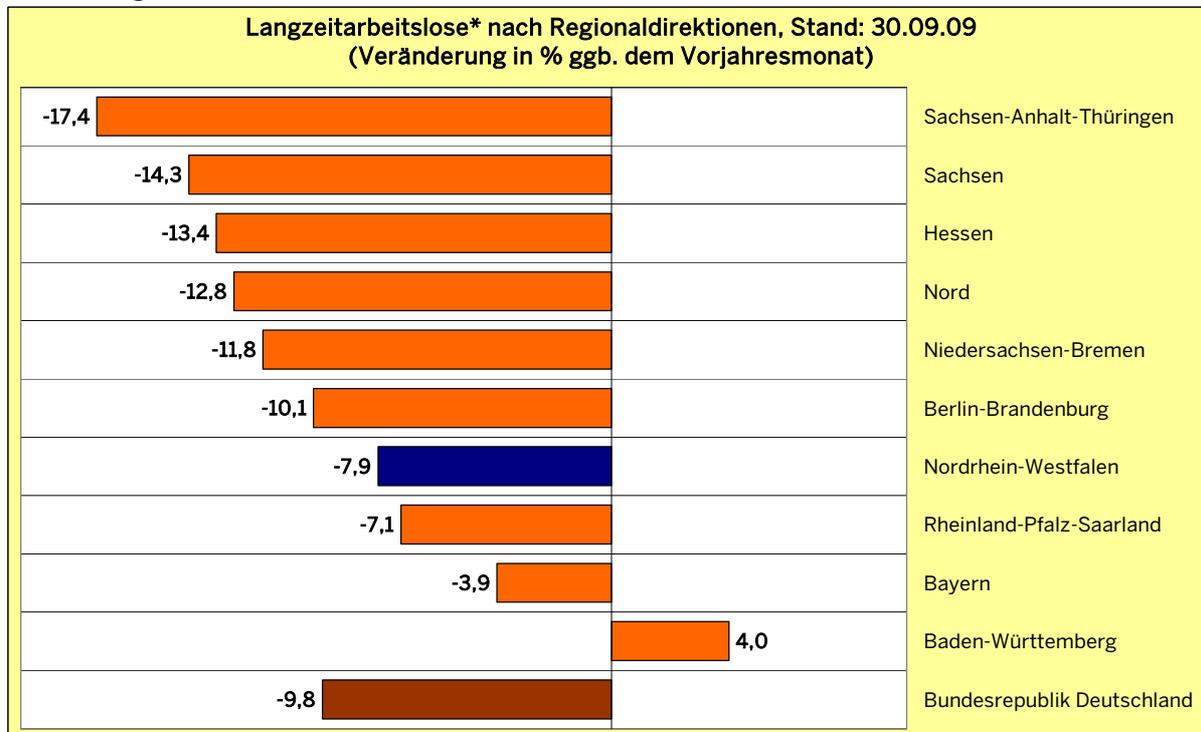
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 13



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

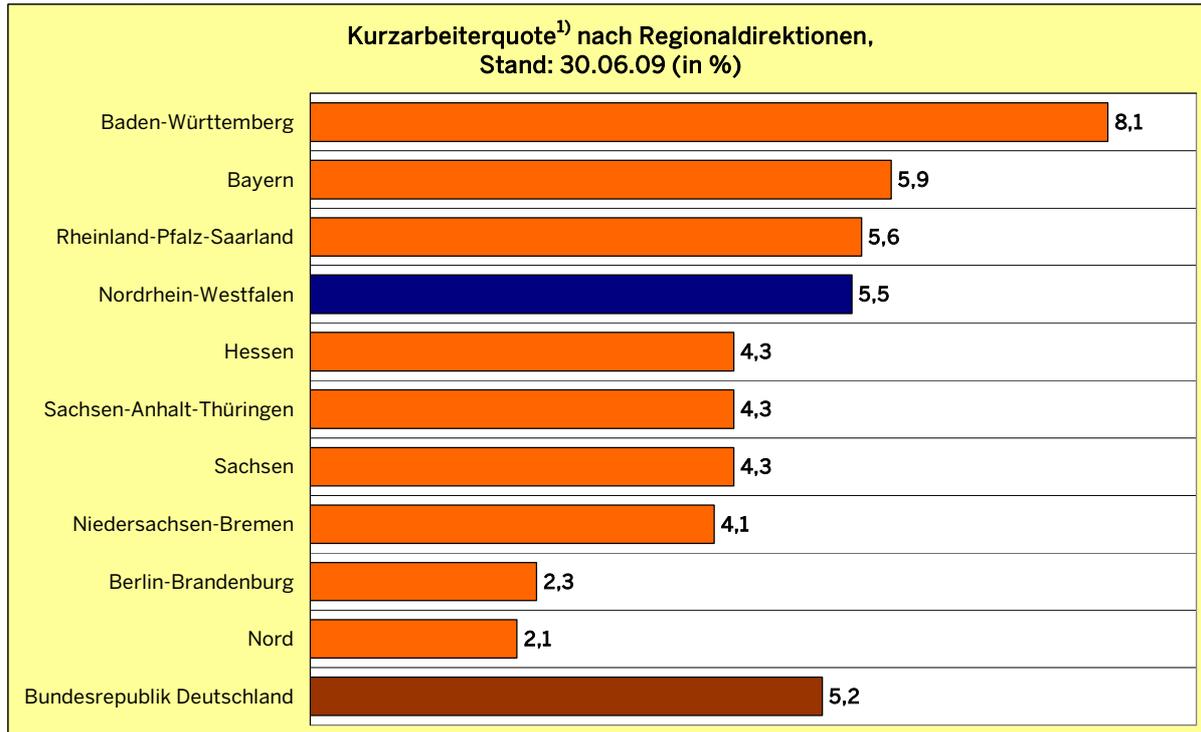
Abbildung 14



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

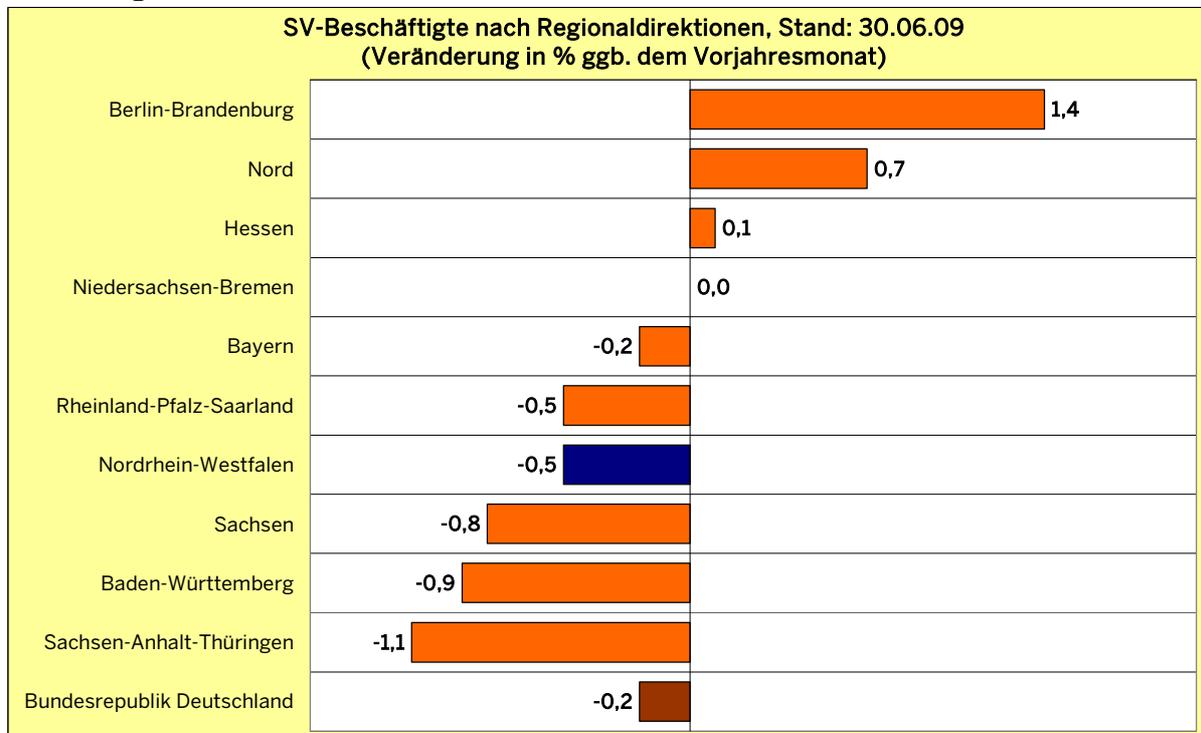
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Abbildung 16



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich im 3. Quartal 2009 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁶ in einer Bandbreite von 5,6 % (Münsterland) und 11,9 % (Emischer-Lippe-Region (*s. Abb. 17 u. Tab. 17*)). Neben der Region Münsterland weisen weiterhin die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Bonn/Rhein-Sieg und Hellweg-Hochsauerland mit 5,6 bis 7,2 % die niedrigsten Arbeitslosenquoten in Nordrhein-Westfalen auf. Dem stehen Regionen des Ruhrgebiets (Emischer-Lippe-Region, Westfälisches Ruhrgebiet sowie Mülheim, Essen, Oberhausen) und das Bergische Städtedreieck mit den höchsten Arbeitslosenquoten (10,9 bis 11,9 %) gegenüber, obwohl sich in fast all diesen Regionen (Ausnahme: Mittleres Ruhrgebiet) die Arbeitslosenquote leicht reduziert hat.

Durch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise haben sich die Arbeitslosenquoten auch in diesem Quartal insbesondere in den Regionen am stärksten erhöht, die über einen hohen Anteil von Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe mit hoher Exportorientierung verfügen (z. B. Märkische Region, Siegen-Wittgenstein/Olpe und Hellweg-Hochsauerland). In Regionen mit einem hohen Dienstleistungsanteil haben sich die Arbeitslosenquoten gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert bzw. sind sogar gesunken (Bonn/Rhein-Sieg, *s. Abb. 18 u. Tab. 17*).

Die absoluten Arbeitslosenzahlen haben im Vergleich zum Vorjahr in diesem Quartal wieder in allen Regionen zugenommen (+0,4 bis +35,4 % (*s. Abb. 19 u. Tab. 18*)). Wie schon im vorangegangenen Quartal verzeichneten auch in diesem Quartal die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Märkische Region die größten Zunahmen. Auch in der

Region Hellweg-Hochsauerland sowie in den Regionen Ostwestfalen-Lippe und Münsterland nahm die Arbeitslosigkeit überdurchschnittlich stark zu. Nur leichte Zunahmen im Vergleich zum Vorjahr (0,4 bzw. 1,0 %) verzeichneten die Region Bonn/Rhein-Sieg und das Westfälische Ruhrgebiet.

Der **Zugang der gemeldeten ungeforderten Stellen**⁷ als Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist in fast allen Regionen im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Rückgang auf. Die höchsten Rückgänge verzeichneten in diesem Quartal die Regionen Düsseldorf/Mettmann (-25,1 %), Siegen-Wittgenstein/Olpe (-22,8 %) und das Bergische Städtedreieck (-20,8 %, *s. Abb. 20 u. Tab. 19*).

Die frühesten Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt lassen sich am besten anhand der Zahlen der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen (nach § 170 SGB III⁸), der tatsächlichen Kurzarbeiter und der Zugänge an Arbeitslosen aus Erwerbstätigkeit ablesen. Die Zahl der tatsächlichen Kurzarbeiter und die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit werden ins Verhältnis gesetzt zur Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, um Kennziffern über die Größenordnung des Kurzarbeitsrisikos (Kurzarbeiterquote) und des Entlassungsrisikos zu erhalten.

⁷ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

⁸ Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

⁶ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 43 im Tabellenanhang.

Im 3. Quartal⁹ wurde rd. die Hälfte weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) angemeldet als im Vergleichszeitraum des 2. Quartals (Mai/Juni 2009). Entsprechend sind auch in allen Regionen die Anzeigen zur Kurzarbeit und die Zahl der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen zurückgegangen. Die höchste absolute Zahl an zur Kurzarbeit angemeldeten Personen weist weiterhin die Region Ostwestfalen-Lippe auf (8.055), die niedrigste Zahl verzeichnet die Region Hellweg-Hochsauerland (1.355, *s. Abb. 21a u. Tab. 20a*).

Die zum 30.06.2009 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben landesweit gegenüber dem 2. Quartal um fast ein Drittel (30,9 %) zugenommen¹⁰. Die höchsten Kurzarbeiterzahlen weisen die Regionen Ostwestfalen-Lippe (rd. 48.000) und Märkische Region (rd. 33.300) auf. Demgegenüber stehen die Regionen Emscher-Lippe mit rd. 5.400 und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 7.400 Kurzarbeitern (*s. Abb. 21b u. Tab. 20b*).

Gewichtet man diese Zahlen mit der Größenordnung der in der Region sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote¹¹**) erhält man ein realistisches Bild von der Krisenbetroffenheit der Regionen. Der hohen Zahl der angemeldeten und abgerechneten Kurzarbeiter in Ostwestfalen-Lippe entspricht angesichts der hohen Beschäftigungszahl in dieser Region eine nur leicht überdurchschnittliche Kurzarbeiterquote von 6,9 %. Ganz anders verhält es sich mit den Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region,

Bergisches Städtedreieck und Hellweg-Hochsauerland, die mit rd. 9 bis 12,4 % die höchsten Kurzarbeiterquoten aufweisen. Weniger von Kurzarbeit betroffen sind dagegen weiterhin die Regionen Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit rd. 2 % (*s. Abb. 22 u. Tab. 21*).

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind im Vergleich zum Ende des 2. Quartals 2009 landesweit um 3,5 % angestiegen¹². Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen sowie Ostwestfalen-Lippe und das Mittlere Ruhrgebiet mit rd. 8 bis 10 %. Eine leichte Abnahme der Zugänge aus Erwerbstätigkeit weisen die Märkische Region, die Region Köln und das Bergische Städtedreieck mit rd. -1 % auf (*s. Abb. 23 u. Tab. 22*).

Es zeigt sich allerdings ein anderes Bild, wenn die Zugangszahlen aus Erwerbstätigkeit ins Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region gesetzt werden. Danach verzeichnet weiterhin die Emscher-Lippe-Region mit 1,3 % das höchste **Entlassungsrisiko¹³** in NRW. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in der Region Düsseldorf/Mettmann mit 0,7 % (*s. Abb. 24 u. Tab. 23*).

Die **Lage bei den verschiedenen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahre und Arbeitslose 50 Jahre und älter) unterscheidet sich weiterhin deutlich zwischen den Regionen; insgesamt haben sich die Bandbreiten der Anteilswerte und die Veränderungswerte gegenüber dem 2. Quartal leicht erhöht.

⁹ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen Juli und August vor, die Septemberwerte werden erst gegen Ende Oktober veröffentlicht.

¹⁰ Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme der angemeldeten Kurzarbeit liegen erst dann vor, wenn die Betriebe Kurzarbeit zum Quartalsende abgerechnet haben. Daher lagen bei Redaktionsschluss nur die Daten zum 30.06.2009 vor.

¹¹ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008.

¹² Bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit wurde nicht der Vergleich zum Vorjahresmonat, sondern zum Vorquartalsende (30.06.2009) gewählt, da die Werte zum 30.09.2008 nicht die Zugänge im Bereich der zkt enthalten.

¹³ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008.

Der **Anteil der Frauen** an den Arbeitslosen lag zum Ende des 3. Quartals 2009 in allen Regionen sehr dicht am Landesdurchschnitt von 45,4 %. Den höchsten Anteil von arbeitslosen Frauen weisen weiterhin die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und NiederRhein mit 46,5 % auf. Den niedrigsten Anteil verzeichnet auch in diesem Quartal die Märkische Region mit 44,1 %; hier ist im Zuge der Wirtschaftskrise der Anteil der arbeitslosen Männer besonders stark angestiegen (*s. Abb. 25 u. Tab. 24*).

Die Zahl der **arbeitslosen Frauen** hat sich in den Regionen im Vergleich zum Vorjahr wieder sehr unterschiedlich entwickelt. Insbesondere in den von der Wirtschaftskrise besonders betroffenen Regionen (Siegen-Wittgenstein/Olpe, Märkische Region und Hellweg-Hochsauerland) ist die Zahl der arbeitslosen Frauen mit rd. 11 bis rd. 16 % überdurchschnittlich stark angestiegen (*s. Abb. 26 u. Tab. 25*).

Hinsichtlich **des Anteils der Jüngeren (unter 25 Jahre)** an den Arbeitslosen hat sich die Spannweite der Werte zwischen den Regionen gegenüber dem 2. Quartal 2009 weiter angeglichen: Die Spannweite der Anteilswerte ist von 6,7 (2. Quartal 2009) auf 6,3 Prozentpunkte gefallen. Den höchsten Anteil von Arbeitslosen unter 25 Jahren weist weiterhin die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 14,4 % auf. Den geringsten Anteil verzeichnet weiterhin die Region Düsseldorf/Mettmann mit 8,1 % (*s. Abb. 27 u. Tab. 26*).

Der landesweite Anstieg der Zahl der jugendlichen Arbeitslosen in diesem Quartal hat sich auf regionaler Ebene nahezu flächendeckend in zweistelligen

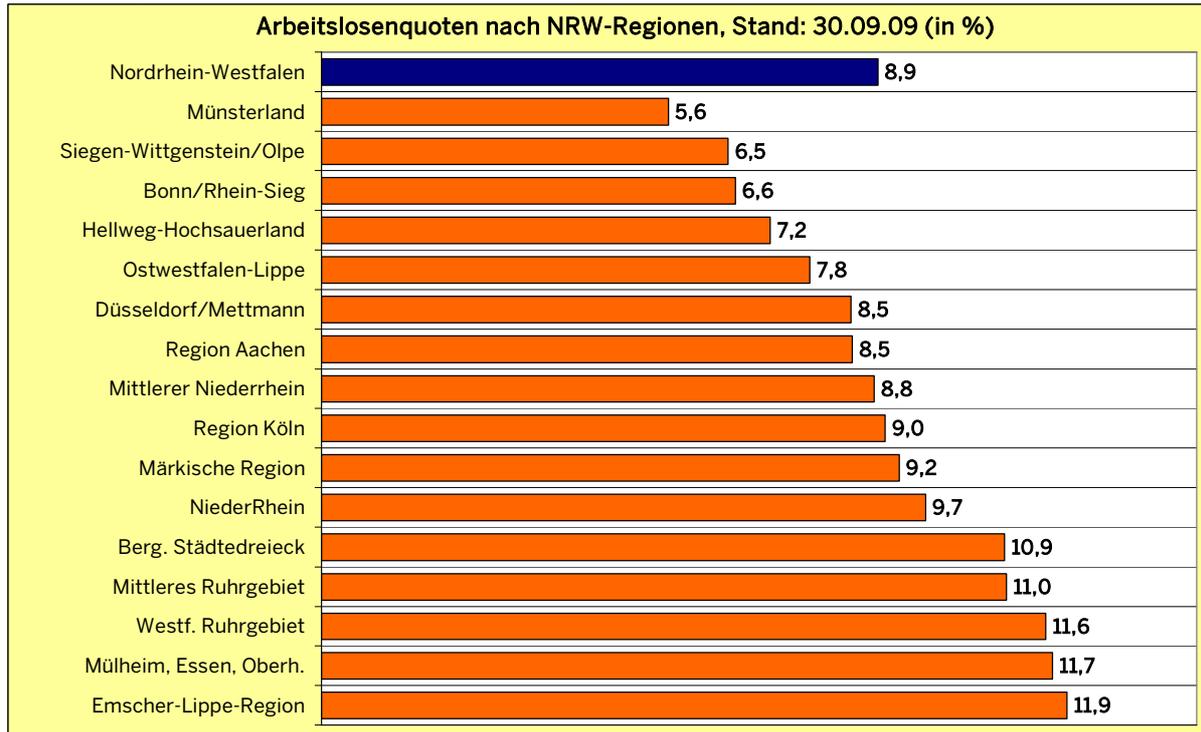
prozentualen Zunahmen niedergeschlagen. Eine Ausnahme von dieser Entwicklung stellen die Regionen Bergisches Städtedreieck, Westf. Ruhrgebiet und Bonn/Rhein-Sieg mit nur einstelligen prozentualen Zunahmen dar. Die stärksten Zunahmen bei den Arbeitslosen unter 25 Jahren weisen die Regionen Siegen-Wittgenstein/Olpe und Märkische Region mit 52,9 % bzw. 49,0 % auf (*s. Abb. 28 u. Tab. 27*).

Der Anteil der **älteren Arbeitslosen (50 Jahre und älter)** bewegt sich in allen Regionen weiterhin sehr nah am Landesdurchschnitt von 24,7 %. Die höchsten Anteile verzeichnen in diesem Quartal wieder die Regionen Hellweg-Hochsauerland und Mittlerer Niederrhein mit rd. 27 %, die niedrigsten Anteile die Regionen NiederRhein und Bergisches Städtedreieck mit rd. 23 % (*s. Abb. 29 u. Tab. 28*).

Die Zahl der älteren Arbeitslosen nahm in fast allen Regionen zu, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaß. Vor allem Siegen-Wittgenstein/Olpe und die Märkische Region verzeichneten hohe Steigerungsraten von rd. 27 bzw. 23 % (*s. Abb. 30 u. Tab. 29*). Eine Ausnahme vom landesweiten Anstieg stellt wiederum das Westf. Ruhrgebiet dar, wo die Zahl der arbeitslosen Älteren um 2,8 % gefallen ist.

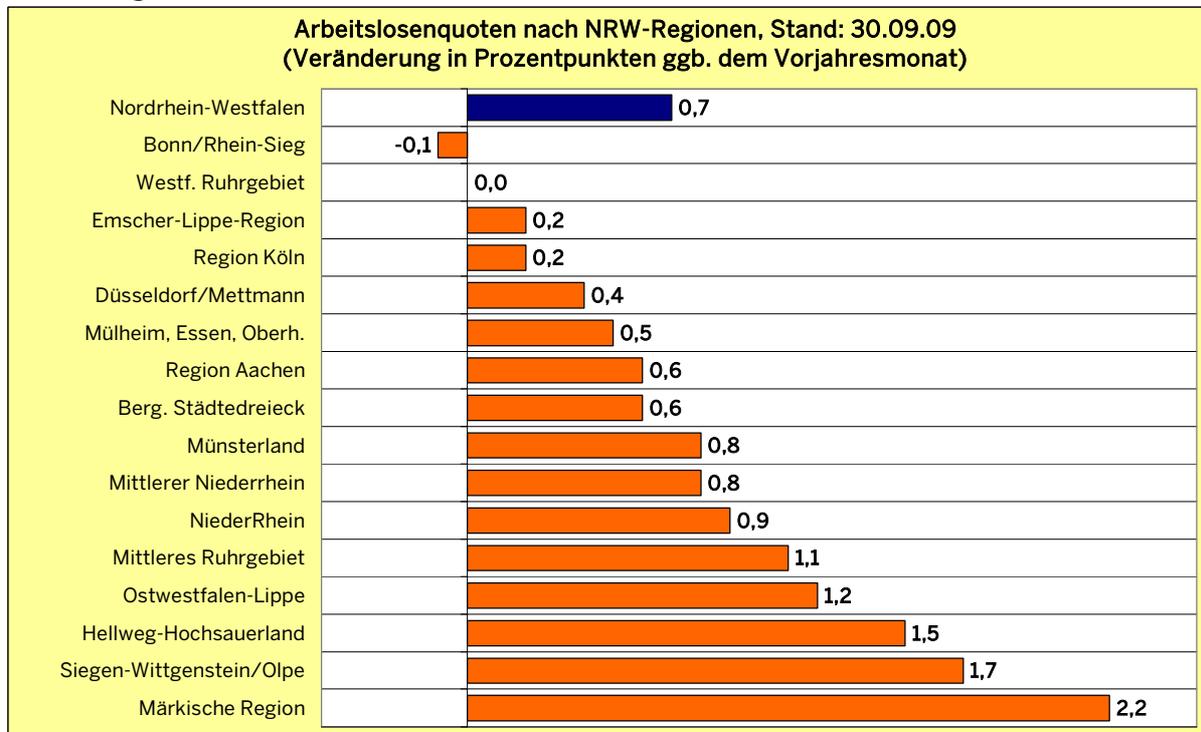
Zur Situation der **Langzeitarbeitslosen** kann auf der Ebene der NRW-Regionen derzeit keine sinnvolle Aussage getroffen werden, da aufgrund der fehlenden Zahlen von zugelassenen kommunalen Trägern (zkT) nur für die Hälfte der Regionen aussagekräftige Kennziffern gebildet werden können.

Abbildung 17



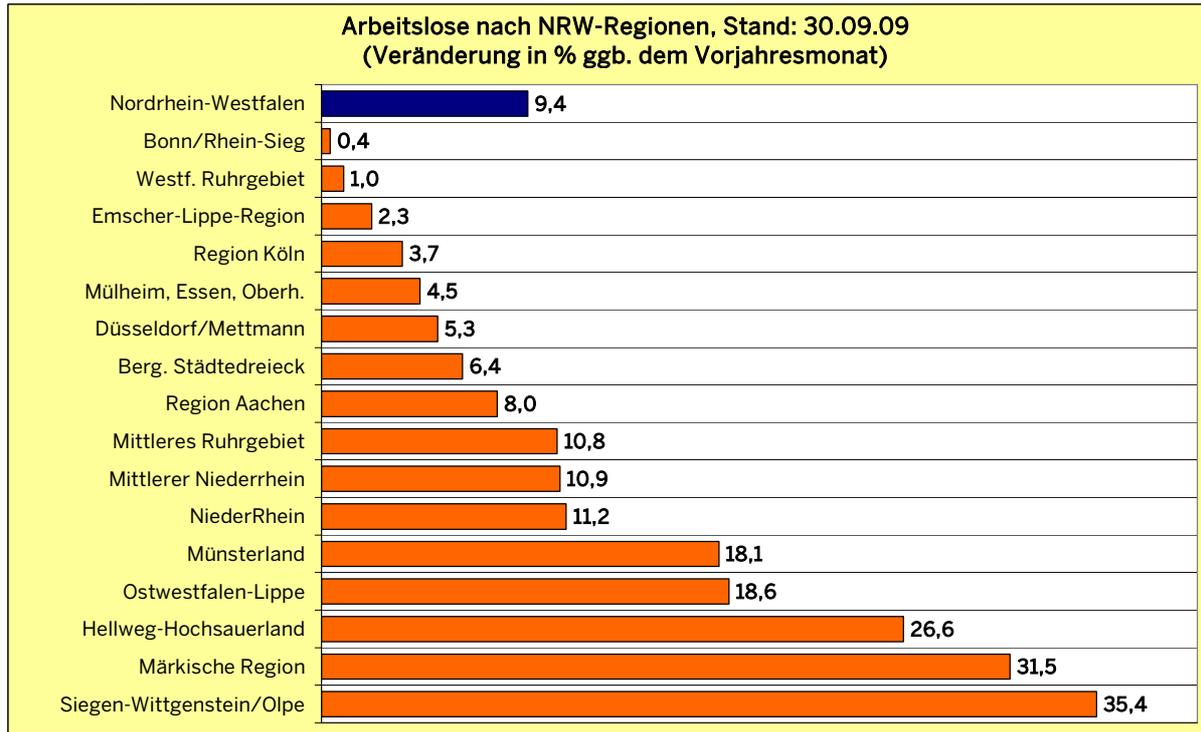
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



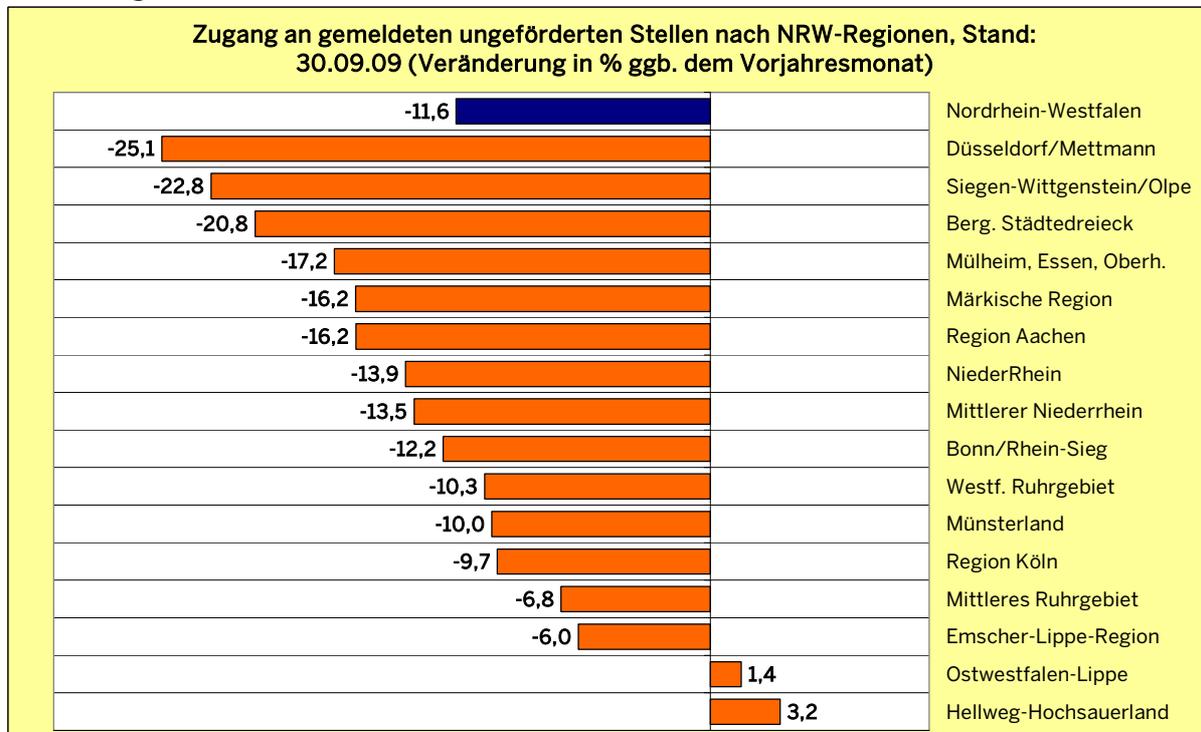
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 19



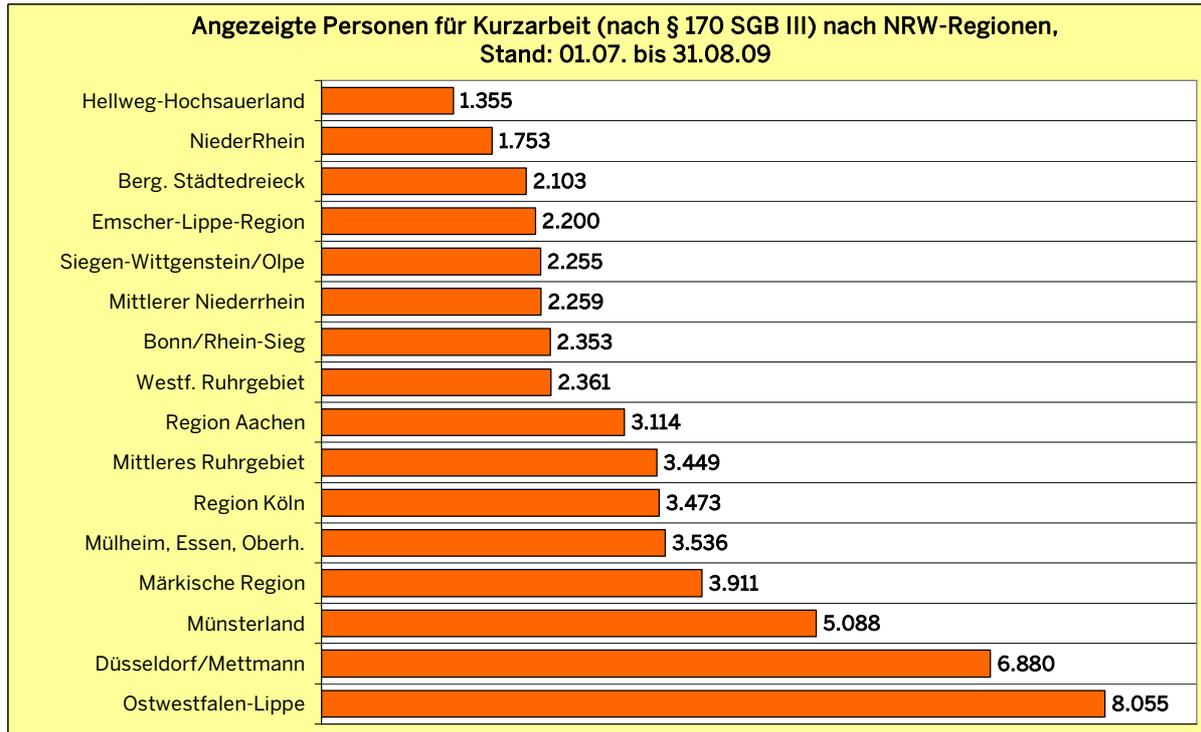
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 20



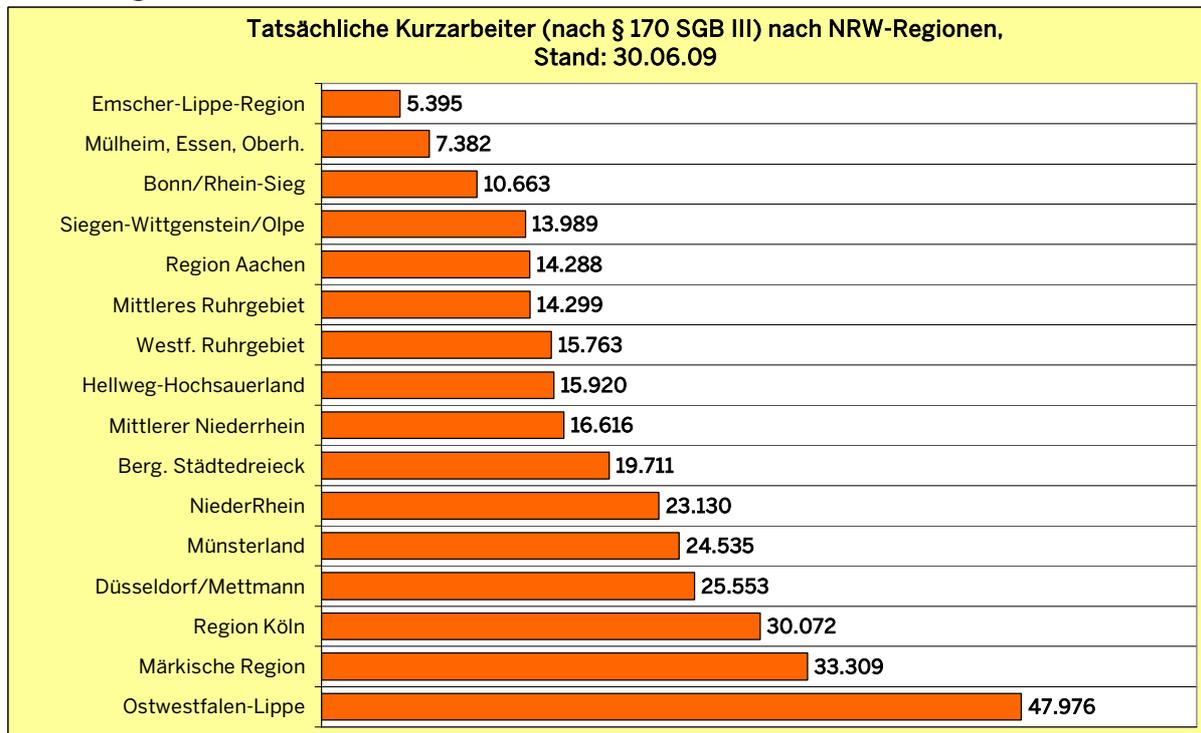
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21a



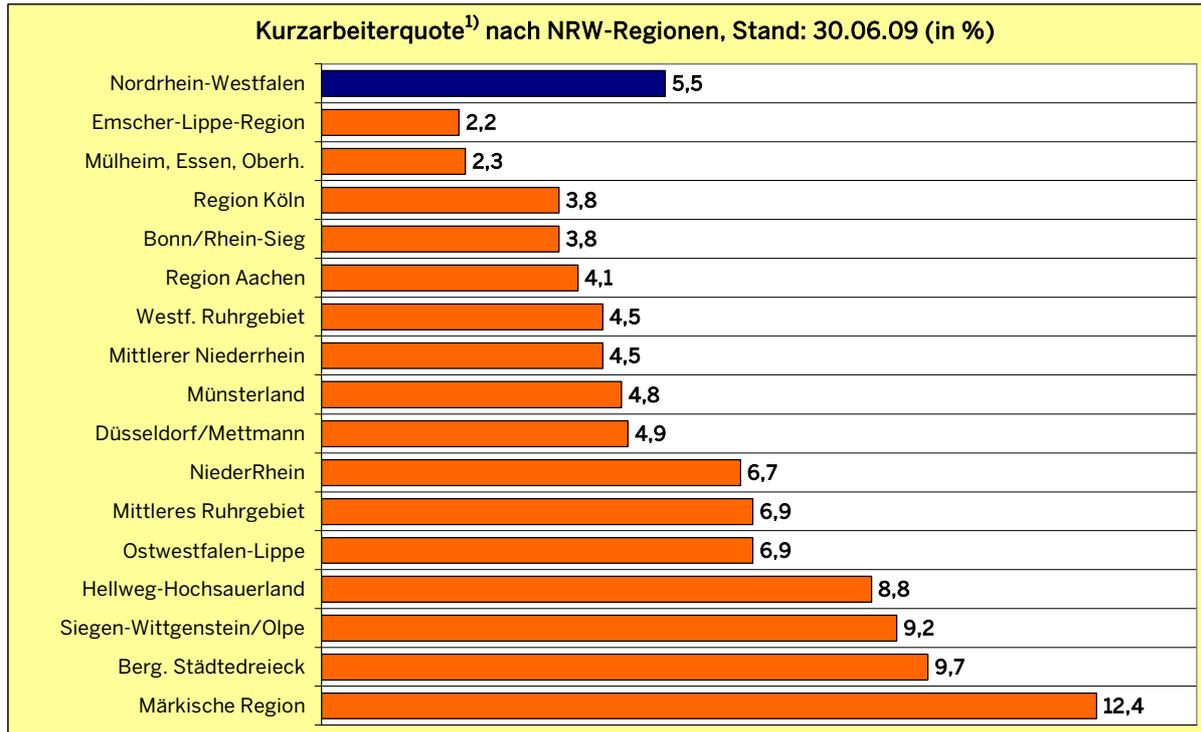
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 21b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

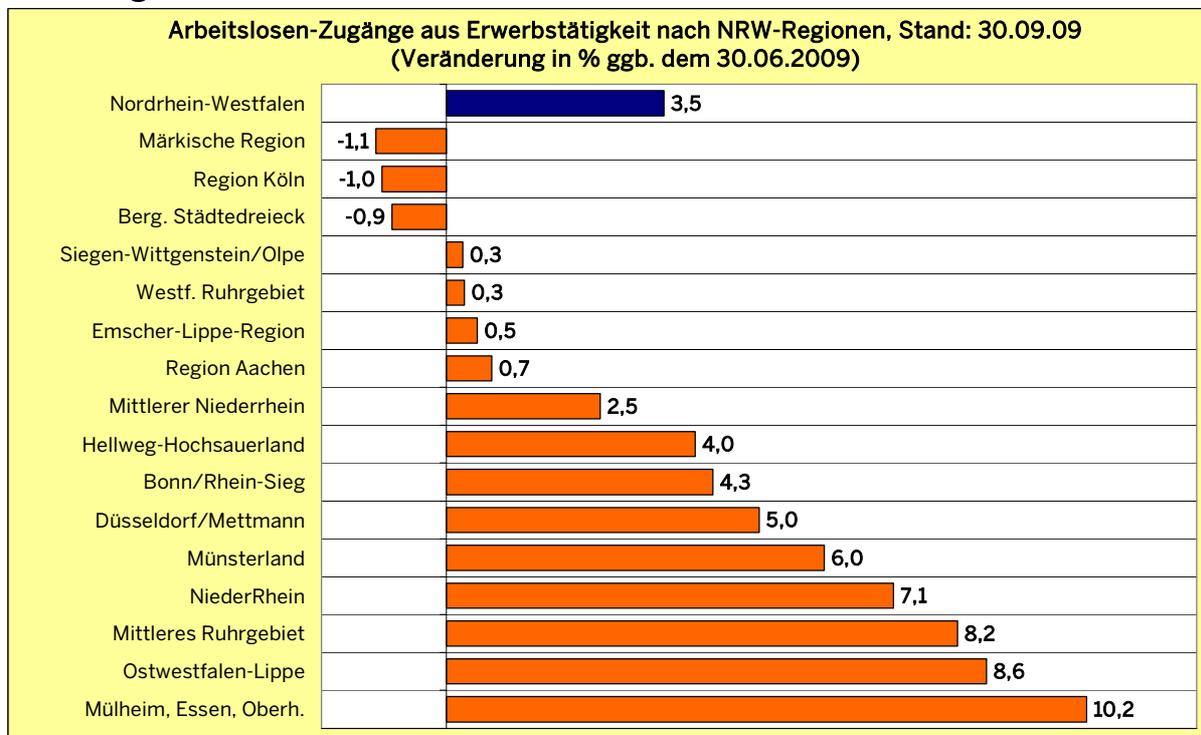
Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

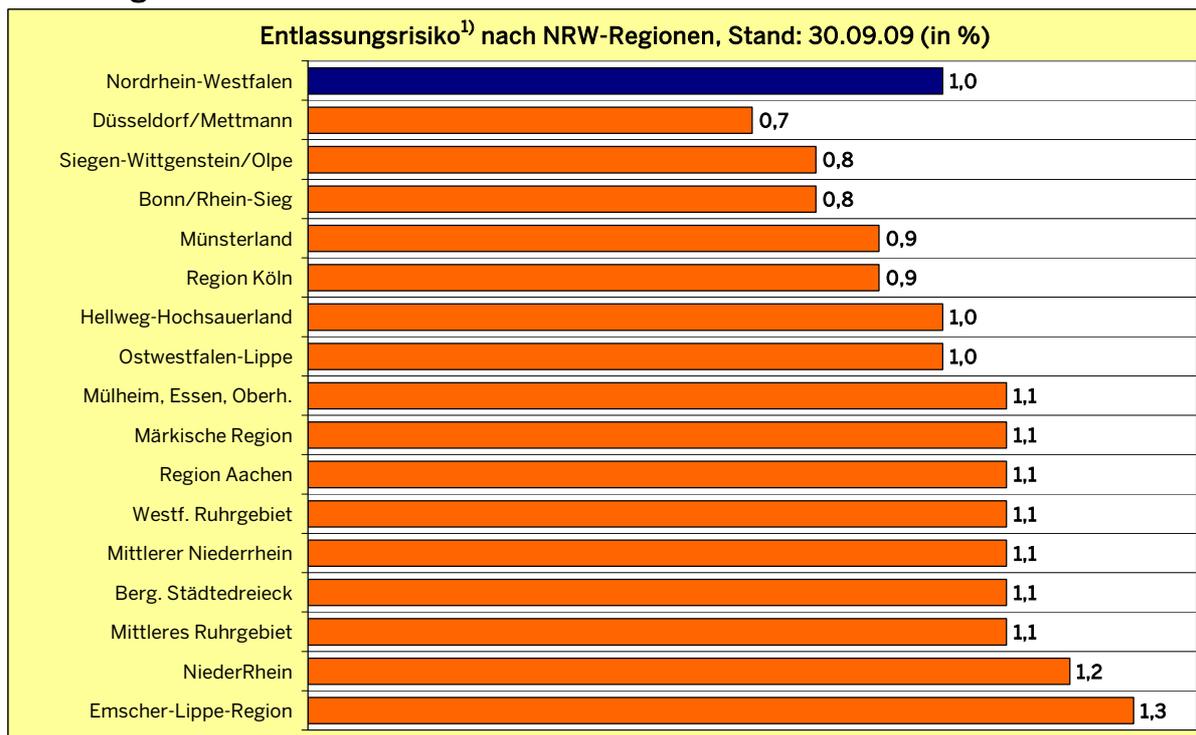
1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

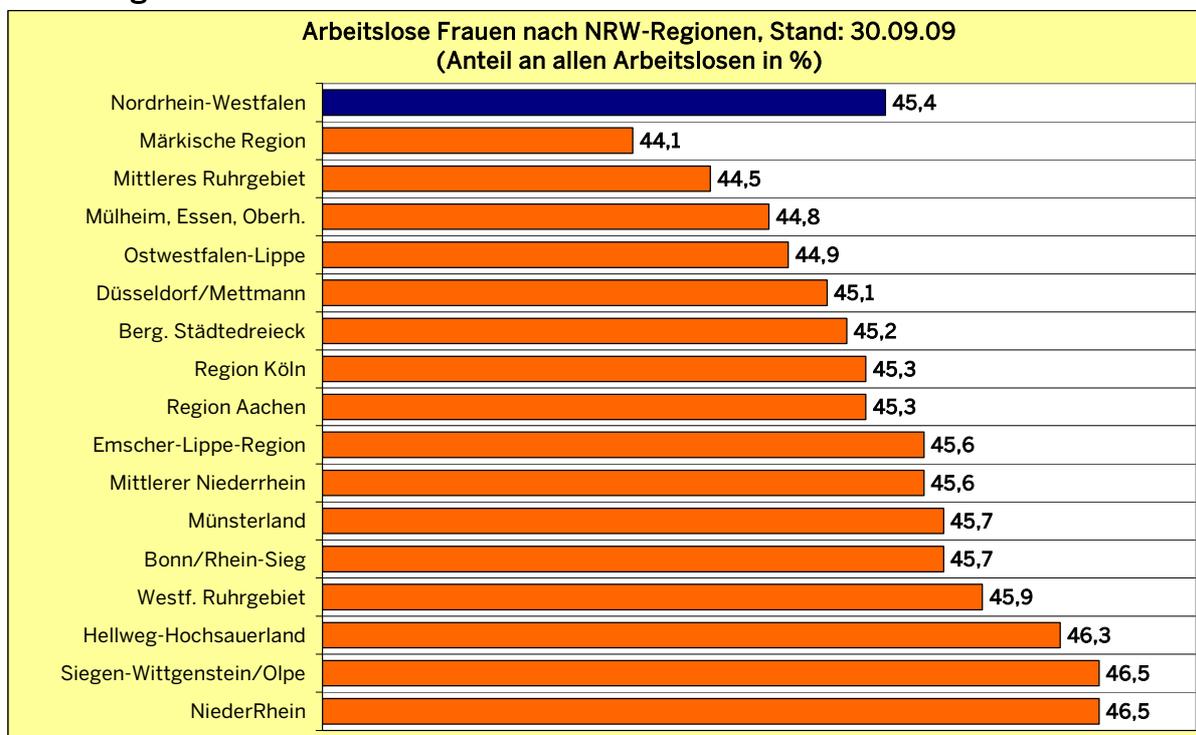
Abbildung 24



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

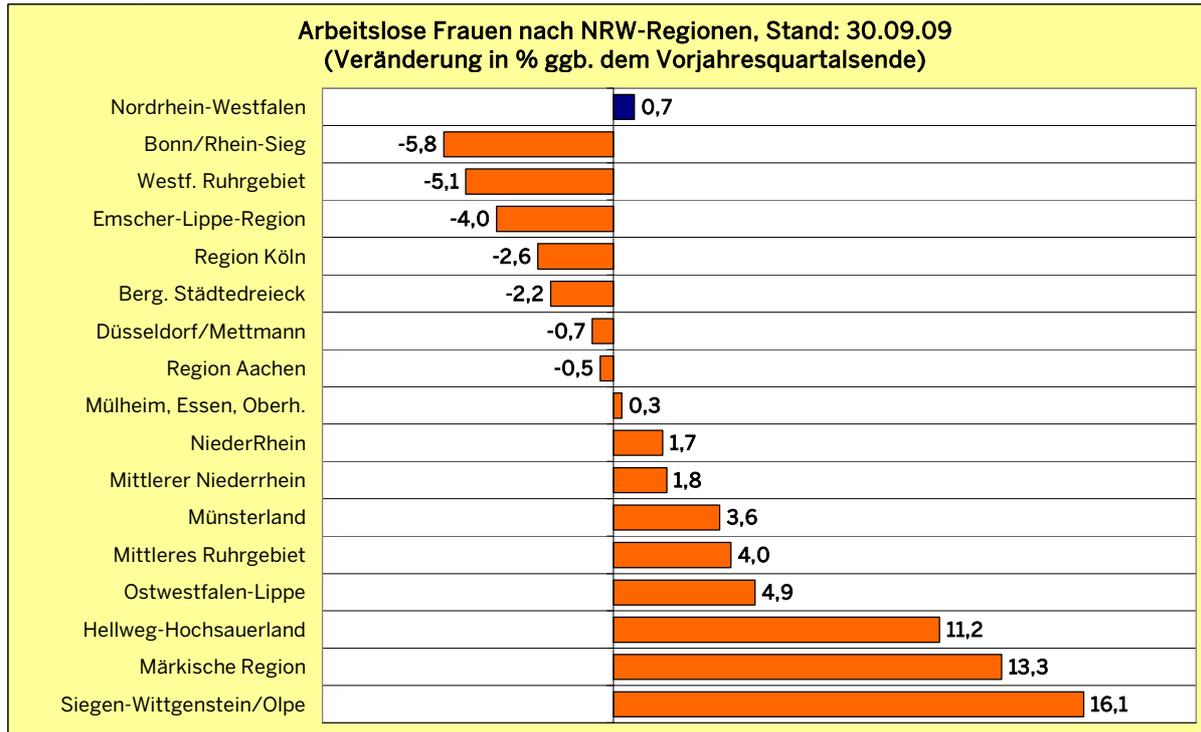
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Abbildung 25



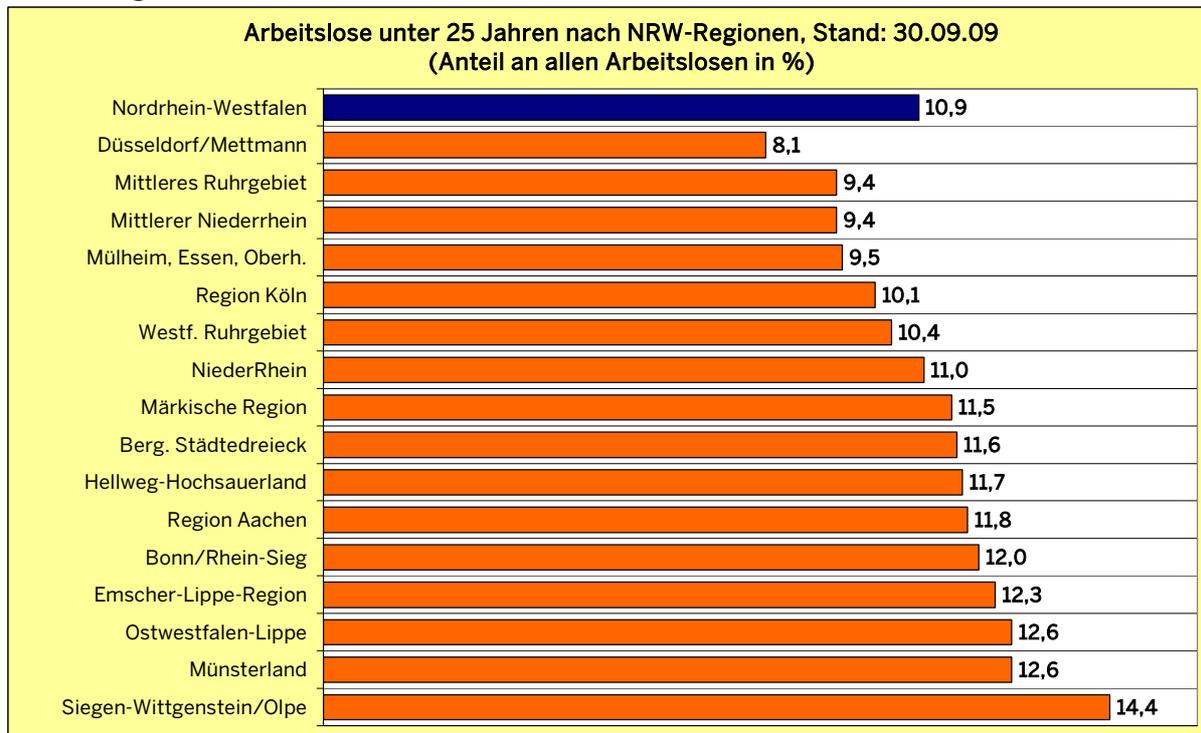
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 26



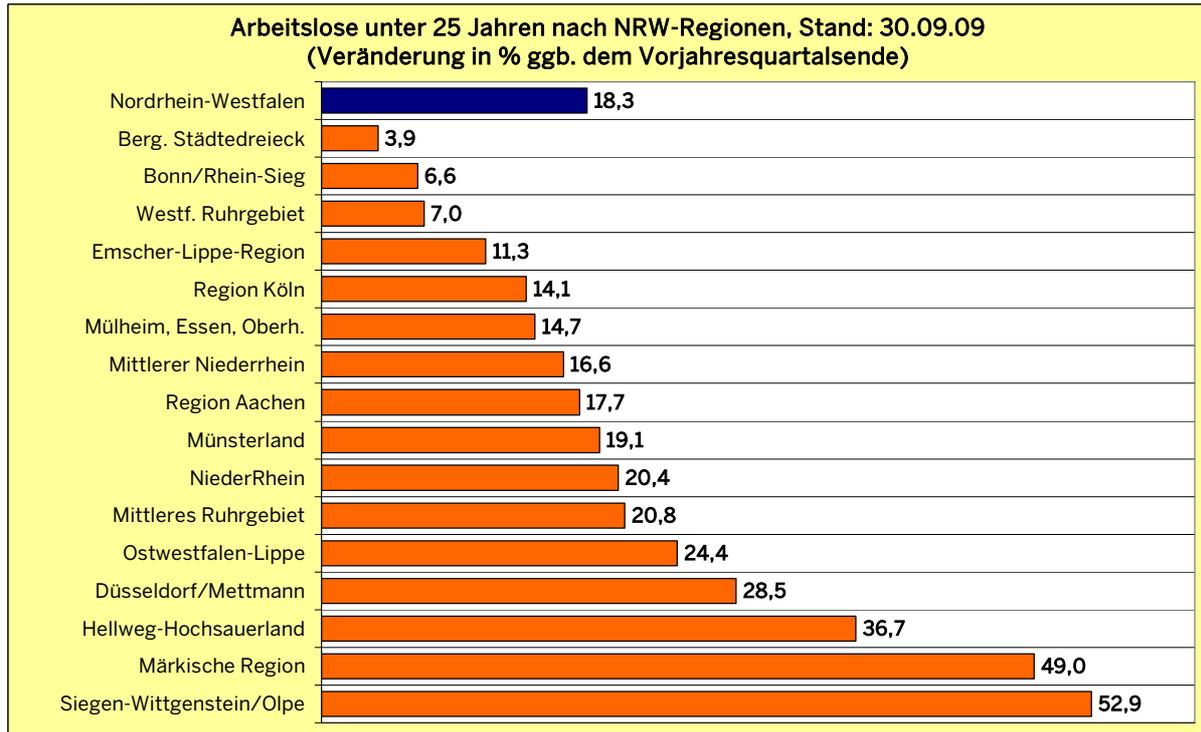
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 27



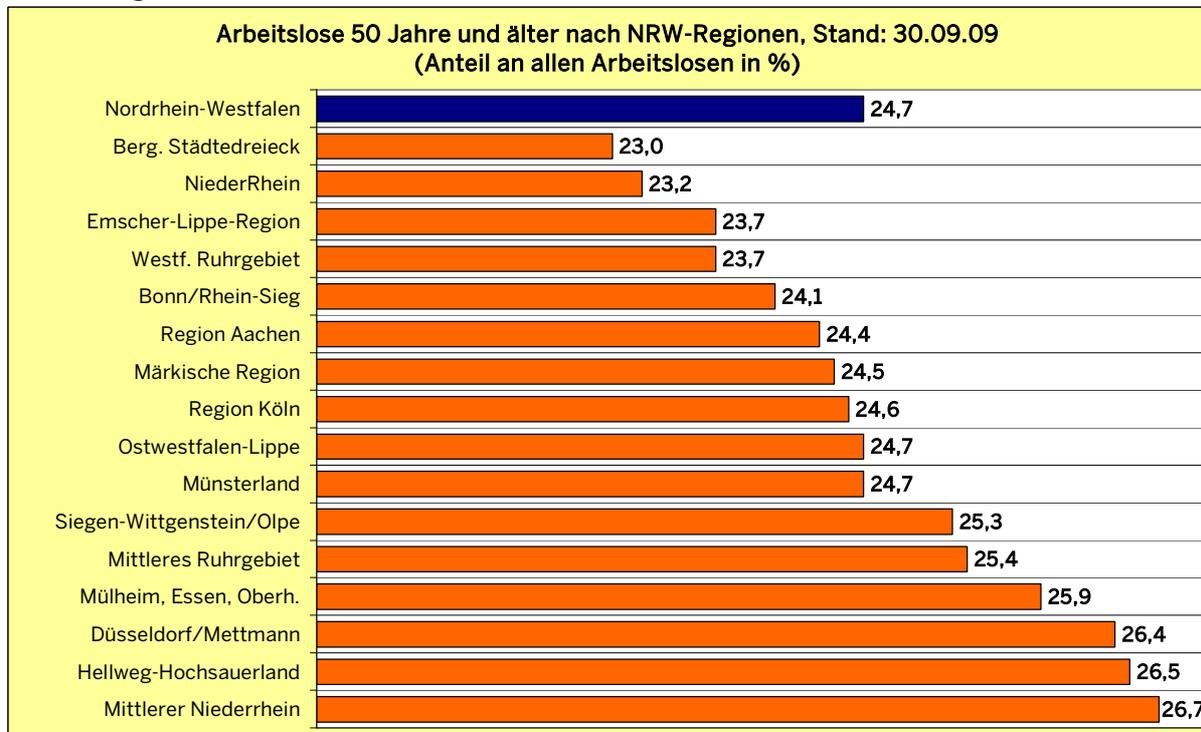
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 28



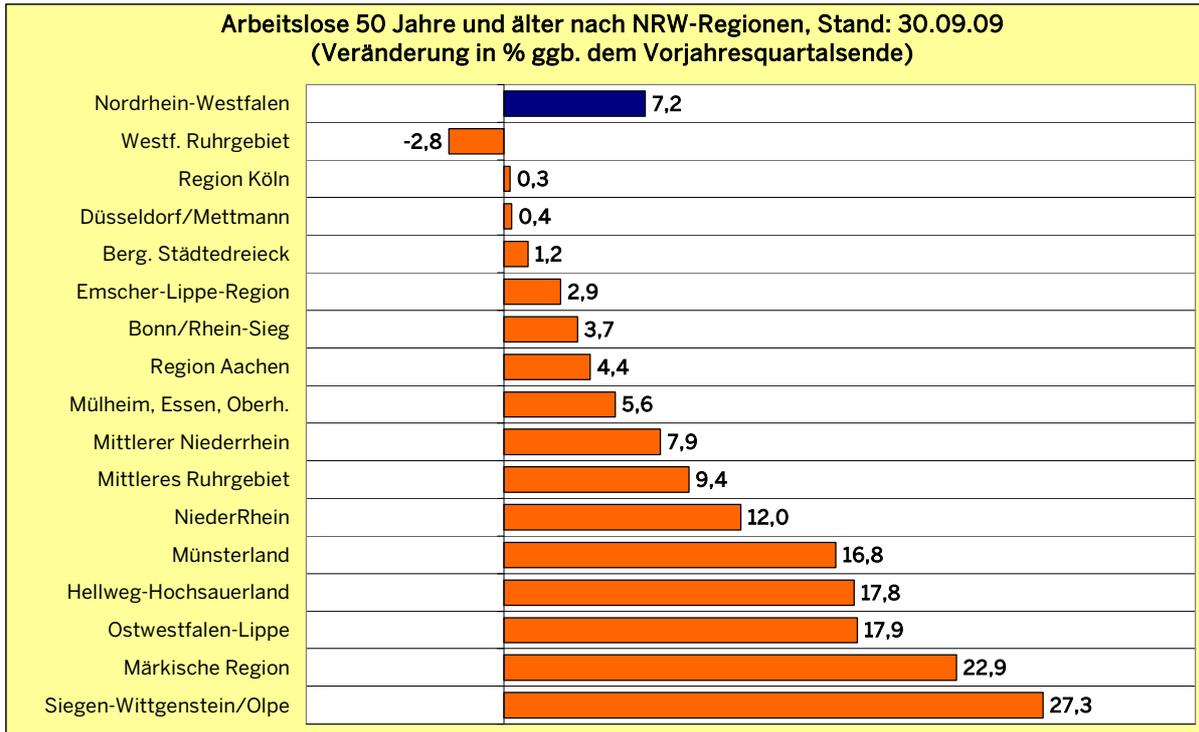
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Der Stand und die Entwicklung der Arbeitslosigkeit sind auf der **Ebene der Kreise und kreisfreien Städte** weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Das deutliche Stadt-Land-Gefälle bei den **Arbeitslosenquoten** hat auch nach den rezessionsbedingten Arbeitsmarktentwicklungen weiterhin Bestand. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen weiterhin die Landkreise Coesfeld (4,2 %), Steinfurt (5,1 %), Gütersloh (5,1 %), Olpe (5,5 %), Borken (5,7 %), Rhein-Sieg-Kreis (6,2 %) und Warendorf (6,0 %) auf. Die höchste Arbeitslosenquote verzeichnet weiterhin Gelsenkirchen mit 15,2 %. In anderen Ruhrgebietsstädten (Dortmund, Duisburg und Herne) verbleibt die Arbeitslosenquote bei rd. 13 % (*s. Abb. 31 u. Tab. 30*).

Im 3. Quartal 2009 sind die Arbeitslosenquoten in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten im Vergleich zum Vorjahresmonat angestiegen. Ausnahmen bilden nur die Städte Dortmund, Bonn, Leverkusen und der Rheinisch-Bergische Kreis mit Abnahmen zwischen 0,1 bis 0,4 Prozentpunkten. In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften stiegen die Quoten dagegen deutlich an. Insbesondere im Märkischen Kreis, im Kreis Minden-Lübbecke und in Remscheid nahmen die Arbeitslosenquoten um 3 bzw. 1,9 Prozentpunkte überdurchschnittlich stark zu (*s. Abb. 32 u. Tab. 30*).

Auch die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahr in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an. Entgegen dem allgemeinen Trend konnte die Zahl der Arbeitslosen vor allem in Bonn, Dortmund, Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen-Kreis um 1 bis 3 % verringert werden (ähnlich wie in den vorangegangenen Quartalen). Die stärksten Zunahmen verzeichneten in diesem Quartal wieder der Märkische

Kreis und der Kreis Olpe mit rd. 49 bis rd. 51 %. Die Ursache für diese Entwicklung dürfte in der starken lokalen Präsenz von besonders krisenbetroffenen Branchen (z. B. Maschinenbau, Metallverarbeitung und Fahrzeugbau) in diesen Gebieten liegen (*s. Abb. 33 u. Tab. 31*). Insgesamt hat sich die Spannweite der Veränderungswerte zum letzten Quartal kaum verändert (3. Quartal: 53,2; 2. Quartal: 55,5).

Die Entwicklung des **Zugangs bei den gemeldeten ungeforderten Stellen**¹⁴ weist wie im 2. Quartal darauf hin, dass fast überall im Zuge der Wirtschaftskrise die Stellennachfrage der Privatwirtschaft stark nachgelassen hat. Die Veränderungswerte variieren dabei in der Mehrheit der Regionen zwischen -9,1 % und -39,2 % (*s. Abb. 34 u. Tab. 32*)¹⁵:

- Die stärksten Rückgänge der Stellennachfrage verzeichneten Bottrop, der Kreis Siegen-Wittgenstein; Solingen, der Kreis Aachen und der Märkische Kreis mit rd. 32 % bis 39 %.
- Gegen den Trend hat sich dagegen im Kreis Lippe und im Kreis Euskirchen die Stellennachfrage stark um rd. 65 bzw. 46 % erhöht.

¹⁴ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden. Dabei sind die Veränderungen der Stellenzugänge ein besserer Indikator für die Einstellungsbereitschaft der Betriebe als Veränderungen der Bestandszahlen.

¹⁵ Bei der Entwicklung des Zugangs an gemeldeten ungeforderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Im 3. Quartal¹⁶ wurden rd. die Hälfte weniger Personen zur **Kurzarbeit** (nach § 170 SGB III) angemeldet als im Vergleichszeitraum des 2. Quartals (Mai/Juni 2009). Die Größenordnung der zur Kurzarbeit angemeldeten Personen variiert auch im 3. Quartal zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Kurzarbeiteranmeldungen weisen der Kreis Mettmann und Düsseldorf mit rd. 3.500 bzw. rd. 3.400 auf, die niedrigsten Zahlen verzeichnen (wie im letzten Quartal) Euskirchen, Heinsberg und Bottrop (*s. Abb. 35a u. Tab. 33a*).

Die zum 30.06.2009 tatsächlich abgerechneten Kurzarbeiter nach § 170 SGB III haben gegenüber dem 2. Quartal insgesamt um fast ein Drittel (30,9 %) zugenommen. Der Märkische Kreis stellt auch im 3. Quartal die Gebietseinheit mit den meisten Kurzarbeitern (rd. 22.300) in NRW dar, danach folgt die Stadt Duisburg mit rd. 16.300 Kurzarbeitern. Die wenigsten Kurzarbeiter werden weiterhin in Bottrop und Oberhausen registriert (*s. Abb. 35b u. Tab. 33b*).

Gewichtet man diese absoluten Zahlen der Kurzarbeiter mit der Zahl der in der Region arbeitenden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (**Kurzarbeiterquote**¹⁷), erhält man ein realistischeres Bild von der Krisenbetroffenheit der Städte und Kreise (*s. Abb. 36 u. Tab. 34*).

Die höchste Kurzarbeiterquote in NRW verzeichnet weiterhin der Märkische Kreis mit 15,2 %. Im Gegensatz dazu ist die Betroffenheit durch Kurzarbeit z. B. in Bonn, Bottrop und Essen mit Werten unter 2 % sehr gering.

Auch bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** ist die Spannweite der Veränderungswerte

weiterhin groß (-7,2 % bis +22,8 %)¹⁸. Die stärksten Anstiege haben sich mit Kreis Steinfurt sowie in Krefeld und im Kreis Lippe mit rd. 20 bis 23 % eingestellt. Ein Rückgang der Zugänge aus Erwerbstätigkeit verzeichneten insgesamt 20 Kreise und kreisfreie Städte, darunter die Stadt Hagen mit der stärksten Abnahme von 7,2 % (*s. Abb. 37 u. Tab. 35*).

Ein anderes Bild zeigt sich, wenn die Zugangszahlen ins Verhältnis zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gesetzt werden. Danach verzeichnen weiterhin der Kreis Heinsberg sowie die Stadt Gelsenkirchen mit 1,5 % das höchste **Entlassungsrisiko**¹⁹ in NRW. Ein deutlich geringeres Entlassungsrisiko gibt es dagegen weiterhin in Bonn, Düsseldorf und Münster mit 0,5 bzw. 0,6 % (*s. Abb. 38 u. Tab. 36*).

Die Lage bei den einzelnen Personengruppen (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 50 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf Anteils- und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Im Zuge der Wirtschaftskrise ist der Anteil der Frauen an den Arbeitslosen generell zurückgegangen (von 49,3 auf 45,4 %), weil sich die Freisetzungsprozesse infolge der Wirtschaftskrise bisher auf das Verarbeitende Gewerbe konzentrieren. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Werte diesmal zwischen 42,2 % in Hagen und 48,1 % im Kreis Kleve. In der Tendenz liegt der Anteil arbeitsloser Frauen in den Landkreisen weiterhin höher als in den kreisfreien Städten (*s. Abb. 39 u. Tab. 37*).

¹⁶ Zum Redaktionsschluss lagen nur die Zahlen Juli und August vor, die Septemberwerte werden erst gegen Ende Oktober veröffentlicht.

¹⁷ Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008.

¹⁸ Bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit wurde nicht der Vergleich zum Vorjahresmonat, sondern zum Vorquartalsende (30.06.2009) gewählt, da die Werte zum 30.09.2008 nicht die Zugänge im Bereich der zkt enthalten.

¹⁹ Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008.

In knapp der Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahr verringert, allerdings verzeichneten in diesem Quartal 30 Gebietskörperschaften eine Zunahme bei den arbeitslosen Frauen:

- Im Märkischen Kreis und im Kreis Olpe ist die Zunahme bei den arbeitslosen Frauen – wie in den vorangegangenen Quartalen dieses Jahres – am stärksten ausgefallen (zwischen rd. 28 und 29 %).
- Dagegen konnte sich in Leverkusen und im Rheinisch-Bergischen Kreis die Zahl der arbeitslosen Frauen wiederum um rd. 10 Prozentpunkte zurückentwickeln (*s. Abb. 40 u. Tab. 38*).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen** (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar. In der Tendenz weisen die Landkreise deutlich höhere Anteile Jugendlicher an den Arbeitslosen auf als die kreisfreien Städte; insbesondere die Kreise Olpe und Borken verzeichnen mit 16,8 bzw. 14,6 % die höchsten Anteile. Dagegen weisen weiterhin Mülheim und Düsseldorf mit 4,3 bzw. 6,7 % die niedrigsten Anteile jugendlicher Arbeitsloser auf (*s. Abb. 41 u. Tab. 39*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Jüngeren** nur noch in zwei Gebietskörperschaften zurückentwickeln: Bonn (-10,4 %) und Wuppertal (-2,1 %). Dagegen nahm im Märkischen Kreis und im Kreis Olpe die Zahl der arbeitslosen Jüngeren unter 25

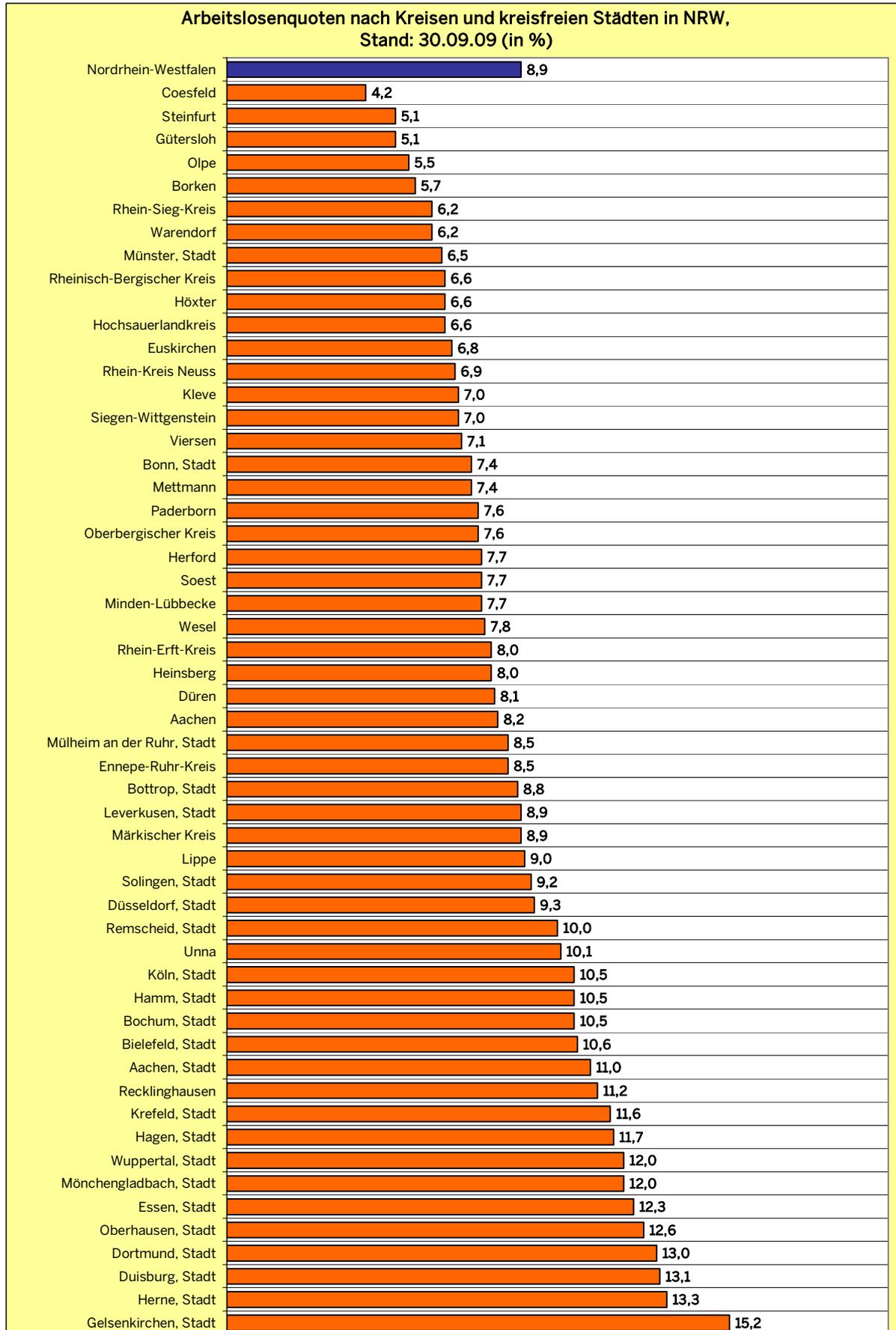
Jahren um rd. 79 % bis 93,1 % zu (*s. Abb. 42 u. Tab. 40*).

Bei den **älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) bewegen sich fast alle Kreise und kreisfreien Städte in einem engen Abstand von plus/minus drei Prozentpunkten um den Landesdurchschnitt von 24,7 %. Insgesamt hat sich die Spannweite der Anteilswerte in den letzten Quartalen bei rd. 8 Prozentpunkten eingependelt. Den niedrigsten Anteil älterer Arbeitsloser verzeichneten zum wiederholten Male die kreisfreien Städte Duisburg, Bielefeld und Bottrop sowie der Kreis Olpe mit rd. 21 bis 22 %. Dem stehen der Kreis Höxter und die Stadt Mülheim mit den höchsten Anteilswerten von 28,8 % gegenüber (*s. Abb. 43 u. Tab. 41*).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte nur noch in neun Gebietskörperschaften die Arbeitslosigkeit Älterer zurückgeführt werden. Dabei bewegte sich der Rückgang zwischen -12,1 % (Leverkusen) und -1,2 % (Köln). In allen anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen an, vor allem die Kreise Minden-Lübbecke, Märkischer Kreis und Kreis Olpe weisen stark überdurchschnittliche Zunahmen von 34,2 bis 36,8 % auf (*s. Abb. 44 u. Tab. 42*).

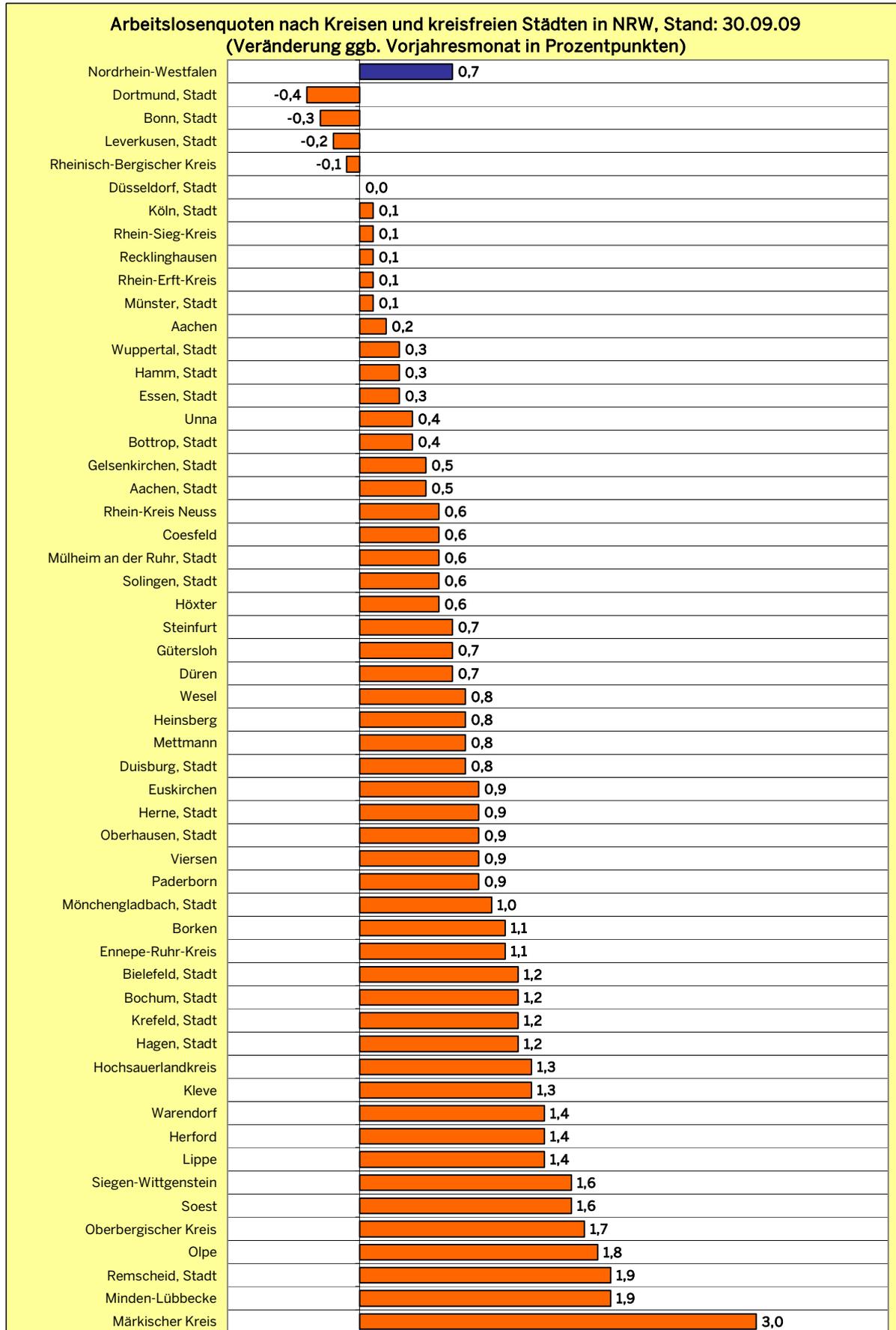
Die Entwicklung der **Langzeitarbeitslosigkeit** kann nicht für alle Kreise und kreisfreien Städte nachgezeichnet werden, da die Daten aus dem Bereich der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) noch nicht einheitlich vorliegen.

Abbildung 31



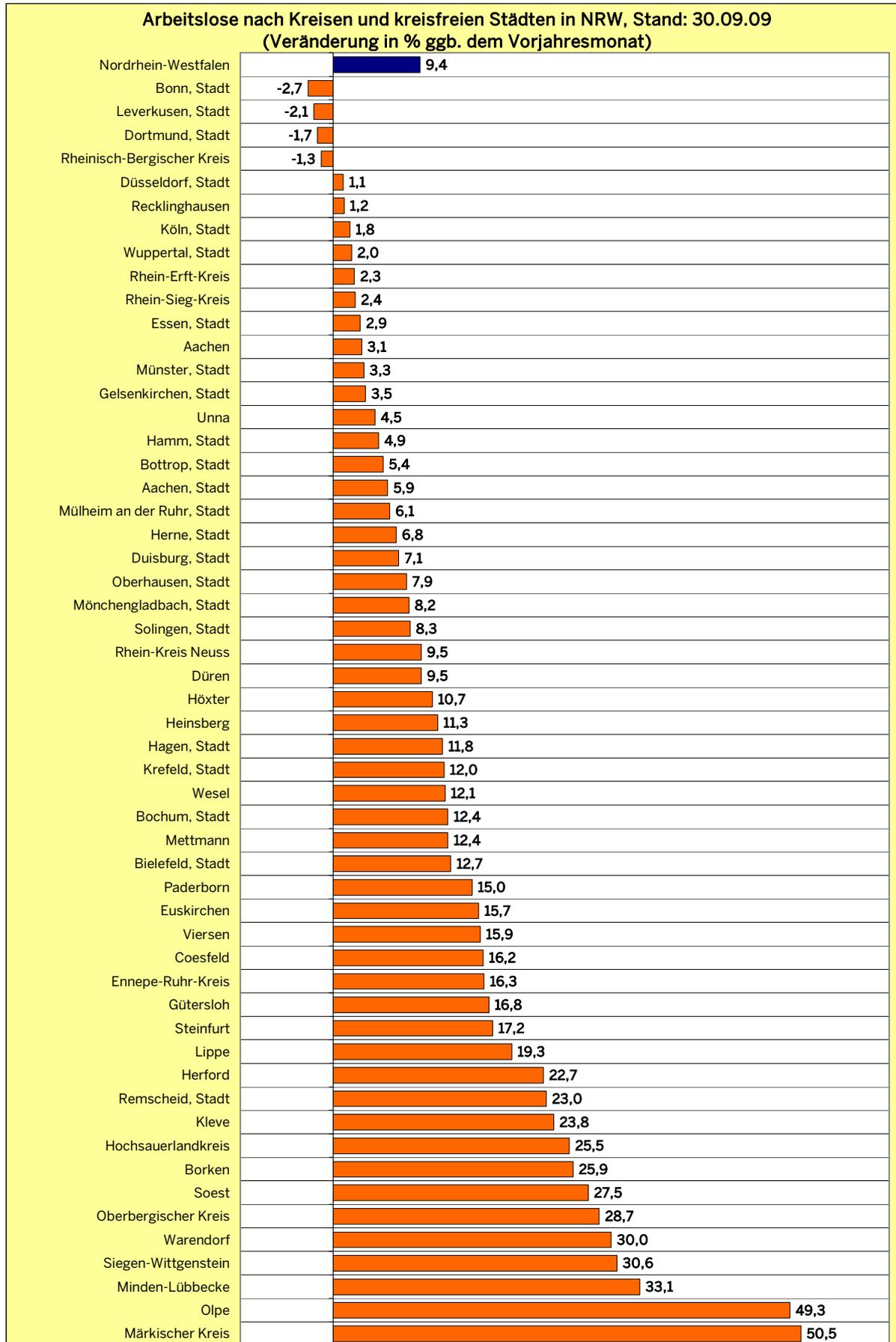
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 32



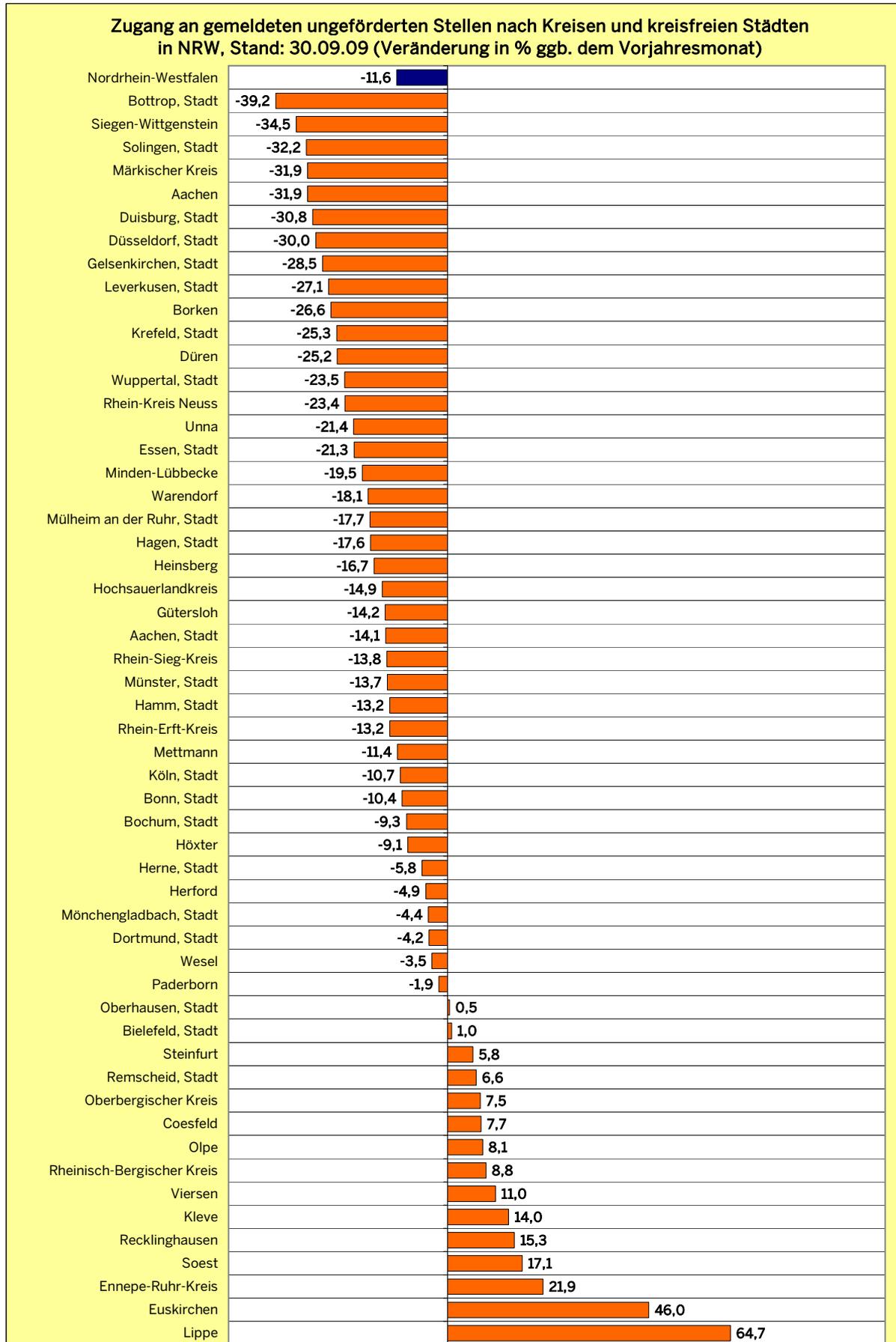
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 33



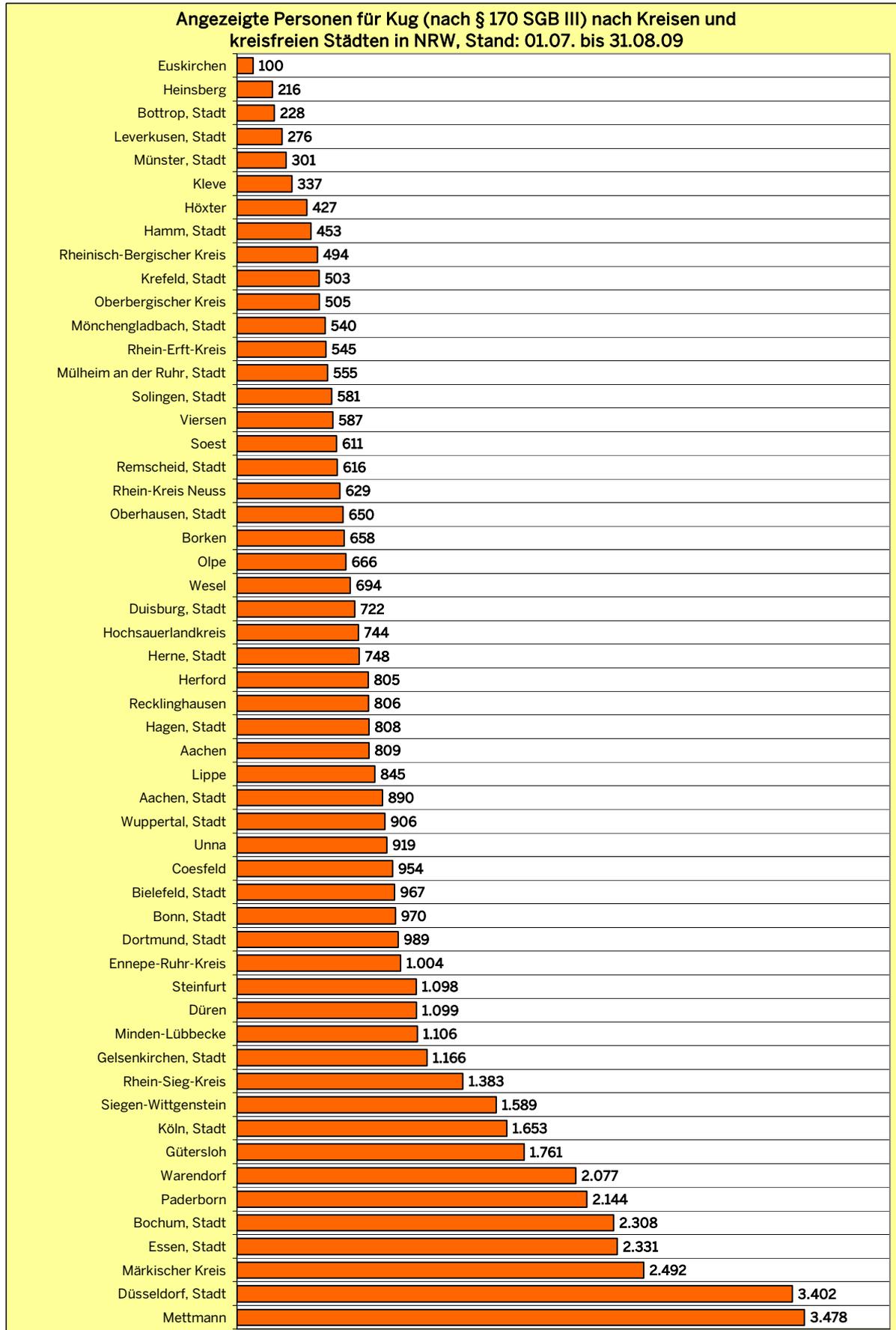
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



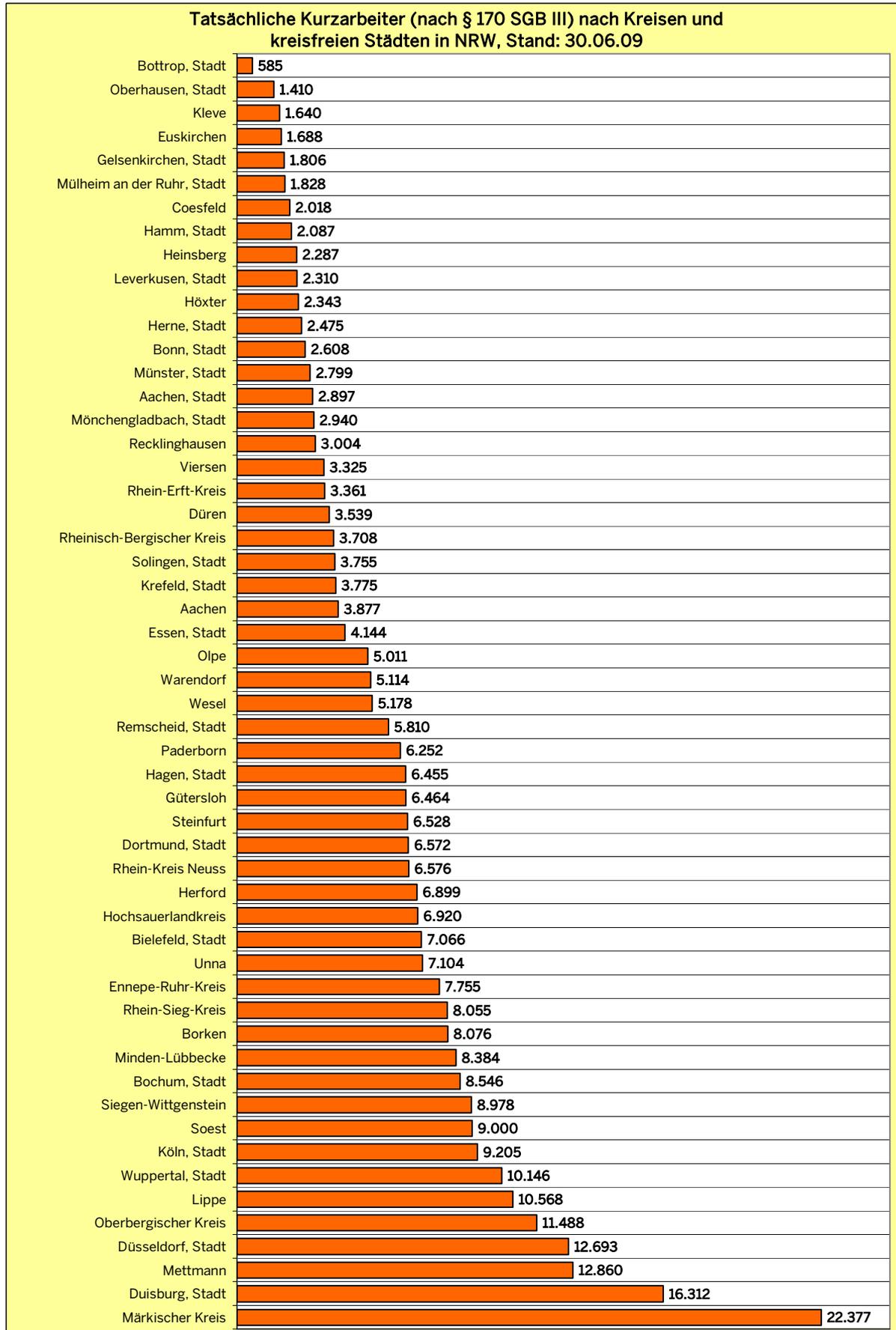
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35a



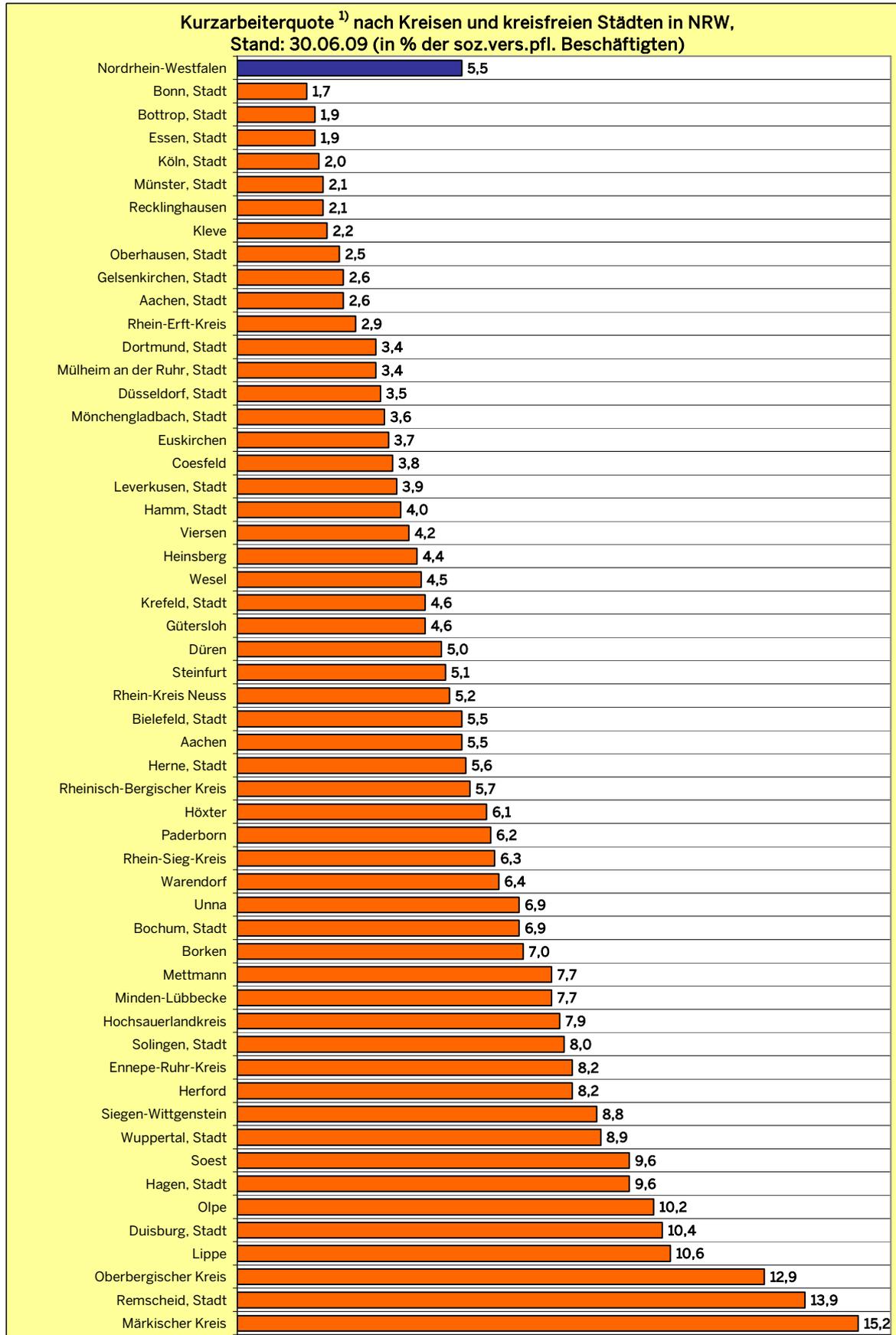
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35b



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

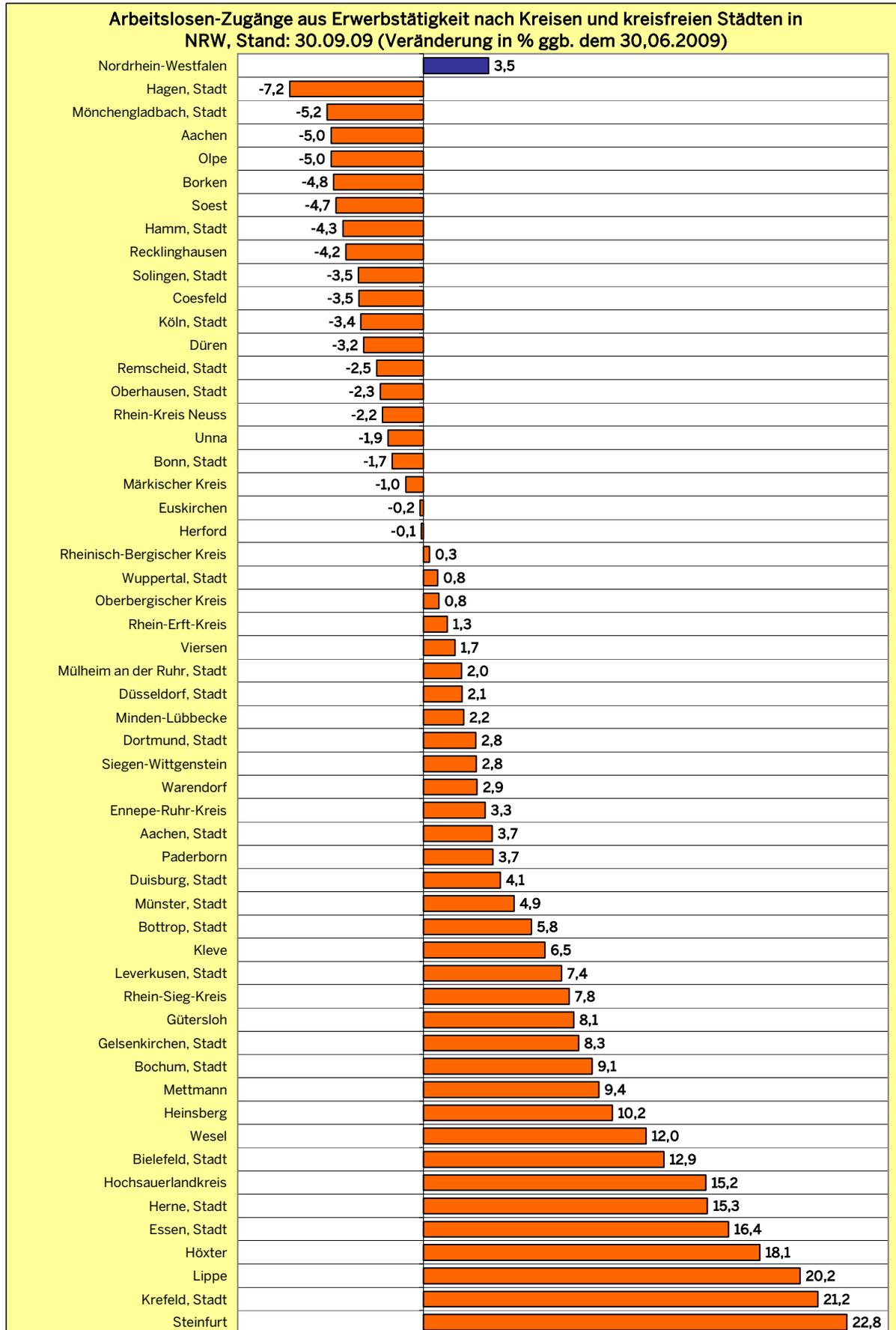
Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

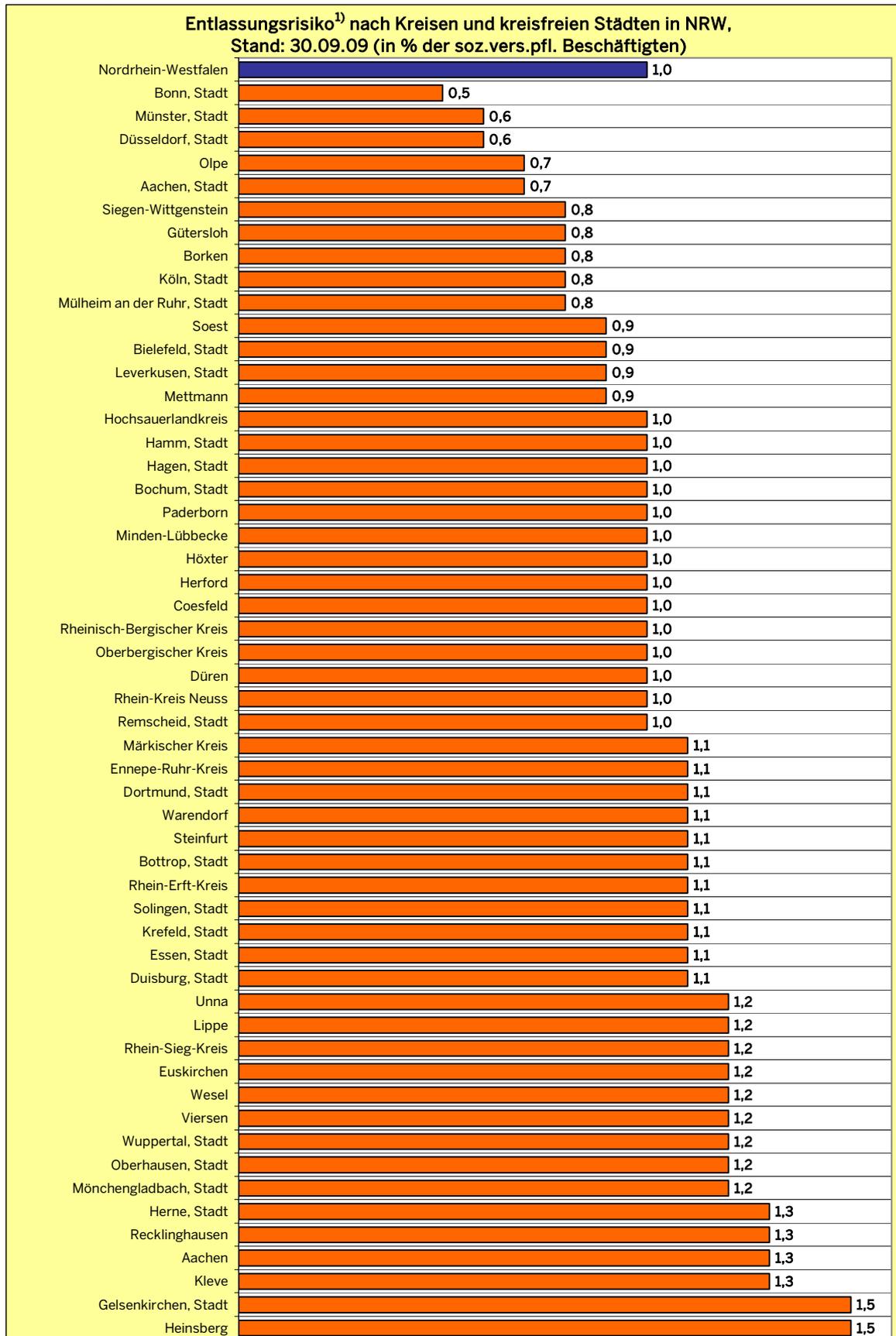
1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

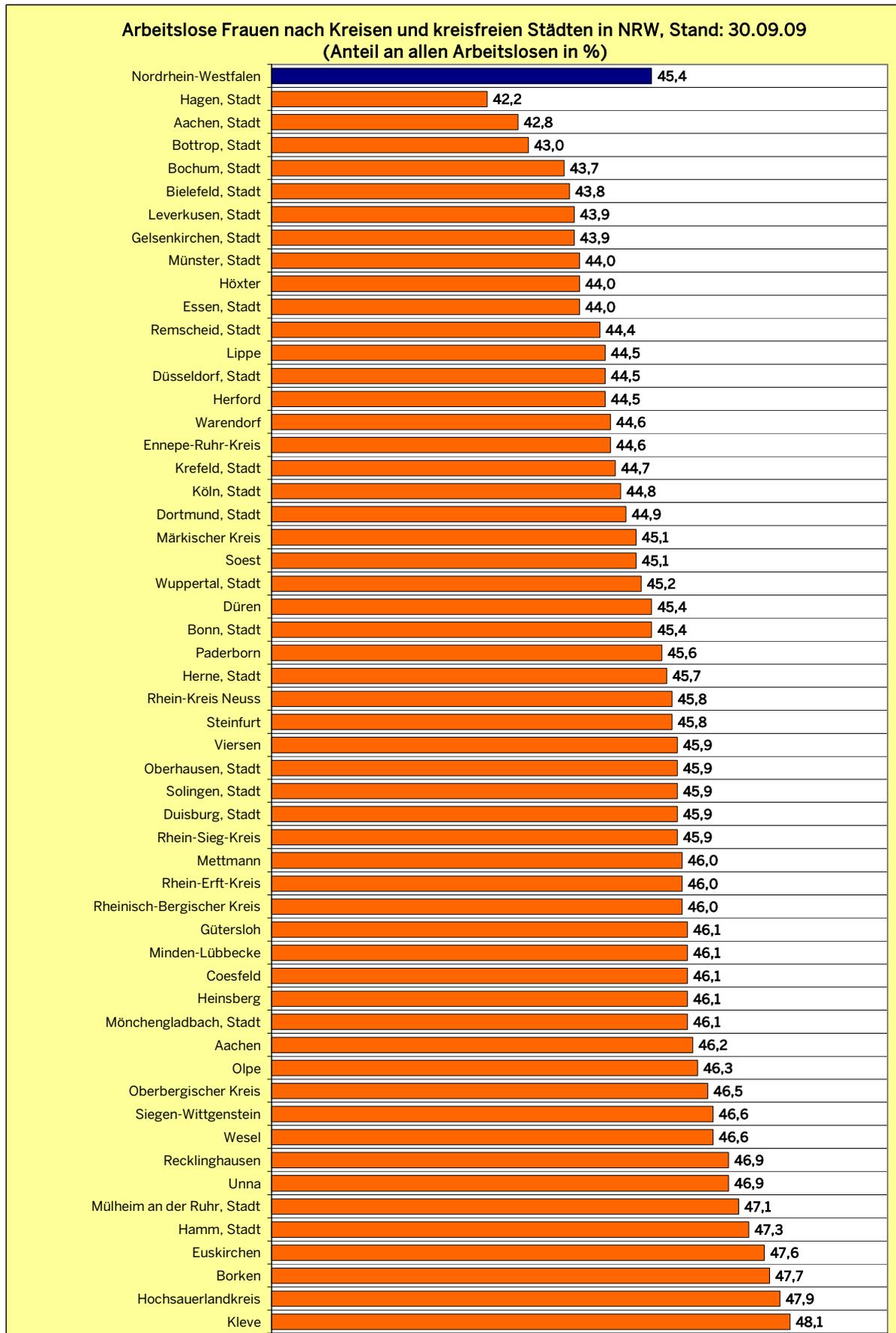
Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

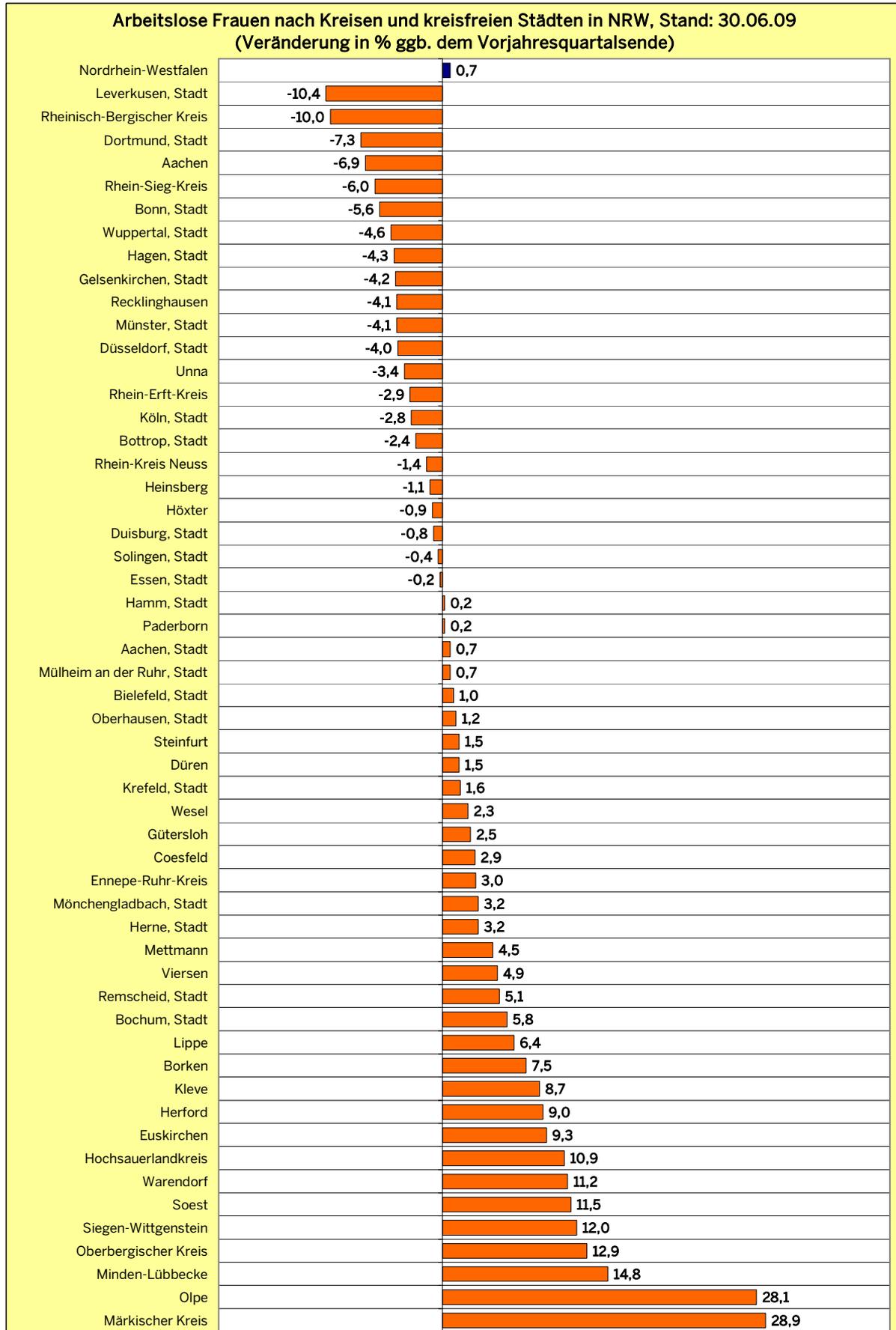
1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

Abbildung 39



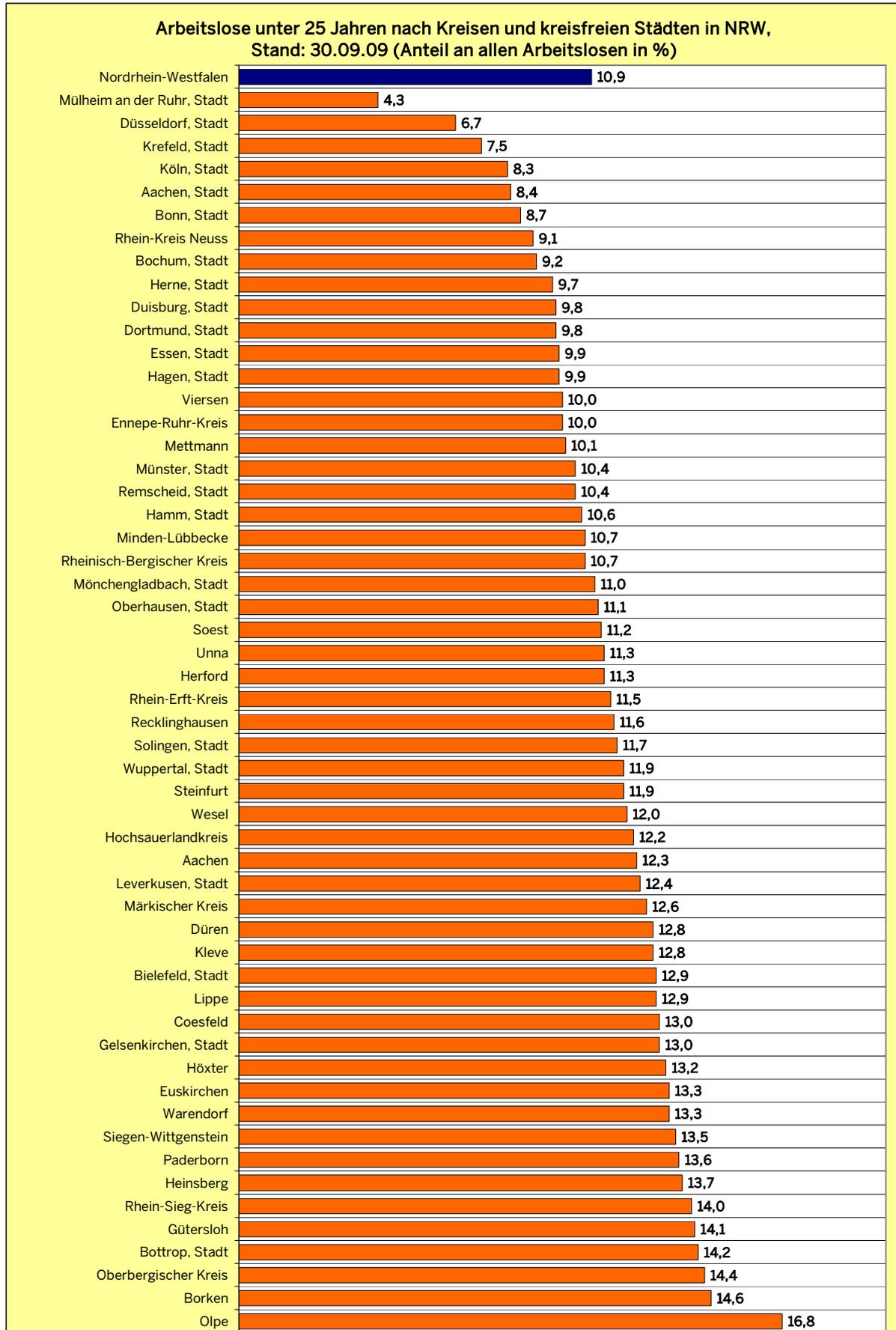
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



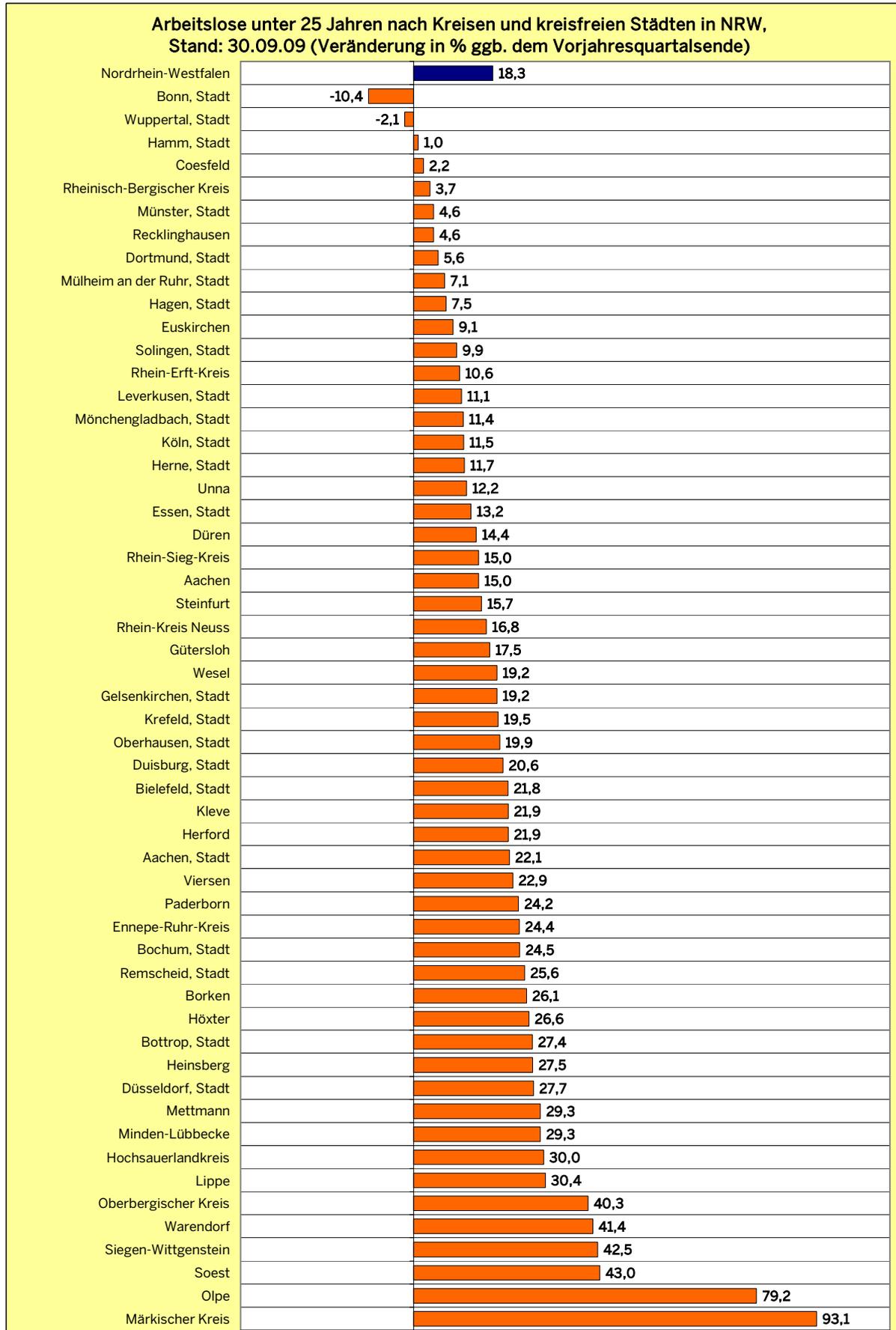
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



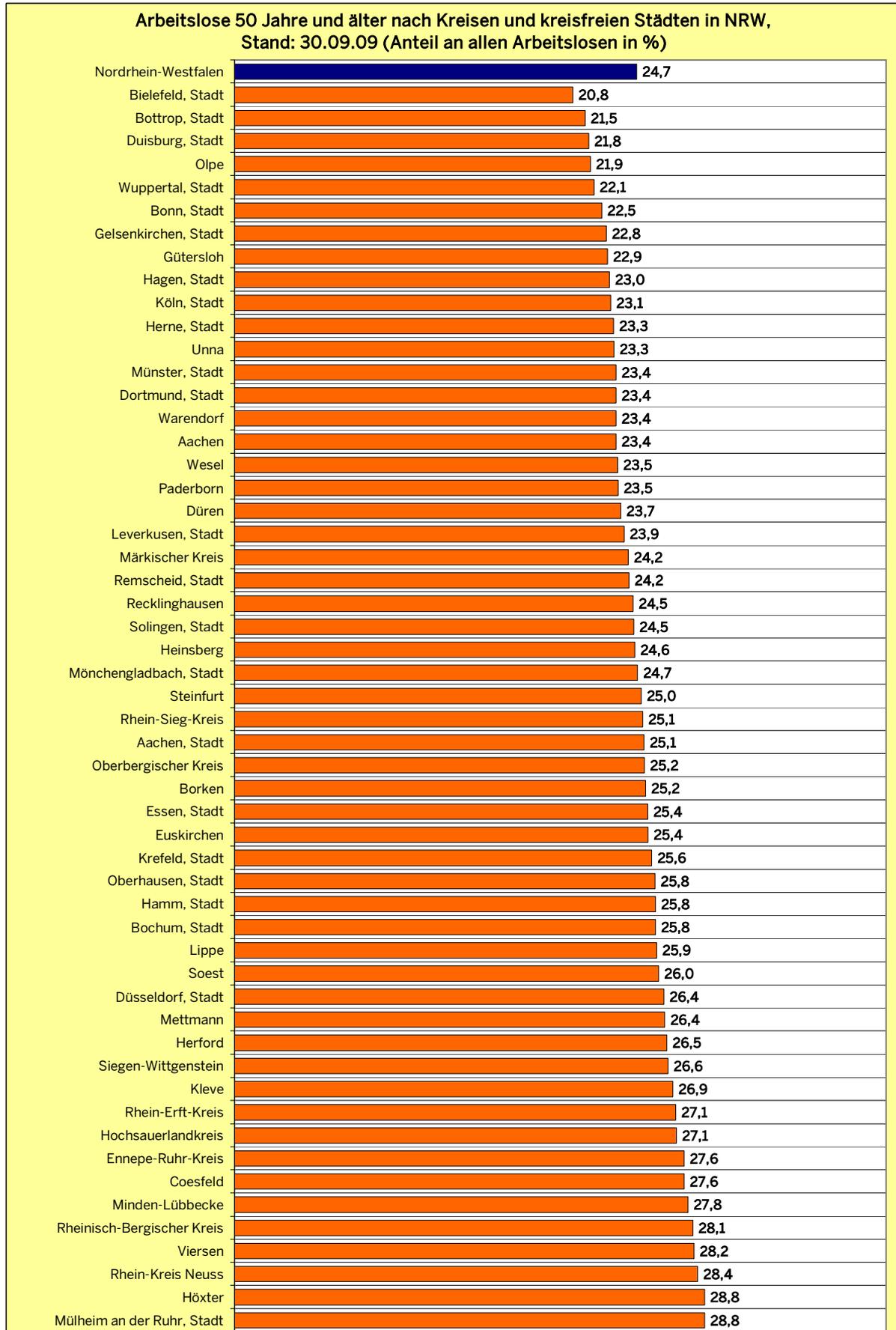
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



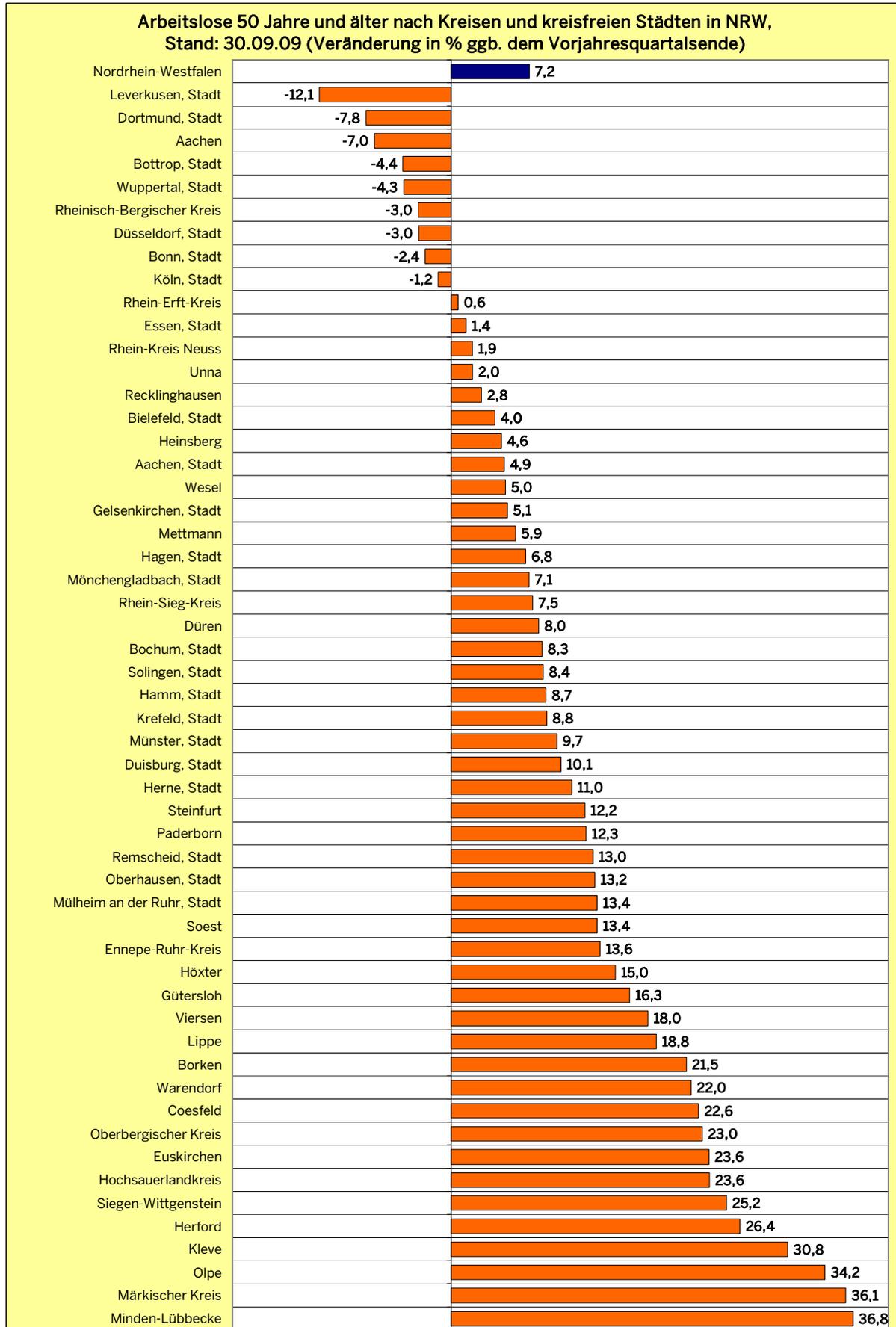
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1a

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	863.180	884.596	879.718	844.304	837.085	841.444	827.935	814.854	796.485	741.012
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	977.888	999.492	999.753	974.192	968.333	972.429	958.077	943.251	921.484	872.784
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	1.022.143	1.042.744	1.042.642	1.017.440	1.011.816	1.015.976	1.001.839	986.947	965.344	917.852
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	800.762	828.212	830.085	811.479	812.030	821.501	806.889	795.356	780.908	725.994

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmer an Aktivierung und beruflicher Eingliederung (§46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.

2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmer in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.

3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 1b

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen													
	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
Arbeitslose insgesamt	800.762	828.212	830.085	811.479	812.030	821.501	806.888	795.360	780.915	725.998	712.566	719.590	731.846
SGB III-Arbeitslose	239.761	256.021	262.522	249.021	250.959	257.658	250.323	244.846	233.752	193.119	180.315	180.241	182.839
SGB II-Arbeitslose	561.001	572.191	567.563	562.458	561.071	563.843	556.565	550.514	547.163	532.879	532.251	539.349	549.007
SGB II Arbeitslose in %	70,1 %	69,1 %	68,4 %	69,3 %	69,1 %	68,6 %	69,0 %	69,2 %	70,1 %	73,4 %	74,7 %	75,0 %	75,0 %
Indiziert: Sept. 2008 = 100													
Arbeitslose insgesamt	109,4	113,2	113,4	110,9	111,0	112,3	110,3	108,7	106,7	99,2	97,4	98,3	100
SGB II Arbeitslose	102,2	104,2	103,4	102,5	102,2	102,7	101,4	100,3	99,7	97,1	96,9	98,2	100
SGB II Arbeitslose	131,1	140,0	143,6	136,2	137,3	140,9	136,9	133,9	127,8	105,6	98,6	98,6	100

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslosenquote

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
in % aller zivilen Erwerbspersonen	8,9	9,2	9,2	9,0	9,0	9,2	9,0	8,9	8,7	8,1	8,0	8,0	8,2
in % der abh. Erwerbspersonen	9,9	10,2	10,2	10,0	10,0	10,2	10,0	9,8	9,7	9,0	8,8	8,9	9,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Frühindikatoren

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	57.113	56.829	64.358	55.192	57.209	68.856	63.153	62.102	90.903	62.135	54.766	56.617	50.122
In Kug-Anzeigen (nach § 170) angezeigte Personen	24.000	20.800	33.349	42.106	65.538	82.892	147.836	122.675	60.238	67.530	30.558	10.347	4.445
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			318.601	342.393	324.898	243.327	187.044	103.180	48.525	26.310	12.196	8.605
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (In %)	0,41	0,36	0,58	0,73	1,13	1,43	2,55	2,12	1,04	1,16	0,53	0,18	0,08
Entlassungsrisiko ²⁾ (In %)	0,99	0,98	1,11	0,95	0,99	1,19	1,09	1,07	1,57	1,07	0,94	0,98	0,86
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798	5.798

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 4

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
arbeitslose Frauen	363.463	376.090	373.965	364.096	364.754	370.787	363.353	361.897	360.614	345.047	346.382	353.856	360.900
arbeitslose Männer	437.299	452.122	456.120	447.383	447.276	450.715	442.535	433.459	420.295	380.945	366.180	365.730	370.940

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
Arbeitslose unter 25 Jahre	87.594	103.104	101.518	84.939	83.010	84.975	85.279	84.748	77.356	68.458	65.945	67.266	74.069
Arbeitslose 50 Jahre und älter	197.697	199.076	200.265	202.250	202.951	205.174	200.523	197.568	196.212	185.187	183.949	184.840	184.497
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	93.971	95.206	95.973	96.729	97.187	98.325	96.418	95.026	94.559	89.444	88.672	89.897	90.618
Arbeitslose 55 J. u. älter	103.726	103.870	104.292	105.521	105.764	106.849	104.105	102.542	101.653	95.743	95.277	94.943	93.879

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit¹⁾ in NRW

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger)	262.420	262.435	263.066	265.277	265.257	268.926	267.811	267.571	271.527	267.371	273.936	281.061	285.457

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 7

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.793.900	5.785.000	5.767.700	5.793.900					
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 8

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2009				2008			
	Dez.	Sept.	Juni ¹⁾	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	5	6	7	8
Land- u. Forstwirtschaft			26.400	24.747	22.237	25.726	25.773	24.129
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung			142.900	142.385	142.168	141.736	140.628	140.627
Verarbeitendes Gewerbe			1.321.700	1.346.611	1.373.388	1.384.679	1.361.001	1.358.850
Baugewerbe			298.500	296.616	301.180	308.355	297.525	294.890
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz			907.000	916.219	928.606	935.546	914.991	919.769
Verkehr und Lagerei			292.400	293.916	298.395	301.971	296.417	294.737
Gastgewerbe			139.900	139.055	138.960	141.396	137.114	135.996
Information und Kommunikation			185.500	188.460	188.183	191.118	188.080	187.111
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen			217.800	218.372	220.510	220.088	215.732	216.972
Unternehmensnahe Dienstleistungen			727.800	727.617	748.201	782.376	766.199	746.918
<i>darunter: Arbeitnehmerüberlassung</i>			122.900	119.139	134.896	163.659	160.594	148.918
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.			325.900	328.885	328.272	327.509	323.509	324.684
Erziehung und Unterricht			209.300	207.107	207.795	207.540	190.193	191.887
Gesundheits- und Sozialwesen			743.100	740.183	738.313	728.089	713.457	713.859
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte			229.100	228.902	229.288	230.468	226.463	227.707
nicht Zugeordnete			400	439	450	530	1.342	852
Insgesamt			5.767.700	5.799.514	5.865.946	5.927.127	5.798.424	5.778.988

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 9

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in NRW

	09/09	08/09	07/09	06/09	05/09	04/09	03/09	02/09	01/09	12/08	11/08	10/08	09/08
Bestand an gemeldeten Stellen insgesamt	103.687	101.994	101.560	100.115	99.585	102.429	103.630	101.811	100.108	105.452	112.952	121.159	124.495
Bestand an ungefördernten	63.958	63.221	62.771	61.867	60.740	62.300	65.210	65.797	63.566	69.329	76.945	83.825	88.301
Bestand an geförderten	39.729	38.773	38.789	38.248	38.845	40.129	38.420	36.014	36.542	36.123	36.007	37.334	36.194
Anteil geförderter Stellen (in %)	38,3	38,0	38,2	38,2	39,0	39,2	37,1	35,4	36,5	34,3	31,9	30,8	29,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 10

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsabschnitten

Berufsabschnitte (BKZ)	2009				2008				2007			
	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März	Dez.	Sept.	Juni	März
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Die Entwicklung des Stellenangebots nach Berufsabschnitten kann in diesem Quartalsbericht nicht analysiert werden, da für den Monat September 2009 bis Redaktionsschluss noch keine Daten hierzu vorlagen.

Tabelle 11

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	291.680	284.961	6.719	2,4
Niedersachsen-Bremen	335.221	320.799	14.422	4,5
Nordrhein-Westfalen	800.762	731.839	68.923	9,4
Hessen	205.855	194.385	11.470	5,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	161.197	143.202	17.995	12,6
Baden-Württemberg	296.521	223.126	73.395	32,9
Bayern	321.446	255.182	66.264	26,0
Berlin-Brandenburg	390.197	387.813	2.384	0,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	283.060	281.954	1.106	0,4
Sachsen	260.520	257.576	2.944	1,1
Bundesrepublik Deutschland	3.346.459	3.080.837	265.622	8,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 12

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	34.756	33.735	1.021	3,0
Niedersachsen-Bremen	38.212	34.587	3.625	10,5
Nordrhein-Westfalen	87.594	74.066	13.528	18,3
Hessen	24.424	21.777	2.647	12,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	21.631	17.416	4.215	24,2
Baden-Württemberg	35.680	24.947	10.733	43,0
Bayern	44.697	31.711	12.986	41,0
Berlin-Brandenburg	45.657	46.617	-960	-2,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	32.861	33.764	-903	-2,7
Sachsen	32.768	34.190	-1.422	-4,2
Bundesrepublik Deutschland	398.280	352.810	45.470	12,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	40.008	35.789	4.219	11,8
Niedersachsen-Bremen	44.213	39.559	4.654	11,8
Nordrhein-Westfalen	103.726	93.875	9.851	10,5
Hessen	29.192	25.714	3.478	13,5
Rheinland-Pfalz-Saarland	23.159	19.464	3.695	19,0
Baden-Württemberg	44.255	32.942	11.313	34,3
Bayern	52.090	39.583	12.507	31,6
Berlin-Brandenburg	53.834	47.811	6.023	12,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	48.911	43.205	5.706	13,2
Sachsen	48.548	41.528	7.020	16,9
Bundesrepublik Deutschland	487.936	419.470	68.466	16,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen aus dem IT-Fachverfahren der BA			
	Stand 30.06.2009	Stand 30.06.2008	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	74.329	85.230	-10.901	-12,8
Niedersachsen-Bremen	90.734	102.862	-12.128	-11,8
Nordrhein-Westfalen	262.420	284.920	-22.500	-7,9
Hessen	41.500	47.914	-6.414	-13,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	42.814	46.101	-3.287	-7,1
Baden-Württemberg	60.460	58.149	2.311	4,0
Bayern	65.089	67.708	-2.619	-3,9
Berlin-Brandenburg	118.295	131.571	-13.276	-10,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	84.670	102.543	-17.873	-17,4
Sachsen	76.193	88.911	-12.718	-14,3
Bundesrepublik Deutschland	916.504	1.015.909	-99.405	-9,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Tabelle 15

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Kurzarbeiterquote 1)	Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV-Beschäftigte
	30.06.2009	30.06.2009	30.06.08
	1	2	3
Nord	2,1	45.805	2.131.179
Niedersachsen-Bremen	4,1	111.610	2.700.907
Nordrhein-Westfalen	5,5	318.601	5.798.424
Hessen	4,3	93.165	2.165.892
Rheinland-Pfalz-Saarland	5,6	86.322	1.552.970
Baden-Württemberg	8,1	315.928	3.891.264
Bayern	5,9	264.795	4.518.801
Berlin-Brandenburg	2,3	42.511	1.818.779
Sachsen-Anhalt-Thüringen	4,3	63.499	1.480.736
Sachsen	4,3	59.979	1.398.763
Bundesrepublik Deutschland	5,2	1.415.810	27.457.715

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 16

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 30.06.2009 ¹⁾	Stand 30.06.2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.146.000	2.131.179	14.821	0,7
Niedersachsen-Bremen	2.701.400	2.700.907	493	0,0
Nordrhein-Westfalen	5.767.700	5.798.424	-30.724	-0,5
Hessen	2.167.400	2.165.892	1.508	0,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.545.900	1.552.970	-7.070	-0,5
Baden-Württemberg	3.855.000	3.891.264	-36.264	-0,9
Bayern	4.507.600	4.518.801	-11.201	-0,2
Berlin-Brandenburg	1.845.100	1.818.779	26.321	1,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.464.900	1.480.736	-15.836	-1,1
Sachsen	1.387.200	1.398.763	-11.563	-0,8
Bundesrepublik Deutschland	27.389.200	27.457.715	-68.515	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

Tabelle 17

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2008	30.09.2008	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,2	21.495	299.572	5,7	16.980	298.193	1,48
2	Mittleres Ruhrgebiet	11,0	37.035	338.086	9,9	33.435	338.945	1,09
3	Westf. Ruhrgebiet	11,6	66.832	577.000	11,6	66.172	570.980	-0,01
4	Märkische Region	9,2	38.478	416.432	7,1	29.271	415.054	2,19
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,5	14.644	225.276	4,8	10.815	223.397	1,66
6	Ostwestfalen-Lippe	7,8	81.329	1.040.858	6,6	68.567	1.035.425	1,19
7	Berg. Städtedreieck	10,9	34.840	318.914	10,3	32.729	318.535	0,65
8	Mittlerer Niederrhein	8,8	54.849	620.365	8,0	49.461	618.262	0,84
9	Düsseldorf/Mettmann	8,5	47.189	557.057	8,1	44.810	551.944	0,35
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,7	55.190	471.943	11,2	52.810	471.758	0,50
11	NiederRhein	9,7	60.797	629.319	8,7	54.681	625.243	0,92
12	Region Aachen	8,5	53.159	626.027	7,9	49.209	622.781	0,59
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,6	29.628	447.422	6,7	29.511	441.311	-0,07
14	Region Köln	9,0	100.285	1.112.116	8,8	96.717	1.102.590	0,25
15	Emscher-Lippe-Region	11,9	59.369	497.801	11,7	58.045	495.790	0,22
16	Münsterland	5,6	45.643	822.230	4,8	38.633	812.823	0,80
	Nordrhein-Westfalen	8,9	800.762	8.997.326	8,2	731.846	8.924.951	0,70

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 18

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	21.495	21.750	-255	-1,2	16.980	4.515	26,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	37.035	36.653	382	1,0	33.435	3.600	10,8
3	Westf. Ruhrgebiet	66.832	67.513	-681	-1,0	66.172	660	1,0
4	Märkische Region	38.478	37.640	838	2,2	29.271	9.207	31,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.644	14.879	-235	-1,6	10.815	3.829	35,4
6	Ostwestfalen-Lippe	81.329	81.867	-538	-0,7	68.567	12.762	18,6
7	Berg. Städtedreieck	34.840	36.682	-1.842	-5,0	32.729	2.111	6,4
8	Mittlerer Niederrhein	54.849	55.744	-895	-1,6	49.461	5.388	10,9
9	Düsseldorf/Mettmann	47.189	48.241	-1.052	-2,2	44.810	2.379	5,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.190	55.518	-328	-0,6	52.810	2.380	4,5
11	Niederrhein	60.797	60.269	528	0,9	54.681	6.116	11,2
12	Region Aachen	53.159	55.449	-2.290	-4,1	49.209	3.950	8,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.628	30.717	-1.089	-3,5	29.511	117	0,4
14	Region Köln	100.285	101.776	-1.491	-1,5	96.717	3.568	3,7
15	Emscher-Lippe-Region	59.369	60.462	-1.093	-1,8	58.045	1.324	2,3
16	Münsterland	45.643	46.319	-676	-1,5	38.633	7.010	18,1
	Nordrhein-Westfalen	800.762	811.479	-10.717	-1,3	731.846	68.916	9,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

Zugang an gemeldeten ungefördernden Stellen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Zugang ungefördernde Stellen	Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Zugang ungefördernde Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.130	893	237	26,5	1.095	35	3,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.218	1.007	211	21,0	1.307	-89	-6,8
3	Westf. Ruhrgebiet	2.133	1.870	263	14,1	2.378	-245	-10,3
4	Märkische Region	1.324	1.332	-8	-0,6	1.580	-256	-16,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	484	497	-13	-2,6	627	-143	-22,8
6	Ostwestfalen-Lippe	4.627	3.477	1.150	33,1	4.562	65	1,4
7	Berg. Städtedreieck	1.013	1.035	-22	-2,1	1.279	-266	-20,8
8	Mittlerer Niederrhein	1.777	1.700	77	4,5	2.055	-278	-13,5
9	Düsseldorf/Mettmann	2.470	2.472	-2	-0,1	3.296	-826	-25,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.016	1.678	338	20,1	2.434	-418	-17,2
11	Niederrhein	1.838	1.444	394	27,3	2.135	-297	-13,9
12	Region Aachen	2.108	1.822	286	15,7	2.515	-407	-16,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.231	1.251	-20	-1,6	1.402	-171	-12,2
14	Region Köln	3.789	3.335	454	13,6	4.197	-408	-9,7
15	Emscher-Lippe-Region	1.137	1.325	-188	-14,2	1.210	-73	-6,0
16	Münsterland	3.060	2.772	288	10,4	3.399	-339	-10,0
	Nordrhein-Westfalen	31.355	27.910	3.445	12,3	35.471	-4.116	-11,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Mai/Juni		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 1. Quartal 2009	
		August/Juli 2009	Juni/Mai 2009	absolut	in %	1. Quartal 2009	absolut	in %
		1	2			3		
1	Hellweg-Hochsauerland	1.355	2.839	-1.484	-52,3	13.978	-12.623	-90,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.449	4.308	-859	-19,9	13.362	-9.913	-74,2
3	Westf. Ruhrgebiet	2.361	3.652	-1.291	-35,4	15.185	-12.824	-84,5
4	Märkische Region	3.911	7.305	-3.394	-46,5	42.823	-38.912	-90,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.255	4.603	-2.348	-51,0	20.946	-18.691	-89,2
6	Ostwestfalen-Lippe	8.055	13.645	-5.590	-41,0	51.429	-43.374	-84,3
7	Berg. Städtedreieck	2.103	6.176	-4.073	-65,9	17.097	-14.994	-87,7
8	Mittlerer Niederrhein	2.259	5.906	-3.647	-61,8	18.188	-15.929	-87,6
9	Düsseldorf/Mettmann	6.880	7.413	-533	-7,2	24.815	-17.935	-72,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.536	9.841	-6.305	-64,1	10.261	-6.725	-65,5
11	NiederRhein	1.753	9.933	-8.180	-82,4	22.052	-20.299	-92,1
12	Region Aachen	3.114	5.408	-2.294	-42,4	14.352	-11.238	-78,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.353	4.171	-1.818	-43,6	12.676	-10.323	-81,4
14	Region Köln	3.473	7.867	-4.394	-55,9	24.905	-21.432	-86,1
15	Emscher-Lippe-Region	2.200	2.641	-441	-16,7	6.225	-4.025	-64,7
16	Münsterland	5.088	9.993	-4.905	-49,1	23.201	-18.113	-78,1
	Nordrhein-Westfalen	54.145	105.701	-51.556	-48,8	331.495	-277.350	-83,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 20b
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber 31.12.2008	
		30.06.2009	31.03.2009	absolut	in %	31.12.2008	absolut	in %
		1	2			3		
1	Hellweg-Hochsauerland	15.920	14.306	1.614	11,3	7.047	8.873	125,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	14.299	9.654	4.645	48,1	303	13.996	4619,1
3	Westf. Ruhrgebiet	15.763	12.792	2.971	23,2	2.431	13.332	548,4
4	Märkische Region	33.309	28.293	5.016	17,7	4.958	28.351	571,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	13.989	15.307	-1.318	-8,6	3.421	10.568	308,9
6	Ostwestfalen-Lippe	47.976	29.200	18.776	64,3	4.891	43.085	880,9
7	Berg. Städtedreieck	19.711	11.208	8.503	75,9	1.711	18.000	1052,0
8	Mittlerer Niederrhein	16.616	16.844	-228	-1,4	2.053	14.563	709,4
9	Düsseldorf/Mettmann	25.553	11.344	14.209	125,3	2.548	23.005	902,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	7.382	6.142	1.240	20,2	855	6.527	763,4
11	NiederRhein	23.130	15.677	7.453	47,5	2.005	21.125	1053,6
12	Region Aachen	14.288	11.358	2.930	25,8	2.823	11.465	406,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	10.663	9.288	1.375	14,8	1.730	8.933	516,4
14	Region Köln	30.072	24.819	5.253	21,2	5.863	24.209	412,9
15	Emscher-Lippe-Region	5.395	4.414	981	22,2	1.349	4.046	299,9
16	Münsterland	24.535	15.738	8.797	55,9	3.372	21.163	627,6
	Nordrhein-Westfalen	318.601	243.327	75.274	30,9	48.525	270.076	556,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Kurzarbeiter- quote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV- Beschäftigte 30.06.2008	Kurzarbeiter- quote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	SV- Beschäftigte 30.06.2008	Veränderung der Kurzarbeiter- quote 1) gegenüber Vorquartal
		30.06.2009	30.06.2009	3	31.03.2009	31.03.2009	6	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	8,8	15.920	181.666	7,9	14.306	181.666	0,9
2	Mittleres Ruhrgebiet	6,9	14.299	208.486	4,6	9.654	208.486	2,2
3	Westf. Ruhrgebiet	4,5	15.763	350.307	3,7	12.792	350.307	0,8
4	Märkische Region	12,4	33.309	268.743	10,5	28.293	268.743	1,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	9,2	13.989	151.901	10,1	15.307	151.901	-0,9
6	Ostwestfalen-Lippe	6,9	47.976	698.676	4,2	29.200	698.676	2,7
7	Berg. Städtedreieck	9,7	19.711	202.314	5,5	11.208	202.314	4,2
8	Mittlerer Niederrhein	4,5	16.616	369.192	4,6	16.844	369.192	-0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	4,9	25.553	526.556	2,2	11.344	526.556	2,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2,3	7.382	323.594	1,9	6.142	323.594	0,4
11	NiederRhein	6,7	23.130	347.046	4,5	15.677	347.046	2,1
12	Region Aachen	4,1	14.288	350.451	3,2	11.358	350.451	0,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	3,8	10.663	278.564	3,3	9.288	278.564	0,5
14	Region Köln	3,8	30.072	786.884	3,2	24.819	786.884	0,7
15	Emscher-Lippe-Region	2,2	5.395	242.461	1,8	4.414	242.461	0,4
16	Münsterland	4,8	24.535	511.583	3,1	15.738	511.583	1,7
	Nordrhein-Westfalen	5,5	318.601	5.798.424	4,2	243.327	5.798.424	1,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit*	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.726	1.660	66	4,0	1.340	386	28,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.369	2.190	179	8,2	1.922	447	23,3
3	Westf. Ruhrgebiet	3.854	3.843	11	0,3	3.571	283	7,9
4	Märkische Region	2.885	2.918	-33	-1,1	2.461	424	17,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.159	1.156	3	0,3	954	205	21,5
6	Ostwestfalen-Lippe	6.718	6.184	534	8,6	5.782	936	16,2
7	Berg. Städtedreieck	2.272	2.292	-20	-0,9	2.294	-22	-1,0
8	Mittlerer Niederrhein	4.126	4.027	99	2,5	3.641	485	13,3
9	Düsseldorf/Mettmann	3.527	3.359	168	5,0	3.123	404	12,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	3.434	3.115	319	10,2	2.840	594	20,9
11	NiederRhein	4.108	3.834	274	7,1	3.596	512	14,2
12	Region Aachen	3.769	3.742	27	0,7	3.270	499	15,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.299	2.205	94	4,3	2.194	105	4,8
14	Region Köln	7.086	7.160	-74	-1,0	6.404	682	10,6
15	Emscher-Lippe-Region	3.254	3.238	16	0,5	3.279	-25	-0,8
16	Münsterland	4.527	4.269	258	6,0	3.451	1.076	31,2
	Nordrhein-Westfalen	57.113	55.192	1.921	3,5	50.122	6.991	13,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 30.09.2008 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben aus dem IT-System der BA.

Tabelle 23
Entlassungsrisiko¹⁾ nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2009	30.09.2009	30.06.08	30.09.2008	30.09.2008	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
15	Emscher-Lippe-Region	1,3	3.254	242.461	1,4	3.279	242.461	0,0
11	NiederRhein	1,2	4.108	347.046	1,0	3.596	347.046	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1,1	2.369	208.486	0,9	1.922	208.486	0,2
7	Berg. Städtedreieck	1,1	2.272	202.314	1,1	2.294	202.314	0,0
8	Mittlerer Niederrhein	1,1	4.126	369.192	1,0	3.641	369.192	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1,1	3.854	350.307	1,0	3.571	350.307	0,1
12	Region Aachen	1,1	3.769	350.451	0,9	3.270	350.451	0,1
4	Märkische Region	1,1	2.885	268.743	0,9	2.461	268.743	0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1,1	3.434	323.594	0,9	2.840	323.594	0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	1,0	6.718	698.676	0,8	5.782	698.676	0,1
1	Hellweg-Hochsauerland	1,0	1.726	181.666	0,7	1.340	181.666	0,2
14	Region Köln	0,9	7.086	786.884	0,8	6.404	786.884	0,1
16	Münsterland	0,9	4.527	511.583	0,7	3.451	511.583	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	0,8	2.299	278.564	0,8	2.194	278.564	0,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	0,8	1.159	151.901	0,6	954	151.901	0,1
9	Düsseldorf/Mettmann	0,7	3.527	526.556	0,6	3.123	526.556	0,1
	Nordrhein-Westfalen	1,0	57.113	5.798.424	0,9	50.122	5.798.424	0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz.vers.pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 30.09.2008 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben dem IT-System der BA.

Tabelle 24
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.09	30.09.09	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.495	9.958	46,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	37.035	16.478	44,5
3	Westf. Ruhrgebiet	66.832	30.644	45,9
4	Märkische Region	38.478	16.977	44,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.644	6.811	46,5
6	Ostwestfalen-Lippe	81.329	36.525	44,9
7	Berg. Städtedreieck	34.840	15.758	45,2
8	Mittlerer Niederrhein	54.849	25.033	45,6
9	Düsseldorf/Mettmann	47.189	21.265	45,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.190	24.751	44,8
11	NiederRhein	60.797	28.287	46,5
12	Region Aachen	53.159	24.106	45,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.628	13.551	45,7
14	Region Köln	100.285	45.409	45,3
15	Emscher-Lippe-Region	59.369	27.057	45,6
16	Münsterland	45.643	20.853	45,7
	Nordrhein-Westfalen	800.762	363.463	45,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 25
Arbeitslose Frauen nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	9.958	9.734	224	2,3	8.955	1.003	11,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	16.478	16.168	310	1,9	15.840	638	4,0
3	Westf. Ruhrgebiet	30.644	30.539	105	0,3	32.284	-1.640	-5,1
4	Märkische Region	16.977	16.519	458	2,8	14.981	1.996	13,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6.811	6.859	-48	-0,7	5.864	947	16,1
6	Ostwestfalen-Lippe	36.525	36.308	217	0,6	34.835	1.690	4,9
7	Berg. Städtedreieck	15.758	16.471	-713	-4,3	16.106	-348	-2,2
8	Mittlerer Niederrhein	25.033	25.223	-190	-0,8	24.583	450	1,8
9	Düsseldorf/Mettmann	21.265	21.433	-168	-0,8	21.421	-156	-0,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.751	24.654	97	0,4	24.681	70	0,3
11	NiederRhein	28.287	27.748	539	1,9	27.815	472	1,7
12	Region Aachen	24.106	24.882	-776	-3,1	24.216	-110	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.551	13.711	-160	-1,2	14.390	-839	-5,8
14	Region Köln	45.409	45.650	-241	-0,5	46.619	-1.210	-2,6
15	Emscher-Lippe-Region	27.057	27.346	-289	-1,1	28.191	-1.134	-4,0
16	Münsterland	20.853	20.851	2	0,0	20.119	734	3,6
	Nordrhein-Westfalen	363.463	364.096	-633	-0,2	360.900	2.563	0,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26
Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.09	30.09.09	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.495	2.510	11,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	37.035	3.480	9,4
3	Westf. Ruhrgebiet	66.832	6.936	10,4
4	Märkische Region	38.478	4.406	11,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.644	2.113	14,4
6	Ostwestfalen-Lippe	81.329	10.257	12,6
7	Berg. Städtedreieck	34.840	4.047	11,6
8	Mittlerer Niederrhein	54.849	5.169	9,4
9	Düsseldorf/Mettmann	47.189	3.803	8,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.190	5.220	9,5
11	NiederRhein	60.797	6.680	11,0
12	Region Aachen	53.159	6.278	11,8
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.628	3.541	12,0
14	Region Köln	100.285	10.100	10,1
15	Emscher-Lippe-Region	59.369	7.283	12,3
16	Münsterland	45.643	5.771	12,6
	Nordrhein-Westfalen	800.762	87.594	10,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

Arbeitslose unter 25 Jahren nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.510	2.562	-52	-2,0	1.836	674	36,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	3.480	3.169	311	9,8	2.880	600	20,8
3	Westf. Ruhrgebiet	6.936	6.680	256	3,8	6.480	456	7,0
4	Märkische Region	4.406	4.303	103	2,4	2.958	1.448	49,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.113	2.096	17	0,8	1.382	731	52,9
6	Ostwestfalen-Lippe	10.257	9.749	508	5,2	8.243	2.014	24,4
7	Berg. Städtedreieck	4.047	4.262	-215	-5,0	3.896	151	3,9
8	Mittlerer Niederrhein	5.169	5.233	-64	-1,2	4.432	737	16,6
9	Düsseldorf/Mettmann	3.803	3.549	254	7,2	2.960	843	28,5
10	Mülheim, Essen, Oberh.	5.220	4.974	246	4,9	4.552	668	14,7
11	NiederRhein	6.680	5.998	682	11,4	5.549	1.131	20,4
12	Region Aachen	6.278	6.777	-499	-7,4	5.333	945	17,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	3.541	3.218	323	10,0	3.322	219	6,6
14	Region Köln	10.100	9.758	342	3,5	8.855	1.245	14,1
15	Emscher-Lippe-Region	7.283	6.865	418	6,1	6.545	738	11,3
16	Münsterland	5.771	5.746	25	0,4	4.846	925	19,1
	Nordrhein-Westfalen	87.594	84.939	2.655	3,1	74.069	13.525	18,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (Anteil an allen Arbeitslosen)
		30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3
1	Hellweg-Hochsauerland	21.495	5.698	26,5
2	Mittleres Ruhrgebiet	37.035	9.414	25,4
3	Westf. Ruhrgebiet	66.832	15.845	23,7
4	Märkische Region	38.478	9.425	24,5
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	14.644	3.698	25,3
6	Ostwestfalen-Lippe	81.329	20.064	24,7
7	Berg. Städtedreieck	34.840	8.005	23,0
8	Mittlerer Niederrhein	54.849	14.626	26,7
9	Düsseldorf/Mettmann	47.189	12.452	26,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	55.190	14.299	25,9
11	NiederRhein	60.797	14.096	23,2
12	Region Aachen	53.159	12.952	24,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.628	7.142	24,1
14	Region Köln	100.285	24.652	24,6
15	Emscher-Lippe-Region	59.369	14.060	23,7
16	Münsterland	45.643	11.269	24,7
	Nordrhein-Westfalen	800.762	197.697	24,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 29

Arbeitslose 50 Jahre und älter nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5.698	5.863	-165	-2,8	4.839	859	17,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	9.414	9.601	-187	-1,9	8.608	806	9,4
3	Westf. Ruhrgebiet	15.845	16.254	-409	-2,5	16.298	-453	-2,8
4	Märkische Region	9.425	9.248	177	1,9	7.668	1.757	22,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	3.698	3.634	64	1,8	2.905	793	27,3
6	Ostwestfalen-Lippe	20.064	20.606	-542	-2,6	17.016	3.048	17,9
7	Berg. Städtedreieck	8.005	8.598	-593	-6,9	7.908	97	1,2
8	Mittlerer Niederrhein	14.626	14.807	-181	-1,2	13.551	1.075	7,9
9	Düsseldorf/Mettmann	12.452	12.771	-319	-2,5	12.402	50	0,4
10	Mülheim, Essen, Oberh.	14.299	14.502	-203	-1,4	13.537	762	5,6
11	NiederRhein	14.096	14.073	23	0,2	12.585	1.511	12,0
12	Region Aachen	12.952	13.418	-466	-3,5	12.409	543	4,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	7.142	7.498	-356	-4,7	6.885	257	3,7
14	Region Köln	24.652	25.449	-797	-3,1	24.573	79	0,3
15	Emscher-Lippe-Region	14.060	14.434	-374	-2,6	13.666	394	2,9
16	Münsterland	11.269	11.494	-225	-2,0	9.647	1.622	16,8
	Nordrhein-Westfalen	197.697	202.250	-4.553	-2,3	184.497	13.200	7,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote 1)	Arbeitslose insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat
		30.09.2009	30.09.2009	30.09.2009	30.09.2008	30.09.2008	30.09.2008	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	9,3	28.311	303.408	9,3	28.012	299.869	-0,01
2	Duisburg, Stadt	13,1	32.059	243.886	12,3	29.947	242.780	0,81
3	Essen, Stadt	12,3	34.648	282.642	11,9	33.670	282.071	0,32
4	Krefeld, Stadt	11,6	13.018	112.598	10,4	11.627	112.229	1,20
5	Mönchengladbach, Stadt	12,0	15.607	129.924	11,0	14.428	130.772	0,98
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,5	6.975	81.654	8,0	6.571	82.340	0,56
7	Oberhausen, Stadt	12,6	13.567	107.648	11,7	12.569	107.347	0,89
8	Remscheid, Stadt	10,0	5.934	59.572	8,1	4.823	59.627	1,87
9	Solingen, Stadt	9,2	7.607	82.484	8,6	7.022	81.572	0,61
10	Wuppertal, Stadt	12,0	21.299	176.859	11,8	20.884	177.336	0,27
11	Kleve	7,0	10.606	151.760	5,7	8.565	151.168	1,32
12	Mettmann	7,4	18.878	253.649	6,7	16.798	252.075	0,78
13	Rhein-Kreis Neuss	6,9	15.388	224.265	6,3	14.058	222.711	0,55
14	Viersen	7,1	10.836	153.578	6,1	9.348	152.550	0,93
15	Wesel	7,8	18.132	233.673	7,0	16.169	231.295	0,77
16	Aachen, Stadt	11,0	13.285	120.959	10,5	12.541	119.440	0,48
17	Bonn, Stadt	7,4	11.308	152.850	7,7	11.626	150.314	-0,34
18	Köln, Stadt	10,5	54.145	513.467	10,5	53.174	507.538	0,07
19	Leverkusen, Stadt	8,9	7.286	81.930	9,1	7.441	82.145	-0,17
20	Aachen	8,2	12.649	153.817	8,0	12.272	153.737	0,24
21	Düren	8,1	10.749	131.981	7,4	9.815	132.308	0,73
22	Rhein-Erft-Kreis	8,0	18.614	231.871	7,9	18.191	229.505	0,10
23	Euskirchen	6,8	6.497	95.208	6,0	5.615	93.913	0,85
24	Heinsberg	8,0	9.979	124.061	7,3	8.966	123.383	0,78
25	Oberbergischer Kreis	7,6	11.001	144.607	5,9	8.551	143.863	1,66
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,6	9.239	140.241	6,7	9.360	139.539	-0,12
27	Rhein-Sieg-Kreis	6,2	18.320	294.572	6,1	17.885	290.997	0,07
28	Bottrop, Stadt	8,8	5.142	58.383	8,4	4.879	58.076	0,41
29	Gelsenkirchen, Stadt	15,2	19.094	125.558	14,7	18.456	125.238	0,47
30	Münster, Stadt	6,5	9.194	142.427	6,3	8.897	140.717	0,13
31	Borken	5,7	11.053	193.293	4,6	8.781	190.875	1,12
32	Coesfeld	4,2	4.750	112.308	3,7	4.088	111.272	0,56
33	Recklinghausen	11,2	35.133	313.859	11,1	34.710	312.476	0,09
34	Steinfurt	5,1	11.711	230.061	4,4	9.992	227.181	0,69
35	Warendorf	6,2	8.935	144.141	4,8	6.875	142.778	1,38
36	Bielefeld, Stadt	10,6	17.163	161.284	9,5	15.231	160.777	1,17
37	Gütersloh	5,1	9.589	186.884	4,4	8.210	185.591	0,71
38	Herford	7,7	9.998	130.438	6,3	8.151	129.887	1,39
39	Höxter	6,6	4.781	72.945	5,9	4.320	72.728	0,61
40	Lippe	9,0	15.834	176.121	7,6	13.271	175.219	1,42
41	Minden-Lübbecke	7,7	12.253	158.629	5,8	9.203	158.054	1,90
42	Paderborn	7,6	11.711	154.557	6,6	10.181	153.169	0,93
43	Bochum, Stadt	10,5	19.150	182.632	9,3	17.043	183.449	1,20
44	Dortmund, Stadt	13,0	37.062	285.425	13,4	37.720	281.695	-0,41
45	Hagen, Stadt	11,7	11.332	97.125	10,5	10.135	96.938	1,21
46	Hamm, Stadt	10,5	9.173	87.168	10,2	8.748	85.700	0,32
47	Herne, Stadt	13,3	10.321	77.650	12,4	9.660	77.827	0,88
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,5	14.390	169.830	7,3	12.369	168.507	1,13
49	Hochsauerlandkreis	6,6	9.430	142.973	5,3	7.516	142.367	1,32
50	Märkischer Kreis	8,9	20.320	227.815	5,9	13.499	227.273	2,98
51	Olpe	5,5	4.164	75.385	3,7	2.789	75.036	1,81
52	Siegen-Wittgenstein	7,0	10.480	149.891	5,4	8.026	148.361	1,58
53	Soest	7,7	12.065	156.598	6,1	9.464	155.826	1,63
54	Unna	10,1	20.597	204.407	9,7	19.704	203.585	0,40
	Nordrhein-Westfalen	8,9	800.762	8.997.326	8,2	731.846	8.924.951	0,70

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31
Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)		Arbeitslose insgesamt	Arbeitslose insgesamt
		30.09.2009	absolut	in %	absolut	in %	30.06.2009	30.09.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	28.311	-919	-3,1	299	1,1	29.230	28.012
2	Duisburg, Stadt	32.059	-28	-0,1	2.112	7,1	32.087	29.947
3	Essen, Stadt	34.648	-315	-0,9	978	2,9	34.963	33.670
4	Krefeld, Stadt	13.018	156	1,2	1.391	12,0	12.862	11.627
5	Mönchengladbach, Stadt	15.607	-706	-4,3	1.179	8,2	16.313	14.428
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.975	93	1,4	404	6,1	6.882	6.571
7	Oberhausen, Stadt	13.567	-106	-0,8	998	7,9	13.673	12.569
8	Remscheid, Stadt	5.934	-11	-0,2	1.111	23,0	5.945	4.823
9	Solingen, Stadt	7.607	-248	-3,2	585	8,3	7.855	7.022
10	Wuppertal, Stadt	21.299	-1.583	-6,9	415	2,0	22.882	20.884
11	Kleve	10.606	124	1,2	2.041	23,8	10.482	8.565
12	Mettmann	18.878	-133	-0,7	2.080	12,4	19.011	16.798
13	Rhein-Kreis Neuss	15.388	-356	-2,3	1.330	9,5	15.744	14.058
14	Viersen	10.836	11	0,1	1.488	15,9	10.825	9.348
15	Wesel	18.132	432	2,4	1.963	12,1	17.700	16.169
16	Aachen, Stadt	13.285	-448	-3,3	744	5,9	13.733	12.541
17	Bonn, Stadt	11.308	-466	-4,0	-318	-2,7	11.774	11.626
18	Köln, Stadt	54.145	-465	-0,9	971	1,8	54.610	53.174
19	Leverkusen, Stadt	7.286	-208	-2,8	-155	-2,1	7.494	7.441
20	Aachen	12.649	-1.458	-10,3	377	3,1	14.107	12.272
21	Düren	10.749	-415	-3,7	934	9,5	11.164	9.815
22	Rhein-Erft-Kreis	18.614	-539	-2,8	423	2,3	19.153	18.191
23	Euskirchen	6.497	294	4,7	882	15,7	6.203	5.615
24	Heinsberg	9.979	-263	-2,6	1.013	11,3	10.242	8.966
25	Oberbergischer Kreis	11.001	149	1,4	2.450	28,7	10.852	8.551
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.239	-428	-4,4	-121	-1,3	9.667	9.360
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.320	-623	-3,3	435	2,4	18.943	17.885
28	Boitrop, Stadt	5.142	84	1,7	263	5,4	5.058	4.879
29	Gelsenkirchen, Stadt	19.094	106	0,6	638	3,5	18.988	18.456
30	Münster, Stadt	9.194	-172	-1,8	297	3,3	9.366	8.897
31	Borken	11.053	-257	-2,3	2.272	25,9	11.310	8.781
32	Coesfeld	4.750	-167	-3,4	662	16,2	4.917	4.088
33	Recklinghausen	35.133	-1.283	-3,5	423	1,2	36.416	34.710
34	Steinfurt	11.711	-296	-2,5	1.719	17,2	12.007	9.992
35	Warendorf	8.935	216	2,5	2.060	30,0	8.719	6.875
36	Bielefeld, Stadt	17.163	-143	-0,8	1.932	12,7	17.306	15.231
37	Gütersloh	9.589	-554	-5,5	1.379	16,8	10.143	8.210
38	Herford	9.998	57	0,6	1.847	22,7	9.941	8.151
39	Höxter	4.781	-94	-1,9	461	10,7	4.875	4.320
40	Lippe	15.834	-61	-0,4	2.563	19,3	15.895	13.271
41	Minden-Lübbecke	12.253	326	2,7	3.050	33,1	11.927	9.203
42	Paderborn	11.711	-69	-0,6	1.530	15,0	11.780	10.181
43	Bochum, Stadt	19.150	10	0,1	2.107	12,4	19.140	17.043
44	Dortmund, Stadt	37.062	-455	-1,2	-658	-1,7	37.517	37.720
45	Hagen, Stadt	11.332	-87	-0,8	1.197	11,8	11.419	10.135
46	Hamm, Stadt	9.173	-260	-2,8	425	4,9	9.433	8.748
47	Herne, Stadt	10.321	199	2,0	661	6,8	10.122	9.660
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.390	550	4,0	2.021	16,3	13.840	12.369
49	Hochsauerlandkreis	9.430	-180	-1,9	1.914	25,5	9.610	7.516
50	Märkischer Kreis	20.320	548	2,8	6.821	50,5	19.772	13.499
51	Olpe	4.164	-119	-2,8	1.375	49,3	4.283	2.789
52	Siegen-Wittgenstein	10.480	-116	-1,1	2.454	30,6	10.596	8.026
53	Soest	12.065	-75	-0,6	2.601	27,5	12.140	9.464
54	Unna	20.597	34	0,2	893	4,5	20.563	19.704
	Nordrhein-Westfalen	800.762	-10.717	-1,3	68.916	9,4	811.479	731.846

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32
Zugang an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Zugang ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)		Zugang ungeforderte Stellen	Zugang ungeforderte Stellen
		30.09.2009	absolut	in %	absolut	in %	30.06.2009	30.09.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.691	-28	-1,6	-726	-30,0	1.719	2.417
2	Duisburg, Stadt	756	112	17,4	-337	-30,8	644	1.093
3	Essen, Stadt	1.340	306	29,6	-362	-21,3	1.034	1.702
4	Krefeld, Stadt	390	-47	-10,8	-132	-25,3	437	522
5	Mönchengladbach, Stadt	457	65	16,6	-21	-4,4	392	478
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	270	16	6,3	-58	-17,7	254	328
7	Oberhausen, Stadt	406	16	4,1	2	0,5	390	404
8	Remscheid, Stadt	225	57	33,9	14	6,6	168	211
9	Solingen, Stadt	230	-41	-15,1	-109	-32,2	271	339
10	Wuppertal, Stadt	558	-38	-6,4	-171	-23,5	596	729
11	Kleve	498	197	65,4	61	14,0	301	437
12	Mettmann	779	26	3,5	-100	-11,4	753	879
13	Rhein-Kreis Neuss	538	24	4,7	-164	-23,4	514	702
14	Viersen	392	35	9,8	39	11,0	357	353
15	Wesel	584	85	17,0	-21	-3,5	499	605
16	Aachen, Stadt	613	17	2,9	-101	-14,1	596	714
17	Bonn, Stadt	593	-84	-12,4	-69	-10,4	677	662
18	Köln, Stadt	2.243	253	12,7	-270	-10,7	1.990	2.513
19	Leverkusen, Stadt	229	19	9,0	-85	-27,1	210	314
20	Aachen	436	9	2,1	-204	-31,9	427	640
21	Düren	356	123	52,8	-120	-25,2	233	476
22	Rhein-Erft-Kreis	673	45	7,2	-102	-13,2	628	775
23	Euskirchen	308	46	17,6	97	46,0	262	211
24	Heinsberg	395	91	29,9	-79	-16,7	304	474
25	Oberbergischer Kreis	286	62	27,7	20	7,5	224	266
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	358	75	26,5	29	8,8	283	329
27	Rhein-Sieg-Kreis	638	64	11,1	-102	-13,8	574	740
28	Bottrop, Stadt	113	-187	-62,3	-73	-39,2	300	186
29	Gelsenkirchen, Stadt	256	-68	-21,0	-102	-28,5	324	358
30	Münster, Stadt	603	-186	-23,6	-96	-13,7	789	699
31	Borken	582	16	2,8	-211	-26,6	566	793
32	Coesfeld	447	111	33,0	32	7,7	336	415
33	Recklinghausen	768	67	9,6	102	15,3	701	666
34	Steinfurt	912	258	39,4	50	5,8	654	862
35	Warendorf	516	89	20,8	-114	-18,1	427	630
36	Bielefeld, Stadt	777	148	23,5	8	1,0	629	769
37	Gütersloh	645	74	13,0	-107	-14,2	571	752
38	Herford	540	58	12,0	-28	-4,9	482	568
39	Höxter	269	51	23,4	-27	-9,1	218	296
40	Lippe	962	480	99,6	378	64,7	482	584
41	Minden-Lübbecke	590	69	13,2	-143	-19,5	521	733
42	Paderborn	844	270	47,0	-16	-1,9	574	860
43	Bochum, Stadt	781	146	23,0	-80	-9,3	635	861
44	Dortmund, Stadt	1.344	276	25,8	-59	-4,2	1.068	1.403
45	Hagen, Stadt	347	-38	-9,9	-74	-17,6	385	421
46	Hamm, Stadt	243	48	24,6	-37	-13,2	195	280
47	Herne, Stadt	194	2	1,0	-12	-5,8	192	206
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	606	105	21,0	109	21,9	501	497
49	Hochsauerlandkreis	405	62	18,1	-71	-14,9	343	476
50	Märkischer Kreis	614	-12	-1,9	-288	-31,9	626	902
51	Olpe	186	18	10,7	14	8,1	168	172
52	Siegen-Wittgenstein	298	-31	-9,4	-157	-34,5	329	455
53	Soest	725	175	31,8	106	17,1	550	619
54	Unna	546	-61	-10,0	-149	-21,4	607	695
	Nordrhein-Westfalen	31.355	3.445	12,3	-4.116	-11,6	27.910	35.471

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33a
Angezeigte Personen für Kurzarbeitergeld (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Veränderung gegenüber Mai/Juni		Veränderung gegenüber 1. Quartal 2009		Angezeigte Personen nach § 170 SGB III	Angezeigte Personen nach § 170 SGB III
		August/Juli 2009	absolut	in %	absolut	in %	Juni/Mai 2009	1. Quartal 2009
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3.402	-393	-10,4	-10.457	-75,5	3.795	13.859
2	Duisburg, Stadt	722	-5.893	-89,1	-14.888	-95,4	6.615	15.610
3	Essen, Stadt	2.331	-5.604	-70,6	-4.884	-67,7	7.935	7.215
4	Krefeld, Stadt	503	-1.406	-73,7	-4.471	-89,9	1.909	4.974
5	Mönchengladbach, Stadt	540	-1.083	-66,7	-2.956	-84,6	1.623	3.496
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	555	-812	-59,4	-885	-61,5	1.367	1.440
7	Oberhausen, Stadt	650	111	20,6	-956	-59,5	539	1.606
8	Remscheid, Stadt	616	-2.148	-77,7	-4.964	-89,0	2.764	5.580
9	Solingen, Stadt	581	-1.052	-64,4	-3.662	-86,3	1.633	4.243
10	Wuppertal, Stadt	906	-873	-49,1	-6.368	-87,5	1.779	7.274
11	Kleve	337	-1.148	-77,3	-1.713	-83,6	1.485	2.050
12	Mettmann	3.478	-140	-3,9	-7.478	-68,3	3.618	10.956
13	Rhein-Kreis Neuss	629	-282	-31,0	-5.628	-89,9	911	6.257
14	Viersen	587	-876	-59,9	-2.874	-83,0	1.463	3.461
15	Wesel	694	-1.139	-62,1	-3.698	-84,2	1.833	4.392
16	Aachen, Stadt	890	108	13,8	-3.553	-80,0	782	4.443
17	Bonn, Stadt	970	-59	-5,7	-2.879	-74,8	1.029	3.849
18	Köln, Stadt	1.653	-1.300	-44,0	-6.964	-80,8	2.953	8.617
19	Leverkusen, Stadt	276	-670	-70,8	-2.215	-88,9	946	2.491
20	Aachen	809	-813	-50,1	-3.332	-80,5	1.622	4.141
21	Düren	1.099	-1.004	-47,7	-1.626	-59,7	2.103	2.725
22	Rhein-Erft-Kreis	545	-565	-50,9	-3.266	-85,7	1.110	3.811
23	Euskirchen	100	-388	-79,5	-1.147	-92,0	488	1.247
24	Heinsberg	216	-197	-47,7	-1.580	-88,0	413	1.796
25	Oberbergischer Kreis	505	-947	-65,2	-7.397	-93,6	1.452	7.902
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	494	-912	-64,9	-1.590	-76,3	1.406	2.084
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.383	-1.759	-56,0	-7.444	-84,3	3.142	8.827
28	Boitrop, Stadt	228	-258	-53,1	-552	-70,8	486	780
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.166	376	47,6	-534	-31,4	790	1.700
30	Münster, Stadt	301	-213	-41,4	-2.651	-89,8	514	2.952
31	Borken	658	-1.355	-67,3	-3.878	-85,5	2.013	4.536
32	Coesfeld	954	67	7,6	-1.053	-52,5	887	2.007
33	Recklinghausen	806	-559	-41,0	-2.939	-78,5	1.365	3.745
34	Steinfurt	1.098	-820	-42,8	-5.252	-82,7	1.918	6.350
35	Warendorf	2.077	-2.584	-55,4	-5.279	-71,8	4.661	7.356
36	Bielefeld, Stadt	967	-420	-30,3	-5.864	-85,8	1.387	6.831
37	Gütersloh	1.761	-572	-24,5	-5.850	-76,9	2.333	7.611
38	Herford	805	-359	-30,8	-7.266	-90,0	1.164	8.071
39	Höxter	427	-201	-32,0	-1.341	-75,8	628	1.768
40	Lippe	845	-2.502	-74,8	-10.820	-92,8	3.347	11.665
41	Minden-Lübbecke	1.106	-935	-45,8	-7.236	-86,7	2.041	8.342
42	Paderborn	2.144	-601	-21,9	-4.997	-70,0	2.745	7.141
43	Bochum, Stadt	2.308	500	27,7	-6.891	-74,9	1.808	9.199
44	Dortmund, Stadt	989	-290	-22,7	-6.497	-86,8	1.279	7.486
45	Hagen, Stadt	808	-155	-16,1	-9.337	-92,0	963	10.145
46	Hamm, Stadt	453	-124	-21,5	-913	-66,8	577	1.366
47	Herne, Stadt	748	179	31,5	51	7,3	569	697
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.004	-1.946	-66,0	-10.578	-91,3	2.950	11.582
49	Hochsauerlandkreis	744	-319	-30,0	-7.038	-90,4	1.063	7.782
50	Märkischer Kreis	2.492	-2.831	-53,2	-22.070	-89,9	5.323	24.562
51	Olpe	666	-1.134	-63,0	-7.149	-91,5	1.800	7.815
52	Siegen-Wittgenstein	1.589	-1.214	-43,3	-11.542	-87,9	2.803	13.131
53	Soest	611	-1.165	-65,6	-5.585	-90,1	1.776	6.196
54	Unna	919	-877	-48,8	-5.414	-85,5	1.796	6.333
	Nordrhein-Westfalen	54.145	-51.556	-48,8	-277.350	-83,7	105.701	331.495

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33b

Kurzarbeiter nach § 170 SGB III nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.09)		Veränderung gegenüber 31.12.2008		Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB
		30.06.2009	absolut	in %	absolut	in %	31.03.2009	31.12.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.693	9.609	311,6	12.510	6.836,1	3.084	183
2	Duisburg, Stadt	16.312	4.146	34,1	14.817	991,1	12.166	1.495
3	Essen, Stadt	4.144	299	7,8	3.778	1.032,2	3.845	366
4	Krefeld, Stadt	3.775	-2.054	-35,2	3.359	807,5	5.829	416
5	Mönchengladbach, Stadt	2.940	417	16,5	2.188	291,0	2.523	752
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.828	385	26,7	1.526	505,3	1.443	302
7	Oberhausen, Stadt	1.410	556	65,1	1.223	654,0	854	187
8	Remscheid, Stadt	5.810	2.731	88,7	5.527	1.953,0	3.079	283
9	Solingen, Stadt	3.755	1.062	39,4	3.553	1.758,9	2.693	202
10	Wuppertal, Stadt	10.146	4.710	86,6	8.920	727,6	5.436	1.226
11	Kleve	1.640	619	60,6	1.329	427,3	1.021	311
12	Mettmann	12.860	4.600	55,7	10.495	443,8	8.260	2.365
13	Rhein-Kreis Neuss	6.576	1.117	20,5	6.115	1.326,5	5.459	461
14	Viersen	3.325	292	9,6	2.901	684,2	3.033	424
15	Wesel	5.178	2.688	108,0	4.979	2.502,0	2.490	199
16	Aachen, Stadt	2.897	277	10,6	1.961	209,5	2.620	936
17	Bonn, Stadt	2.608	163	6,7	2.001	329,7	2.445	607
18	Köln, Stadt	9.205	1.404	18,0	7.443	422,4	7.801	1.762
19	Leverkusen, Stadt	2.310	305	15,2	2.181	1.690,7	2.005	129
20	Aachen	3.877	1.125	40,9	3.805	5.284,7	2.752	72
21	Düren	3.539	1.546	77,6	2.900	453,8	1.993	639
22	Rhein-Erft-Kreis	3.361	1.726	105,6	2.553	316,0	1.635	808
23	Euskirchen	1.688	-173	-9,3	876	107,9	1.861	812
24	Heinsberg	2.287	155	7,3	1.923	528,3	2.132	364
25	Oberbergischer Kreis	11.488	1.619	16,4	9.912	628,9	9.869	1.576
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	3.708	199	5,7	2.120	133,5	3.509	1.588
27	Rhein-Sieg-Kreis	8.055	1.212	17,7	6.932	617,3	6.843	1.123
28	Bottrop, Stadt	585	201	52,3	577	7.212,5	384	8
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.806	895	98,2	1.442	396,2	911	364
30	Münster, Stadt	2.799	706	33,7	2.694	2.565,7	2.093	105
31	Borken	8.076	3.581	79,7	6.881	575,8	4.495	1.195
32	Coesfeld	2.018	1.432	244,4	1.929	2.167,4	586	89
33	Recklinghausen	3.004	-115	-3,7	2.027	207,5	3.119	977
34	Steinfurt	6.528	1.373	26,6	5.205	393,4	5.155	1.323
35	Warendorf	5.114	1.705	50,0	4.454	674,8	3.409	660
36	Bielefeld, Stadt	7.066	1.303	22,6	6.292	812,9	5.763	774
37	Gütersloh	6.464	1.848	40,0	5.990	1.263,7	4.616	474
38	Herford	6.899	4.794	227,7	5.920	604,7	2.105	979
39	Höxter	2.343	570	32,1	2.013	610,0	1.773	330
40	Lippe	10.568	2.823	36,4	9.708	1.128,8	7.745	860
41	Minden-Lübbecke	8.384	5.279	170,0	7.966	1.905,7	3.105	418
42	Paderborn	6.252	2.159	52,7	5.196	492,0	4.093	1.056
43	Bochum, Stadt	8.546	2.333	37,6	8.353	4.328,0	6.213	193
44	Dortmund, Stadt	6.572	2.181	49,7	5.903	882,4	4.391	669
45	Hagen, Stadt	6.455	548	9,3	5.908	1.080,1	5.907	547
46	Hamm, Stadt	2.087	-180	-7,9	931	80,5	2.267	1.156
47	Herne, Stadt	2.475	-385	-13,5	2.365	2.150,0	2.860	110
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	7.755	-353	-4,4	6.590	565,7	8.108	1.165
49	Hochsauerlandkreis	6.920	1.277	22,6	5.971	629,2	5.643	949
50	Märkischer Kreis	22.377	575	2,6	17.966	407,3	21.802	4.411
51	Olpe	5.011	-1.114	-18,2	3.409	212,8	6.125	1.602
52	Siegen-Wittgenstein	8.978	-204	-2,2	7.159	393,6	9.182	1.819
53	Soest	9.000	337	3,9	2.902	47,6	8.663	6.098
54	Unna	7.104	970	15,8	6.498	1.072,3	6.134	606
	Nordrhein-Westfalen	318.601	75.274	30,9	270.076	556,6	243.327	48.525

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

Kurzarbeiterquote¹⁾ (nach § 170 SGB III) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB	SV-Beschäftigte	Kurzarbeiterquote 1)	Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB	SV-Beschäftigte	Veränderung der Kurzarbeiterquote 1) gegenüber Vorquartal
		30.06.2009	30.06.2009	30.06.2008	31.03.2009	31.03.2009	30.06.2008	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,5	12.693	358.571	0,9	3.084	358.571	2,7
2	Duisburg, Stadt	10,4	16.312	156.609	7,8	12.166	156.609	2,6
3	Essen, Stadt	1,9	4.144	213.355	1,8	3.845	213.355	0,1
4	Krefeld, Stadt	4,6	3.775	82.075	7,1	5.829	82.075	-2,5
5	Mönchengladbach, Stadt	3,6	2.940	82.486	3,1	2.523	82.486	0,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,4	1.828	54.114	2,7	1.443	54.114	0,7
7	Oberhausen, Stadt	2,5	1.410	56.125	1,5	854	56.125	1,0
8	Remscheid, Stadt	13,9	5.810	41.710	7,4	3.079	41.710	6,5
9	Solingen, Stadt	8,0	3.755	46.838	5,7	2.693	46.838	2,3
10	Wuppertal, Stadt	8,9	10.146	113.766	4,8	5.436	113.766	4,1
11	Kleve	2,2	1.640	76.161	1,3	1.021	76.161	0,8
12	Mettmann	7,7	12.860	167.985	4,9	8.260	167.985	2,7
13	Rhein-Kreis Neuss	5,2	6.576	125.654	4,3	5.459	125.654	0,9
14	Viersen	4,2	3.325	78.977	3,8	3.033	78.977	0,4
15	Wesel	4,5	5.178	114.276	2,2	2.490	114.276	2,4
16	Aachen, Stadt	2,6	2.897	110.945	2,4	2.620	110.945	0,2
17	Bonn, Stadt	1,7	2.608	150.407	1,6	2.445	150.407	0,1
18	Köln, Stadt	2,0	9.205	456.912	1,7	7.801	456.912	0,3
19	Leverkusen, Stadt	3,9	2.310	58.691	3,4	2.005	58.691	0,5
20	Aachen	5,5	3.877	70.278	3,9	2.752	70.278	1,6
21	Düren	5,0	3.539	71.207	2,8	1.993	71.207	2,2
22	Rhein-Erft-Kreis	2,9	3.361	116.912	1,4	1.635	116.912	1,5
23	Euskirchen	3,7	1.688	45.815	4,1	1.861	45.815	-0,4
24	Heinsberg	4,4	2.287	52.206	4,1	2.132	52.206	0,3
25	Oberbergischer Kreis	12,9	11.488	88.979	11,1	9.869	88.979	1,8
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,7	3.708	65.390	5,4	3.509	65.390	0,3
27	Rhein-Sieg-Kreis	6,3	8.055	128.157	5,3	6.843	128.157	0,9
28	Botrop, Stadt	1,9	585	31.200	1,2	384	31.200	0,6
29	Gelsenkirchen, Stadt	2,6	1.806	69.921	1,3	911	69.921	1,3
30	Münster, Stadt	2,1	2.799	136.092	1,5	2.093	136.092	0,5
31	Borken	7,0	8.076	114.881	3,9	4.495	114.881	3,1
32	Coesfeld	3,8	2.018	53.565	1,1	586	53.565	2,7
33	Recklinghausen	2,1	3.004	141.340	2,2	3.119	141.340	-0,1
34	Steinfurt	5,1	6.528	126.772	4,1	5.155	126.772	1,1
35	Warendorf	6,4	5.114	80.273	4,2	3.409	80.273	2,1
36	Bielefeld, Stadt	5,5	7.066	128.583	4,5	5.763	128.583	1,0
37	Gütersloh	4,6	6.464	139.027	3,3	4.616	139.027	1,3
38	Herford	8,2	6.899	83.992	2,5	2.105	83.992	5,7
39	Höxter	6,1	2.343	38.727	4,6	1.773	38.727	1,5
40	Lippe	10,6	10.568	99.312	7,8	7.745	99.312	2,8
41	Minden-Lübbecke	7,7	8.384	108.875	2,9	3.105	108.875	4,8
42	Paderborn	6,2	6.252	100.160	4,1	4.093	100.160	2,2
43	Bochum, Stadt	6,9	8.546	123.379	5,0	6.213	123.379	1,9
44	Dortmund, Stadt	3,4	6.572	194.965	2,3	4.391	194.965	1,1
45	Hagen, Stadt	9,6	6.455	67.215	8,8	5.907	67.215	0,8
46	Hamm, Stadt	4,0	2.087	52.041	4,4	2.267	52.041	-0,3
47	Herne, Stadt	5,6	2.475	44.475	6,4	2.860	44.475	-0,9
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,2	7.755	94.664	8,6	8.108	94.664	-0,4
49	Hochsauerlandkreis	7,9	6.920	87.612	6,4	5.643	87.612	1,5
50	Märkischer Kreis	15,2	22.377	147.496	14,8	21.802	147.496	0,4
51	Olpe	10,2	5.011	49.318	12,4	6.125	49.318	-2,3
52	Siegen-Wittgenstein	8,8	8.978	102.583	9,0	9.182	102.583	-0,2
53	Soest	9,6	9.000	94.054	9,2	8.663	94.054	0,4
54	Unna	6,9	7.104	103.301	5,9	6.134	103.301	0,9
	Nordrhein-Westfalen	5,5	318.601	5.798.424	4,2	243.327	5.798.424	1,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Kurzarbeiterquote: Tatsächliche Kurzarbeiter nach § 170 SGB III in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2008

Tabelle 35
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *
		30.09.2009	absolut	in %	absolut	in %	30.06.2009	30.09.2008
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	2.067	42	2,1	335	19,3	2.025	1.732
2	Duisburg, Stadt	1.796	71	4,1	9	0,5	1.725	1.787
3	Essen, Stadt	2.313	326	16,4	404	21,2	1.987	1.909
4	Krefeld, Stadt	937	164	21,2	126	15,5	773	811
5	Mönchengladbach, Stadt	949	-52	-5,2	62	7,0	1.001	887
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	451	9	2,0	202	81,1	442	249
7	Oberhausen, Stadt	670	-16	-2,3	-12	-1,8	686	682
8	Remscheid, Stadt	424	-11	-2,5	102	31,7	435	322
9	Solingen, Stadt	522	-19	-3,5	10	2,0	541	512
10	Wuppertal, Stadt	1.326	10	0,8	-134	-9,2	1.316	1.460
11	Kleve	964	59	6,5	386	66,8	905	578
12	Mettmann	1.460	126	9,4	69	5,0	1.334	1.391
13	Rhein-Kreis Neuss	1.278	-29	-2,2	138	12,1	1.307	1.140
14	Viersen	962	16	1,7	159	19,8	946	803
15	Wesel	1.348	144	12,0	117	9,5	1.204	1.231
16	Aachen, Stadt	816	29	3,7	93	12,9	787	723
17	Bonn, Stadt	812	-14	-1,7	-25	-3,0	826	837
18	Köln, Stadt	3.833	-134	-3,4	362	10,4	3.967	3.471
19	Leverkusen, Stadt	507	35	7,4	8	1,6	472	499
20	Aachen	935	-49	-5,0	77	9,0	984	858
21	Düren	691	-23	-3,2	204	41,9	714	487
22	Rhein-Erft-Kreis	1.257	16	1,3	166	15,2	1.241	1.091
23	Euskirchen	557	-1	-0,2	-5	-0,9	558	562
24	Heinsberg	770	71	10,2	130	20,3	699	640
25	Oberbergischer Kreis	863	7	0,8	93	12,1	856	770
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	626	2	0,3	53	9,2	624	573
27	Rhein-Sieg-Kreis	1.487	108	7,8	130	9,6	1.379	1.357
28	Botrop, Stadt	346	19	5,8	-19	-5,2	327	365
29	Gelsenkirchen, Stadt	1.026	79	8,3	-75	-6,8	947	1.101
30	Münster, Stadt	797	37	4,9	-62	-7,2	760	859
31	Borken	926	-47	-4,8	240	35,0	973	686
32	Coesfeld	526	-19	-3,5	159	43,3	545	367
33	Recklinghausen	1.882	-82	-4,2	69	3,8	1.964	1.813
34	Steinfurt	1.418	263	22,8	627	79,3	1.155	791
35	Warendorf	860	24	2,9	112	15,0	836	748
36	Bielefeld, Stadt	1.196	137	12,9	46	4,0	1.059	1.150
37	Gütersloh	1.097	82	8,1	174	18,9	1.015	923
38	Herford	834	-1	-0,1	14	1,7	835	820
39	Höxter	398	61	18,1	38	10,6	337	360
40	Lippe	1.176	198	20,2	160	15,7	978	1.016
41	Minden-Lübbecke	1.041	22	2,2	363	53,5	1.019	678
42	Paderborn	976	35	3,7	141	16,9	941	835
43	Bochum, Stadt	1.240	103	9,1	109	9,6	1.137	1.131
44	Dortmund, Stadt	2.122	58	2,8	100	4,9	2.064	2.022
45	Hagen, Stadt	695	-54	-7,2	-9	-1,3	749	704
46	Hamm, Stadt	507	-23	-4,3	173	51,8	530	334
47	Herne, Stadt	596	79	15,3	43	7,8	517	553
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.059	34	3,3	501	89,8	1.025	558
49	Hochsauerlandkreis	834	110	15,2	352	73,0	724	482
50	Märkischer Kreis	1.664	-16	-1,0	227	15,8	1.680	1.437
51	Olpe	363	-19	-5,0	54	17,5	382	309
52	Siegen-Wittgenstein	796	22	2,8	151	23,4	774	645
53	Soest	892	-44	-4,7	34	4,0	936	858
54	Unna	1.225	-24	-1,9	10	0,8	1.249	1.215
	Nordrhein-Westfalen	57.113	1.921	3,5	6.991	13,9	55.192	50.122

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 30.09.2008 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben dem IT-System der BA.

Tabelle 36

Entlassungsrisiko¹⁾ nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	SV-Beschäftigte	Entlassungsrisiko 1)	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit *	SV-Beschäftigte	Veränderung des Entlassungsrisikos ggü. Vorjahresmonat
		30.09.2009	30.09.2009	30.06.08	30.09.2008	30.09.2008	30.06.08	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	0,6	2.067	358.571	0,5	1.732	358.571	0,09
2	Duisburg, Stadt	1,1	1.796	156.609	1,1	1.787	156.609	0,01
3	Essen, Stadt	1,1	2.313	213.355	0,9	1.909	213.355	0,19
4	Krefeld, Stadt	1,1	937	82.075	1,0	811	82.075	0,15
5	Mönchengladbach, Stadt	1,2	949	82.486	1,1	887	82.486	0,08
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	0,8	451	54.114	0,5	249	54.114	0,37
7	Oberhausen, Stadt	1,2	670	56.125	1,2	682	56.125	-0,02
8	Remscheid, Stadt	1,0	424	41.710	0,8	322	41.710	0,24
9	Solingen, Stadt	1,1	522	46.838	1,1	512	46.838	0,02
10	Wuppertal, Stadt	1,2	1.326	113.766	1,3	1.460	113.766	-0,12
11	Kleve	1,3	964	76.161	0,8	578	76.161	0,51
12	Mettmann	0,9	1.460	167.985	0,8	1.391	167.985	0,04
13	Rhein-Kreis Neuss	1,0	1.278	125.654	0,9	1.140	125.654	0,11
14	Viersen	1,2	962	78.977	1,0	803	78.977	0,20
15	Wesel	1,2	1.348	114.276	1,1	1.231	114.276	0,10
16	Aachen, Stadt	0,7	816	110.945	0,7	723	110.945	0,08
17	Bonn, Stadt	0,5	812	150.407	0,6	837	150.407	-0,02
18	Köln, Stadt	0,8	3.833	456.912	0,8	3.471	456.912	0,08
19	Leverkusen, Stadt	0,9	507	58.691	0,9	499	58.691	0,01
20	Aachen	1,3	935	70.278	1,2	858	70.278	0,11
21	Düren	1,0	691	71.207	0,7	487	71.207	0,29
22	Rhein-Erft-Kreis	1,1	1.257	116.912	0,9	1.091	116.912	0,14
23	Euskirchen	1,2	557	45.815	1,2	562	45.815	-0,01
24	Heinsberg	1,5	770	52.206	1,2	640	52.206	0,25
25	Oberbergischer Kreis	1,0	863	88.979	0,9	770	88.979	0,10
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,0	626	65.390	0,9	573	65.390	0,08
27	Rhein-Sieg-Kreis	1,2	1.487	128.157	1,1	1.357	128.157	0,10
28	Bottrop, Stadt	1,1	346	31.200	1,2	365	31.200	-0,06
29	Gelsenkirchen, Stadt	1,5	1.026	69.921	1,6	1.101	69.921	-0,11
30	Münster, Stadt	0,6	797	136.092	0,6	859	136.092	-0,05
31	Borken	0,8	926	114.881	0,6	686	114.881	0,21
32	Coesfeld	1,0	526	53.565	0,7	367	53.565	0,30
33	Recklinghausen	1,3	1.882	141.340	1,3	1.813	141.340	0,05
34	Steinfurt	1,1	1.418	126.772	0,6	791	126.772	0,49
35	Warendorf	1,1	860	80.273	0,9	748	80.273	0,14
36	Bielefeld, Stadt	0,9	1.196	128.583	0,9	1.150	128.583	0,04
37	Gütersloh	0,8	1.097	139.027	0,7	923	139.027	0,13
38	Herford	1,0	834	83.992	1,0	820	83.992	0,02
39	Höxter	1,0	398	38.727	0,9	360	38.727	0,10
40	Lippe	1,2	1.176	99.312	1,0	1.016	99.312	0,16
41	Minden-Lübbecke	1,0	1.041	108.875	0,6	678	108.875	0,33
42	Paderborn	1,0	976	100.160	0,8	835	100.160	0,14
43	Bochum, Stadt	1,0	1.240	123.379	0,9	1.131	123.379	0,09
44	Dortmund, Stadt	1,1	2.122	194.965	1,0	2.022	194.965	0,05
45	Hagen, Stadt	1,0	695	67.215	1,0	704	67.215	-0,01
46	Hamm, Stadt	1,0	507	52.041	0,6	334	52.041	0,33
47	Herne, Stadt	1,3	596	44.475	1,2	553	44.475	0,10
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1,1	1.059	94.664	0,6	558	94.664	0,53
49	Hochsauerlandkreis	1,0	834	87.612	0,6	482	87.612	0,40
50	Märkischer Kreis	1,1	1.664	147.496	1,0	1.437	147.496	0,15
51	Olpe	0,7	363	49.318	0,6	309	49.318	0,11
52	Siegen-Wittgenstein	0,8	796	102.583	0,6	645	102.583	0,15
53	Soest	0,9	892	94.054	0,9	858	94.054	0,04
54	Unna	1,2	1.225	103.301	1,2	1.215	103.301	0,01
	Nordrhein-Westfalen	1,0	57.113	5.798.424	0,9	50.122	5.798.424	0,12

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Entlassungsrisiko: Zugänge in Arbeitslosigkeit aus Erwerbstätigkeit in % gemessen am Stand der soz. vers. pflichtig Beschäftigten am 30.06.2008

*) Die Daten zu den Zugängen aus Erwerbstätigkeit zum 30.09.2008 enthalten nicht die Daten der zugelassenen kommunalen Träger, sondern nur die Angaben aus dem IT-System der BA.

Tabelle 37
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen (in % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.311	12.590	44,5
2	Duisburg, Stadt	32.059	14.729	45,9
3	Essen, Stadt	34.648	15.235	44,0
4	Krefeld, Stadt	13.018	5.816	44,7
5	Mönchengladbach, Stadt	15.607	7.197	46,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.975	3.286	47,1
7	Oberhausen, Stadt	13.567	6.230	45,9
8	Remscheid, Stadt	5.934	2.637	44,4
9	Solingen, Stadt	7.607	3.494	45,9
10	Wuppertal, Stadt	21.299	9.627	45,2
11	Kleve	10.606	5.101	48,1
12	Mettmann	18.878	8.675	46,0
13	Rhein-Kreis Neuss	15.388	7.050	45,8
14	Viersen	10.836	4.970	45,9
15	Wesel	18.132	8.457	46,6
16	Aachen, Stadt	13.285	5.687	42,8
17	Bonn, Stadt	11.308	5.133	45,4
18	Köln, Stadt	54.145	24.280	44,8
19	Leverkusen, Stadt	7.286	3.198	43,9
20	Aachen	12.649	5.847	46,2
21	Düren	10.749	4.877	45,4
22	Rhein-Erft-Kreis	18.614	8.561	46,0
23	Euskirchen	6.497	3.094	47,6
24	Heinsberg	9.979	4.601	46,1
25	Oberbergischer Kreis	11.001	5.116	46,5
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.239	4.254	46,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.320	8.418	45,9
28	Bottrop, Stadt	5.142	2.212	43,0
29	Gelsenkirchen, Stadt	19.094	8.385	43,9
30	Münster, Stadt	9.194	4.041	44,0
31	Borken	11.053	5.269	47,7
32	Coesfeld	4.750	2.190	46,1
33	Recklinghausen	35.133	16.460	46,9
34	Steinfurt	11.711	5.366	45,8
35	Warendorf	8.935	3.987	44,6
36	Bielefeld, Stadt	17.163	7.524	43,8
37	Gütersloh	9.589	4.416	46,1
38	Herford	9.998	4.450	44,5
39	Höxter	4.781	2.102	44,0
40	Lippe	15.834	7.040	44,5
41	Minden-Lübbecke	12.253	5.647	46,1
42	Paderborn	11.711	5.346	45,6
43	Bochum, Stadt	19.150	8.377	43,7
44	Dortmund, Stadt	37.062	16.640	44,9
45	Hagen, Stadt	11.332	4.783	42,2
46	Hamm, Stadt	9.173	4.335	47,3
47	Herne, Stadt	10.321	4.713	45,7
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.390	6.423	44,6
49	Hochsauerlandkreis	9.430	4.514	47,9
50	Märkischer Kreis	20.320	9.159	45,1
51	Olpe	4.164	1.929	46,3
52	Siegen-Wittgenstein	10.480	4.882	46,6
53	Soest	12.065	5.444	45,1
54	Unna	20.597	9.669	46,9
	Nordrhein-Westfalen	800.762	363.463	45,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 38
Arbeitslose Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen	Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.590	12.845	-255	-2,0	13.120	-530	-4,0
2	Duisburg, Stadt	14.729	14.506	223	1,5	14.852	-123	-0,8
3	Essen, Stadt	15.235	15.210	25	0,2	15.261	-26	-0,2
4	Krefeld, Stadt	5.816	5.725	91	1,6	5.723	93	1,6
5	Mönchengladbach, Stadt	7.197	7.397	-200	-2,7	6.973	224	3,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.286	3.205	81	2,5	3.262	24	0,7
7	Oberhausen, Stadt	6.230	6.239	-9	-0,1	6.158	72	1,2
8	Remscheid, Stadt	2.637	2.683	-46	-1,7	2.508	129	5,1
9	Solingen, Stadt	3.494	3.553	-59	-1,7	3.509	-15	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	9.627	10.235	-608	-5,9	10.089	-462	-4,6
11	Kleve	5.101	5.014	87	1,7	4.693	408	8,7
12	Mettmann	8.675	8.588	87	1,0	8.301	374	4,5
13	Rhein-Kreis Neuss	7.050	7.206	-156	-2,2	7.148	-98	-1,4
14	Viersen	4.970	4.895	75	1,5	4.739	231	4,9
15	Wesel	8.457	8.228	229	2,8	8.270	187	2,3
16	Aachen, Stadt	5.687	5.905	-218	-3,7	5.648	39	0,7
17	Bonn, Stadt	5.133	5.260	-127	-2,4	5.437	-304	-5,6
18	Köln, Stadt	24.280	24.308	-28	-0,1	24.977	-697	-2,8
19	Leverkusen, Stadt	3.198	3.194	4	0,1	3.571	-373	-10,4
20	Aachen	5.847	6.419	-572	-8,9	6.282	-435	-6,9
21	Düren	4.877	5.058	-181	-3,6	4.803	74	1,5
22	Rhein-Erft-Kreis	8.561	8.702	-141	-1,6	8.813	-252	-2,9
23	Euskirchen	3.094	2.881	213	7,4	2.832	262	9,3
24	Heinsberg	4.601	4.619	-18	-0,4	4.651	-50	-1,1
25	Oberbergischer Kreis	5.116	5.035	81	1,6	4.532	584	12,9
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.254	4.411	-157	-3,6	4.726	-472	-10,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	8.418	8.451	-33	-0,4	8.953	-535	-6,0
28	Bottrop, Stadt	2.212	2.134	78	3,7	2.267	-55	-2,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	8.385	8.347	38	0,5	8.756	-371	-4,2
30	Münster, Stadt	4.041	4.031	10	0,2	4.214	-173	-4,1
31	Borken	5.269	5.321	-52	-1,0	4.903	366	7,5
32	Coesfeld	2.190	2.190	0	0,0	2.129	61	2,9
33	Recklinghausen	16.460	16.865	-405	-2,4	17.168	-708	-4,1
34	Steinfurt	5.366	5.458	-92	-1,7	5.288	78	1,5
35	Warendorf	3.987	3.851	136	3,5	3.585	402	11,2
36	Bielefeld, Stadt	7.524	7.496	28	0,4	7.453	71	1,0
37	Gütersloh	4.416	4.598	-182	-4,0	4.307	109	2,5
38	Herford	4.450	4.348	102	2,3	4.081	369	9,0
39	Höxter	2.102	2.130	-28	-1,3	2.122	-20	-0,9
40	Lippe	7.040	6.900	140	2,0	6.617	423	6,4
41	Minden-Lübbecke	5.647	5.491	156	2,8	4.919	728	14,8
42	Paderborn	5.346	5.345	1	0,0	5.336	10	0,2
43	Bochum, Stadt	8.377	8.303	74	0,9	7.916	461	5,8
44	Dortmund, Stadt	16.640	16.678	-38	-0,2	17.946	-1.306	-7,3
45	Hagen, Stadt	4.783	4.765	18	0,4	5.000	-217	-4,3
46	Hamm, Stadt	4.335	4.381	-46	-1,0	4.328	7	0,2
47	Herne, Stadt	4.713	4.584	129	2,8	4.565	148	3,2
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	6.423	6.139	284	4,6	6.234	189	3,0
49	Hochsauerlandkreis	4.514	4.310	204	4,7	4.072	442	10,9
50	Märkischer Kreis	9.159	8.896	263	3,0	7.106	2.053	28,9
51	Olpe	1.929	1.960	-31	-1,6	1.506	423	28,1
52	Siegen-Wittgenstein	4.882	4.899	-17	-0,3	4.358	524	12,0
53	Soest	5.444	5.424	20	0,4	4.883	561	11,5
54	Unna	9.669	9.480	189	2,0	10.010	-341	-3,4
	Nordrhein-Westfalen	363.463	364.096	-633	-0,2	360.900	2.563	0,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren (in % von allen Arbeitslosen)
		30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.311	1.903	6,7
2	Duisburg, Stadt	32.059	3.145	9,8
3	Essen, Stadt	34.648	3.417	9,9
4	Krefeld, Stadt	13.018	973	7,5
5	Mönchengladbach, Stadt	15.607	1.721	11,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.975	300	4,3
7	Oberhausen, Stadt	13.567	1.503	11,1
8	Remscheid, Stadt	5.934	619	10,4
9	Solingen, Stadt	7.607	891	11,7
10	Wuppertal, Stadt	21.299	2.537	11,9
11	Kleve	10.606	1.360	12,8
12	Mettmann	18.878	1.900	10,1
13	Rhein-Kreis Neuss	15.388	1.396	9,1
14	Viersen	10.836	1.079	10,0
15	Wesel	18.132	2.175	12,0
16	Aachen, Stadt	13.285	1.115	8,4
17	Bonn, Stadt	11.308	983	8,7
18	Köln, Stadt	54.145	4.487	8,3
19	Leverkusen, Stadt	7.286	902	12,4
20	Aachen	12.649	1.557	12,3
21	Düren	10.749	1.377	12,8
22	Rhein-Erft-Kreis	18.614	2.137	11,5
23	Euskirchen	6.497	862	13,3
24	Heinsberg	9.979	1.367	13,7
25	Oberbergischer Kreis	11.001	1.581	14,4
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.239	993	10,7
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.320	2.558	14,0
28	Bottrop, Stadt	5.142	730	14,2
29	Gelsenkirchen, Stadt	19.094	2.491	13,0
30	Münster, Stadt	9.194	956	10,4
31	Borken	11.053	1.616	14,6
32	Coesfeld	4.750	617	13,0
33	Recklinghausen	35.133	4.062	11,6
34	Steinfurt	11.711	1.396	11,9
35	Warendorf	8.935	1.186	13,3
36	Bielefeld, Stadt	17.163	2.209	12,9
37	Gütersloh	9.589	1.349	14,1
38	Herford	9.998	1.129	11,3
39	Höxter	4.781	629	13,2
40	Lippe	15.834	2.048	12,9
41	Minden-Lübbecke	12.253	1.305	10,7
42	Paderborn	11.711	1.588	13,6
43	Bochum, Stadt	19.150	1.771	9,2
44	Dortmund, Stadt	37.062	3.642	9,8
45	Hagen, Stadt	11.332	1.119	9,9
46	Hamm, Stadt	9.173	974	10,6
47	Herne, Stadt	10.321	1.001	9,7
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.390	1.433	10,0
49	Hochsauerlandkreis	9.430	1.153	12,2
50	Märkischer Kreis	20.320	2.562	12,6
51	Olpe	4.164	699	16,8
52	Siegen-Wittgenstein	10.480	1.414	13,5
53	Soest	12.065	1.357	11,2
54	Unna	20.597	2.320	11,3
	Nordrhein-Westfalen	800.762	87.594	10,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 40
Arbeitslose unter 25 Jahren nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren	Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.903	1.809	94	5,2	1.490	413	27,7
2	Duisburg, Stadt	3.145	2.586	559	21,6	2.608	537	20,6
3	Essen, Stadt	3.417	3.270	147	4,5	3.018	399	13,2
4	Krefeld, Stadt	973	997	-24	-2,4	814	159	19,5
5	Mönchengladbach, Stadt	1.721	1.730	-9	-0,5	1.545	176	11,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	300	293	7	2,4	280	20	7,1
7	Oberhausen, Stadt	1.503	1.411	92	6,5	1.254	249	19,9
8	Remscheid, Stadt	619	614	5	0,8	493	126	25,6
9	Solingen, Stadt	891	899	-8	-0,9	811	80	9,9
10	Wuppertal, Stadt	2.537	2.749	-212	-7,7	2.592	-55	-2,1
11	Kleve	1.360	1.315	45	3,4	1.116	244	21,9
12	Mettmann	1.900	1.740	160	9,2	1.470	430	29,3
13	Rhein-Kreis Neuss	1.396	1.401	-5	-0,4	1.195	201	16,8
14	Viersen	1.079	1.105	-26	-2,4	878	201	22,9
15	Wesel	2.175	2.097	78	3,7	1.825	350	19,2
16	Aachen, Stadt	1.115	1.080	35	3,2	913	202	22,1
17	Bonn, Stadt	983	919	64	7,0	1.097	-114	-10,4
18	Köln, Stadt	4.487	4.324	163	3,8	4.026	461	11,5
19	Leverkusen, Stadt	902	855	47	5,5	812	90	11,1
20	Aachen	1.557	2.010	-453	-22,5	1.354	203	15,0
21	Düren	1.377	1.436	-59	-4,1	1.204	173	14,4
22	Rhein-Erft-Kreis	2.137	2.075	62	3,0	1.932	205	10,6
23	Euskirchen	862	844	18	2,1	790	72	9,1
24	Heinsberg	1.367	1.407	-40	-2,8	1.072	295	27,5
25	Oberbergischer Kreis	1.581	1.508	73	4,8	1.127	454	40,3
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	993	996	-3	-0,3	958	35	3,7
27	Rhein-Sieg-Kreis	2.558	2.299	259	11,3	2.225	333	15,0
28	Bottrop, Stadt	730	639	91	14,2	573	157	27,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	2.491	2.191	300	13,7	2.090	401	19,2
30	Münster, Stadt	956	893	63	7,1	914	42	4,6
31	Borken	1.616	1.669	-53	-3,2	1.282	334	26,1
32	Coesfeld	617	623	-6	-1,0	604	13	2,2
33	Recklinghausen	4.062	4.035	27	0,7	3.882	180	4,6
34	Steinfurt	1.396	1.523	-127	-8,3	1.207	189	15,7
35	Warendorf	1.186	1.038	148	14,3	839	347	41,4
36	Bielefeld, Stadt	2.209	2.046	163	8,0	1.813	396	21,8
37	Gütersloh	1.349	1.384	-35	-2,5	1.148	201	17,5
38	Herford	1.129	1.088	41	3,8	926	203	21,9
39	Höxter	629	569	60	10,5	497	132	26,6
40	Lippe	2.048	1.878	170	9,1	1.571	477	30,4
41	Minden-Lübbecke	1.305	1.297	8	0,6	1.009	296	29,3
42	Paderborn	1.588	1.487	101	6,8	1.279	309	24,2
43	Bochum, Stadt	1.771	1.628	143	8,8	1.422	349	24,5
44	Dortmund, Stadt	3.642	3.446	196	5,7	3.448	194	5,6
45	Hagen, Stadt	1.119	1.150	-31	-2,7	1.041	78	7,5
46	Hamm, Stadt	974	988	-14	-1,4	964	10	1,0
47	Herne, Stadt	1.001	926	75	8,1	896	105	11,7
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.433	1.304	129	9,9	1.152	281	24,4
49	Hochsauerlandkreis	1.153	1.108	45	4,1	887	266	30,0
50	Märkischer Kreis	2.562	2.464	98	4,0	1.327	1.235	93,1
51	Olpe	699	693	6	0,9	390	309	79,2
52	Siegen-Wittgenstein	1.414	1.403	11	0,8	992	422	42,5
53	Soest	1.357	1.454	-97	-6,7	949	408	43,0
54	Unna	2.320	2.246	74	3,3	2.068	252	12,2
	Nordrhein-Westfalen	87.594	84.939	2.655	3,1	74.069	13.525	18,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre u. älter (in % von allen Arbeitsl.)
		30.09.2009	30.09.2009	
		1	2	3
1	Düsseldorf, Stadt	28.311	7.466	26,4
2	Duisburg, Stadt	32.059	6.975	21,8
3	Essen, Stadt	34.648	8.785	25,4
4	Krefeld, Stadt	13.018	3.335	25,6
5	Mönchengladbach, Stadt	15.607	3.859	24,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.975	2.012	28,8
7	Oberhausen, Stadt	13.567	3.502	25,8
8	Remscheid, Stadt	5.934	1.437	24,2
9	Solingen, Stadt	7.607	1.865	24,5
10	Wuppertal, Stadt	21.299	4.703	22,1
11	Kleve	10.606	2.855	26,9
12	Mettmann	18.878	4.986	26,4
13	Rhein-Kreis Neuss	15.388	4.375	28,4
14	Viersen	10.836	3.057	28,2
15	Wesel	18.132	4.266	23,5
16	Aachen, Stadt	13.285	3.340	25,1
17	Bonn, Stadt	11.308	2.549	22,5
18	Köln, Stadt	54.145	12.501	23,1
19	Leverkusen, Stadt	7.286	1.742	23,9
20	Aachen	12.649	2.963	23,4
21	Düren	10.749	2.548	23,7
22	Rhein-Erft-Kreis	18.614	5.042	27,1
23	Euskirchen	6.497	1.650	25,4
24	Heinsberg	9.979	2.451	24,6
25	Oberbergischer Kreis	11.001	2.767	25,2
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.239	2.600	28,1
27	Rhein-Sieg-Kreis	18.320	4.593	25,1
28	Bottrop, Stadt	5.142	1.107	21,5
29	Gelsenkirchen, Stadt	19.094	4.355	22,8
30	Münster, Stadt	9.194	2.152	23,4
31	Borken	11.053	2.789	25,2
32	Coesfeld	4.750	1.311	27,6
33	Recklinghausen	35.133	8.598	24,5
34	Steinfurt	11.711	2.924	25,0
35	Warendorf	8.935	2.093	23,4
36	Bielefeld, Stadt	17.163	3.566	20,8
37	Gütersloh	9.589	2.195	22,9
38	Herford	9.998	2.652	26,5
39	Höxter	4.781	1.379	28,8
40	Lippe	15.834	4.104	25,9
41	Minden-Lübbecke	12.253	3.411	27,8
42	Paderborn	11.711	2.757	23,5
43	Bochum, Stadt	19.150	4.949	25,8
44	Dortmund, Stadt	37.062	8.677	23,4
45	Hagen, Stadt	11.332	2.608	23,0
46	Hamm, Stadt	9.173	2.370	25,8
47	Herne, Stadt	10.321	2.402	23,3
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	14.390	3.971	27,6
49	Hochsauerlandkreis	9.430	2.558	27,1
50	Märkischer Kreis	20.320	4.909	24,2
51	Olpe	4.164	910	21,9
52	Siegen-Wittgenstein	10.480	2.788	26,6
53	Soest	12.065	3.140	26,0
54	Unna	20.597	4.798	23,3
	Nordrhein-Westfalen	800.762	197.697	24,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42
Arbeitslose 50 Jahre und älter nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.09)		Arbeitslose 50 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.08)	
		30.09.2009	30.06.2009	absolut	in %	30.09.2008	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	7.466	7.723	-257	-3,3	7.694	-228	-3,0
2	Duisburg, Stadt	6.975	7.088	-113	-1,6	6.338	637	10,1
3	Essen, Stadt	8.785	9.032	-247	-2,7	8.667	118	1,4
4	Krefeld, Stadt	3.335	3.328	7	0,2	3.066	269	8,8
5	Mönchengladbach, Stadt	3.859	4.019	-160	-4,0	3.602	257	7,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.012	1.982	30	1,5	1.775	237	13,4
7	Oberhausen, Stadt	3.502	3.488	14	0,4	3.095	407	13,2
8	Remscheid, Stadt	1.437	1.520	-83	-5,5	1.272	165	13,0
9	Solingen, Stadt	1.865	1.944	-79	-4,1	1.720	145	8,4
10	Wuppertal, Stadt	4.703	5.134	-431	-8,4	4.916	-213	-4,3
11	Kleve	2.855	2.746	109	4,0	2.183	672	30,8
12	Mettmann	4.986	5.048	-62	-1,2	4.708	278	5,9
13	Rhein-Kreis Neuss	4.375	4.422	-47	-1,1	4.292	83	1,9
14	Viersen	3.057	3.038	19	0,6	2.591	466	18,0
15	Wesel	4.266	4.239	27	0,6	4.064	202	5,0
16	Aachen, Stadt	3.340	3.488	-148	-4,2	3.185	155	4,9
17	Bonn, Stadt	2.549	2.712	-163	-6,0	2.611	-62	-2,4
18	Köln, Stadt	12.501	12.866	-365	-2,8	12.651	-150	-1,2
19	Leverkusen, Stadt	1.742	1.818	-76	-4,2	1.981	-239	-12,1
20	Aachen	2.963	3.262	-299	-9,2	3.187	-224	-7,0
21	Düren	2.548	2.651	-103	-3,9	2.359	189	8,0
22	Rhein-Erft-Kreis	5.042	5.197	-155	-3,0	5.010	32	0,6
23	Euskirchen	1.650	1.514	136	9,0	1.335	315	23,6
24	Heinsberg	2.451	2.503	-52	-2,1	2.343	108	4,6
25	Oberbergischer Kreis	2.767	2.760	7	0,3	2.250	517	23,0
26	Rheinisch-Bergischer Kreis	2.600	2.808	-208	-7,4	2.681	-81	-3,0
27	Rhein-Sieg-Kreis	4.593	4.786	-193	-4,0	4.274	319	7,5
28	Bottrop, Stadt	1.107	1.174	-67	-5,7	1.158	-51	-4,4
29	Gelsenkirchen, Stadt	4.355	4.416	-61	-1,4	4.142	213	5,1
30	Münster, Stadt	2.152	2.189	-37	-1,7	1.962	190	9,7
31	Borken	2.789	2.876	-87	-3,0	2.295	494	21,5
32	Coesfeld	1.311	1.321	-10	-0,8	1.069	242	22,6
33	Recklinghausen	8.598	8.844	-246	-2,8	8.366	232	2,8
34	Steinfurt	2.924	2.999	-75	-2,5	2.605	319	12,2
35	Warendorf	2.093	2.109	-16	-0,8	1.716	377	22,0
36	Bielefeld, Stadt	3.566	3.794	-228	-6,0	3.429	137	4,0
37	Gütersloh	2.195	2.358	-163	-6,9	1.887	308	16,3
38	Herford	2.652	2.575	77	3,0	2.098	554	26,4
39	Höxter	1.379	1.419	-40	-2,8	1.199	180	15,0
40	Lippe	4.104	4.338	-234	-5,4	3.455	649	18,8
41	Minden-Lübbecke	3.411	3.337	74	2,2	2.494	917	36,8
42	Paderborn	2.757	2.785	-28	-1,0	2.454	303	12,3
43	Bochum, Stadt	4.949	5.171	-222	-4,3	4.570	379	8,3
44	Dortmund, Stadt	8.677	9.138	-461	-5,0	9.411	-734	-7,8
45	Hagen, Stadt	2.608	2.633	-25	-0,9	2.441	167	6,8
46	Hamm, Stadt	2.370	2.391	-21	-0,9	2.181	189	8,7
47	Herne, Stadt	2.402	2.365	37	1,6	2.163	239	11,0
48	Ennepe-Ruhr-Kreis	3.971	3.882	89	2,3	3.495	476	13,6
49	Hochsauerlandkreis	2.558	2.547	11	0,4	2.069	489	23,6
50	Märkischer Kreis	4.909	4.798	111	2,3	3.607	1.302	36,1
51	Olpe	910	908	2	0,2	678	232	34,2
52	Siegen-Wittgenstein	2.788	2.726	62	2,3	2.227	561	25,2
53	Soest	3.140	3.316	-176	-5,3	2.770	370	13,4
54	Unna	4.798	4.725	73	1,5	4.706	92	2,0
	Nordrhein-Westfalen	197.697	202.250	-4.553	-2,3	184.497	13.200	7,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf